

Inhalt

Die Deutsche Telekom auf einen Blick

An unsere Aktionäre

- 4 Entwicklung ausgewählter Finanzdaten
- 6 Highlights

Konzernzwischenlagebericht

- 8 Konzernstruktur, -strategie und -steuerung
- 9 Wirtschaftliches Umfeld
- 10 Geschäftsentwicklung des Konzerns
- 20 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
- 31 Ereignisse nach der Berichtsperiode
- 31 Prognose
- 32 Risiko- und Chancensituation

Konzernzwischenabschluss

- 33 Konzernbilanz
- 34 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 35 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 36 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 37 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 38 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle
- 47 Sonstige Angaben
- 61 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Weitere Informationen

- 64 Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode
- 65 Glossar
- 65 Haftungsausschluss
- 66 Finanzkalender

Die Deutsche Telekom auf einen Blick

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatz und Ergebnis^a				
Konzernumsatz	27.942	27.839	0,4	111.985
davon: Inlandsanteil	24,1	22,6		23,0
davon: Auslandsanteil	75,9	77,4		77,0
Service-Umsatz	23.485	22.814	2,9	92.919
EBITDA	11.760	24.046	(51,1)	57.777
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	12.057	11.516	4,7	46.831
EBITDA AL	10.156	22.364	(54,6)	51.160
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	10.473	9.963	5,1	40.497
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	37,5	35,8		36,2
Betriebsergebnis (EBIT)	5.686	18.015	(68,4)	33.802
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	1.982	15.360	(87,1)	17.788
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.238	1.959	14,2	7.940
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,40	3,09	(87,1)	3,57
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,45	0,39	15,4	1,60
Bilanz				
Bilanzsumme	295.222	303.793	(2,8)	290.305
Eigenkapital	93.213	98.685	(5,5)	91.237
Eigenkapitalquote	31,6	32,5		31,4
Nettofinanzverbindlichkeiten ^b	133.116	133.517	(0,3)	132.279
Cashflow				
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	9.614	9.558	0,6	37.298
Cash Capex	(4.718)	(4.826)	2,2	(17.866)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(4.661)	(4.759)	2,1	(16.591)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	4.986	4.822	3,4	20.912
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	3.708	3.579	3,6	16.141
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.630)	2.005	n.a.	(10.213)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1.552)	(6.340)	75,5	(25.534)

^a Informationen zu der Darstellung der veräußerten Geschäftseinheit GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ im Konzernzwischenlagebericht.

^b Einschließlich der in den Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

in Mio.

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.12.2023 in %	31.03.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.03.2023 in %
Kunden im Festnetz und Mobilfunk					
Mobilfunk-Kunden ^a	255,8	252,2	1,4	248,1	3,1
Festnetz-Anschlüsse	25,3	25,4	(0,2)	25,3	0,1
Breitband-Kunden ^b	22,1	22,0	0,4	21,6	2,5

^a Inklusive Wholesale-Kunden der T-Mobile US. Im vierten Quartal 2023 hat T-Mobile US eine Anpassung der Kundenbasis erfasst, wodurch sich die Zahl der Wholesale-Kunden um 339 Tsd. verringerte. So sollen bestimmte Kunden, die im Rahmen staatlich geförderter Programme durch ihre Wholesale-Anbieter versorgt werden, von der Kundenzählung ausgenommen werden.

^b Ohne Wholesale.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren. Veränderungen wurden auf Basis der genaueren Millionenwerte berechnet.

Informationen zu der Geschäftsentwicklung der operativen Segmente finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer [Investor Relations Website](#).

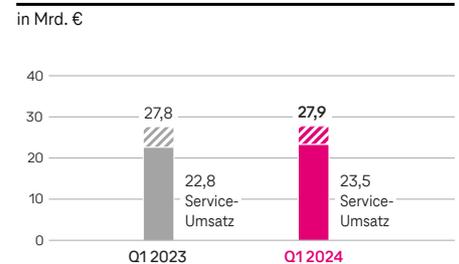
Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2023 ([Geschäftsbericht 2023](#)) sowie auf unserer [Investor Relations Website](#).

An unsere Aktionäre

Entwicklung ausgewählter Finanzdaten

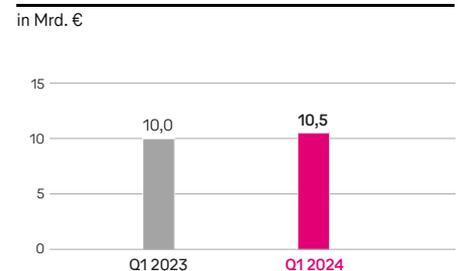
Konzernumsatz, Service-Umsatz^a

- Der Konzernumsatz erhöhte sich um 0,4 % auf 27,9 Mrd. €. Organisch lag er um 1,6 % über dem Vorjahresniveau. Der Service-Umsatz erhöhte sich um 2,9 % auf 23,5 Mrd. €, organisch um 4,1 %.
- Das Segment Deutschland steigerte seine Umsätze aufgrund der guten Entwicklung der Service-Umsätze um 2,6 %.
- Das Segment USA zeigt einen währungskursbedingten Umsatzrückgang um 1,4 %. Organisch erhöhte sich der Umsatz um 0,4 %, u. a. aufgrund der guten Entwicklung des Service-Umsatzes.
- Im Segment Europa erhöhte sich der Umsatz aufgrund der gestiegenen Service-Umsätze um 6,3 %.
- Im Segment Systemgeschäft lag der Umsatz aufgrund des Wachstums in den Portfolio-Bereichen Cloud und Road Charging um 5,0 % über Vorjahresniveau.



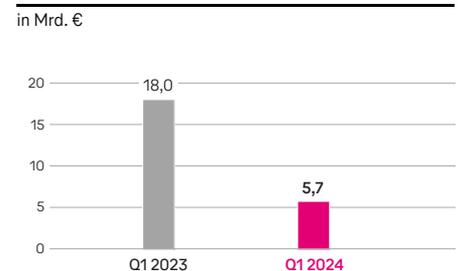
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)^a

- Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich um 5,1 % auf 10,5 Mrd. €. Organisch stieg es um 5,8 %.
- Das Segment Deutschland erzielte beim bereinigten EBITDA AL dank werthaltigem Umsatzwachstum und verbesserter Kosteneffizienz einen Anstieg um 3,5 %.
- Das Segment USA zeigt dank des gestiegenen Service-Umsatzes und niedrigerer Kosten eine Erhöhung des bereinigten EBITDA AL um 6,1 %. Das bereinigte Core EBITDA AL stieg um 7,8 %.
- Im Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL aufgrund einer positiven Nettomarge um 8,7 %.
- Im Segment Systemgeschäft stieg das bereinigte EBITDA AL um 2,7 % aufgrund der Umsatzsteigerung im Portfolio-Bereich Cloud.
- Die bereinigte EBITDA AL-Marge ist mit 37,5 % konstant hoch. Im Segment Deutschland lag sie bei 40,9 %, im Segment USA bei 38,5 % und im Segment Europa bei 36,1 %.



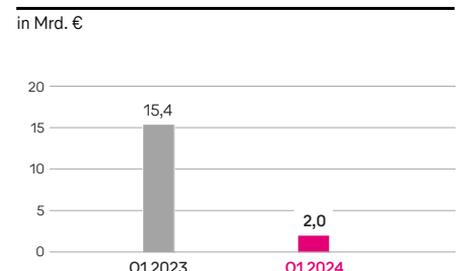
Betriebsergebnis (EBIT)^a

- Das EBIT verringerte sich deutlich auf 5,7 Mrd. €, v. a. aufgrund des Entkonsolidierungsertrags aus dem Verkauf von GD Towers im Vorjahr.
- Sondereinflüsse in Höhe von minus 0,3 Mrd. € belasteten das EBITDA AL. Im Vorjahresquartal entstanden v. a. aus dem Verkauf von GD Towers Erträge aus Entkonsolidierungen sowie Ver- und Zukäufen in Höhe von insgesamt 12,6 Mrd. €.
- Das EBITDA AL verringerte sich damit um 54,6 % auf 10,2 Mrd. €.
- Die Abschreibungen lagen mit 6,1 Mrd. € um 0,7 % über Vorjahresniveau. Die Erhöhung entfiel im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA und Deutschland.



Konzernüberschuss

- Der Konzernüberschuss verringerte sich aufgrund des Entkonsolidierungsertrags aus dem Verkauf von GD Towers im Vorjahr deutlich auf 2,0 Mrd. €.
- Das Finanzergebnis verminderte sich um 2,7 % auf minus 1,4 Mrd. €. Ursächlich dafür war v. a. das leicht rückläufige Zinsergebnis.
- Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,9 Mrd. € auf 1,2 Mrd. €.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,1 Mrd. € auf 1,2 Mrd. €. Der Anstieg stammt im Wesentlichen aus dem Segment USA.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 0,39 € auf 0,45 €.

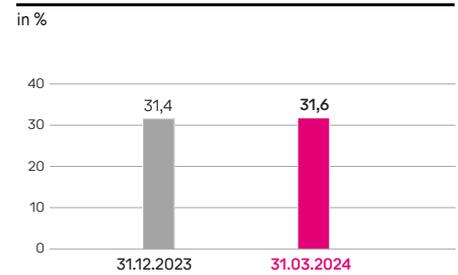


Eine Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode finden Sie im Kapitel „Weitere Informationen“.

^a Informationen zu der Darstellung der veräußerten Geschäftseinheit GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ im Konzernzwischenlagebericht.

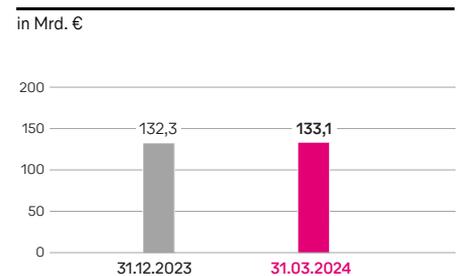
Eigenkapitalquote

- Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,2 Prozentpunkte auf 31,6 %.
- Die Erhöhung des Eigenkapitals von 91,2 Mrd. € auf 93,2 Mrd. € ist im Wesentlichen auf den Überschuss (3,1 Mrd. €) sowie das sonstige Ergebnis (1,5 Mrd. €) zurückzuführen. Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen (0,1 Mrd. €) wirkten ebenfalls erhöhend.
- Eigenkapitalmindernd wirkten v. a. Transaktionen mit Eigentümern (1,6 Mrd. €), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Aktienrückkäufen der T-Mobile US stehen, und Dividendenausschüttungen der T-Mobile US (0,7 Mrd. €). Auch die Aktienrückkäufe der Deutschen Telekom AG (0,5 Mrd. €) reduzierten das Eigenkapital.



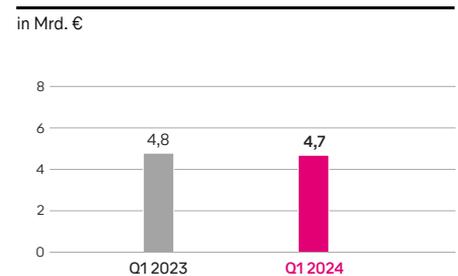
Nettofinanzverbindlichkeiten^b

- Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2023 um 0,8 Mrd. € auf 133,1 Mrd. €.
- Erhöhend wirkten v. a. das Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US (3,3 Mrd. €), Währungskurseffekte (2,3 Mrd. €) und Zugänge von Leasing-Verbindlichkeiten und Nutzungsrechten (0,9 Mrd. €). Des Weiteren führten das Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG (0,5 Mrd. €) und die Dividendenausschüttung der T-Mobile US an Minderheiten (0,4 Mrd. €) zu einer Erhöhung.
- Reduzierend wirkten im Wesentlichen der Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) in Höhe von 5,0 Mrd. € sowie der Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom in Höhe von 1,7 Mrd. €.



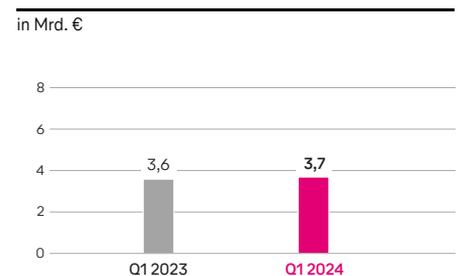
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)

- Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) reduzierte sich um 0,1 Mrd. € auf 4,7 Mrd. €.
- Im Segment USA sank der Cash Capex um 0,4 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch höhere Auszahlungen für den beschleunigten Ausbau des 5G-Netzes in den Vorjahren. Gegenläufig erhöhte sich der Cash Capex im Segment Deutschland um 0,3 Mrd. €.
- Auch der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) verringerte sich um 0,1 Mrd. € auf 4,7 Mrd. €. Im Berichtszeitraum wurden wie schon im Vergleichszeitraum im Segment USA Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 0,1 Mrd. € erworben.



Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)

- Der Free Cashflow AL erhöhte sich um 0,1 Mrd. € auf 3,7 Mrd. €.
- Die gute operative Geschäftsentwicklung erhöhte den Cashflow aus Geschäftstätigkeit. Zudem wirkte der leicht niedrigere Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) positiv.
- Belastend wirkten insbesondere höhere Steuerzahlungen sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Programm zur Personalreduzierung in den USA aus dem Jahr 2023.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Weitere Informationen zu der Geschäftsentwicklung der operativen Segmente finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer [Investor Relations Website](#).

Weitere Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2023 (Geschäftsbericht 2023) sowie auf unserer [Investor Relations Website](#).

^b Einschließlich der in den Schulden in direktem Zusammenhang mit der Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

Highlights

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Ereignissen finden Sie in unseren [Medieninformationen](#).

Weitere Informationen rund um die T-Aktie finden Sie auf unserer [Investor Relations Website](#).

Transaktionen

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Seit dem 3. Januar 2024 kauft die Deutsche Telekom AG im Rahmen eines Rückkaufprogramms eigene Aktien zurück. Der Rückkauf mit einem Gesamtvolumen von bis zu 2 Mrd. € erfolgt in mehreren Tranchen über einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 2024. Bis zum 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom AG rund 21 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. € zurückerworben.

Detaillierte Informationen zu dem Aktienrückkaufprogramm 2024 finden Sie auf unserer [Investor Relations Website](#).

Veräußerung von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom. Seit dem 2. Januar 2024 verkauft die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne die eigene Mehrheitsposition bei T-Mobile US zu gefährden. Bis zum 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom rund 12 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 1,8 Mrd. € verkauft.

Fortsetzung des Programms zur Aktionärsvergütung von T-Mobile US aus September 2023. T-Mobile US hat am 6. September 2023 ein Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 19 Mrd. US-\$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 bekannt gegeben, das aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden besteht. Im ersten Quartal 2024 hat der Verwaltungsrat (Board of Directors) von T-Mobile US eine zweite und dritte Bardividende in Höhe von jeweils 0,65 US-\$ pro Aktie beschlossen und es wurden weitere eigene Aktien zurückerworben.

Weitere Informationen zu diesen Transaktionen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“ im Konzernzwischenabschluss.

Netzausbau

Deutschland. Zum Ende des ersten Quartals 2024 ist unser 5G-Netz für 96,5 % der Bevölkerung in Deutschland verfügbar und insgesamt 8,2 Mio. Haushalte und Unternehmen können einen Glasfaser-Anschluss bei uns buchen.

Weitere Informationen zum Netzausbau in Deutschland inklusive WhatsApp-Kanal finden Sie in unserem [Medienbericht](#).

Europa. Zum Ende des ersten Quartals 2024 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 68,2 % der Bevölkerung in unserem europäischen Footprint mit 5G versorgt und insgesamt 9,3 Mio. Haushalte haben Zugang zu unserem Glasfasernetz mit Gigabit-Geschwindigkeit.

Kooperationen, Partnerschaften und Großaufträge

Glasfaser-Kooperationen. Im ersten Quartal 2024 sind wir eine Partnerschaft mit ANTEC Servicepool eingegangen, um gemeinsam bundesweit rund 70.000 Haushalte von Wohnungsunternehmen und Gebäudeeigentümern mit einem Glasfaser-Anschluss zu versorgen. Mit Kabel + Sat Bergen haben wir einen Kooperationsvertrag über das mit Fördermitteln errichtete Glasfasernetz des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen geschlossen – unsere erste Zusammenarbeit dieser Art. Auf der Insel Rügen sollen davon rund 11.000 Haushalte und Unternehmen profitieren.

Produkte, Tarife und Services

Mobile World Congress (MWC) 2024. Im Zeichen unseres Markenversprechens „Connecting your world“ präsentierten wir auf dem MWC in Barcelona vom 26. bis 29. Februar 2024 v. a. Technologien und Innovationen rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Mit Magenta AI haben wir Ausblicke auf die Zukunft gegeben: Concept T zeigt exemplarisch anhand von drei Design-Studien, wie neue Technologien mit einem klassischen Router verschmelzen könnten. Gemeinsam mit Qualcomm und Brain.ai stellten wir ein innovatives Telefonkonzept vor: ein Smartphone ohne Apps; diese werden durch einen auf KI basierenden Assistenten ersetzt. Für den Showcase wurden reale Anwendungsfälle in unser bereits erhältliches T Phone integriert.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Medienbericht](#).

MagentaTV 2.0. Seit dem 15. Februar 2024 vereint das weiterentwickelte MagentaTV alle relevanten TV-Inhalte und Streaming-Dienste auf einer Plattform. Zu den Neuerungen zählen u. a. ein übersichtlicheres Design, eine individualisierbare Nutzeroberfläche, eine deutlich schnellere Plattform und eine auch per Spracheingabe steuerbare Suchfunktion.

IoT-Tarife für Satellitenkonnektivität. Seit Ende Februar 2024 bieten wir gemeinsam mit unseren Partnern Intelsat und Skylo erstmals Konnektivität über Satellit kommerziell an. Kunden können aus zwei Tarifpaketen, die jeweils terrestrische und satellitengestützte Konnektivität kombinieren, wählen. Das Zusammenspiel aller Mobilfunk-Dienste findet auf der Plattform T IoT Hub statt.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Medienbericht](#).

Umwelt, Soziales und Governance

Freiwillige Berichte. Unser [CR-Bericht](#) zeigt die Fortschritte, die wir im Jahr 2023 bei Maßnahmen und Engagements für mehr Nachhaltigkeit gemacht haben. Unser [HR Factbook 2023](#) bietet einen umfassenden Einblick in die Vielfalt an Beschäftigten, ihre Fähigkeiten und Potenziale.

Auszeichnungen

Marke. Die BrandZ-Studie [Top50 Most Valuable German Brands](#) aus Februar 2024 bewertet die Deutsche Telekom mit einem Markenwert von 73,5 Mrd. US-\$ erneut als wertvollste deutsche Marke. In der im Januar 2024 veröffentlichten Studie [Brand Finance Global 500](#) bleibt die Deutsche Telekom die wertvollste Unternehmensmarke Europas und schafft den Sprung in die Top 10 der wertvollsten Marken weltweit.

Netze. Unsere europäischen Landesgesellschaften haben im ersten Quartal 2024 erneut Auszeichnungen für ihre Netze erhalten, z. B. den Ookla® Speedtest Award™ für das schnellste Mobilfunknetz in der [Tschechischen Republik](#) und [Österreich](#) oder den [Best in Test Award](#) von Umlaut für das beste Mobilfunk- und Festnetz in Kroatien.

Service. Im Test der Mobilfunk-Hotlines durch das Fachmagazin [Connect](#) haben wir im März 2024 erneut den Gesamtsieg geholt und in puncto Erreichbarkeit, Freundlichkeit sowie bei der Qualität der Aussagen überzeugt. Zudem haben wir auch wieder das [TÜV-Siegel](#) für Kundenzufriedenheit erhalten. Dazu hatte der TÜV Rheinland im Februar 2024 Kunden in Bezug auf die Kompetenz, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit unseres Services befragt.

Geschäftskunden. Bei der Connect-Studie [Kundenbarometer Mobilfunk B2B Deutschland 2024](#) holen wir den Gesamtsieg und überzeugen Geschäftskunden v. a. in den Kategorien „Marke/Anbieter“, „Netz“ und „App“.

Auszeichnungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung finden Sie auf unserer [Website](#) sowie im [CR-Bericht 2023](#).

Konzernzwischenlagebericht

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich unserer Konzernstruktur, -strategie und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2023 ([Geschäftsbericht 2023](#)). Aus Sicht des Konzerns haben sich im ersten Quartal 2024 keine wesentlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ergeben.

Änderungen in der Segment- und Organisationsstruktur im Jahr 2023

Darstellung GD Towers im Vorjahr. Am 1. Februar 2023 wurde die Veräußerung der Geschäftseinheit GD Towers vollzogen, die seitdem nicht mehr Bestandteil des Konzerns ist. Im Konzernzwischenabschluss wurde GD Towers ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. Hingegen beinhalten die finanziellen Leistungsindikatoren des Vorjahres im Konzernzwischenlagebericht die Wertbeiträge von GD Towers bis einschließlich Januar 2023. Eine Aufteilung dieser Leistungsindikatoren auf die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge im ersten Quartal 2023 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

in Mio. €

	Q1 2023	davon: fort-zuführende Geschäftsbereiche	davon: auf-gegebener Geschäftsbereich
Konzernumsatz	27.839	27.824	15
Service-Umsatz	22.814	22.818	(4)
EBITDA	24.046	11.044	13.001
Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte	(1.246)	(1.246)	0
Zinsaufwendungen für die passivierten Leasing-Verbindlichkeiten	(435)	(430)	(5)
EBITDA AL	22.364	9.368	12.996
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	12.401	(523)	12.924
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	9.963	9.891	73
Abschreibungen	(6.030)	(6.030)	0
Betriebsergebnis (EBIT)	18.015	5.014	13.001
Finanzergebnis	(1.331)	(1.315)	(16)
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.685	3.699	12.986
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€ 3,09	0,34	2,75
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€ 0,39	0,39	0,01

(Voraussichtliche) Änderungen in der Segment- und Organisationsstruktur im Jahr 2024

Vereinbarung über den Erwerb von Ka'ena in den USA. Am 9. März 2023 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ka'ena Corporation sowie deren Tochtergesellschaften, darunter Mint Mobile, für einen Kaufpreis von max. 1,35 Mrd. US-\$ getroffen. Der Kaufpreis sollte zu 39 % in bar und zu 61 % mit Aktien der T-Mobile US gezahlt werden. Am 13. März 2024 hat T-Mobile US eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, die eine Anpassung des Zahlungsmechanismus beinhaltet, die dazu führt, dass der Baranteil des Kaufpreises im Verhältnis zum in Aktien zu zahlenden Kaufpreisanteil steigt. Der Kaufpreis steht in Abhängigkeit zu festgelegten Finanzkennzahlen von Ka'ena in bestimmten Zeiträumen vor und nach Vollzug der Transaktion und setzt sich zusammen aus einer Kaufpreisvorauszahlung bei Abschluss der Transaktion, die bestimmten vereinbarten Anpassungen unterliegt, sowie einer variablen, erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente, die 24 Monate nach Vollzug der Transaktion zu zahlen ist.

Die Transaktion wurde am 1. Mai 2024 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Bei Abschluss der Transaktion hat T-Mobile US eine Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von rund 1,0 Mrd. US-\$ (0,9 Mrd. €) (unter Berücksichtigung von Working-Capital-Anpassungen sowie weiterer vereinbarter Kaufpreisanpassungen), bestehend aus einer Barkomponente von rund 0,4 Mrd. US-\$ (0,4 Mrd. €) und rund 3 Mio. Stammaktien der T-Mobile US im Wert von rund 0,5 Mrd. US-\$ (0,5 Mrd. €), ermittelt auf Grundlage des Börsenschlusskurses vom 30. April 2024, geleistet.

Vereinbarung über den Erwerb von Lumos in den USA. Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt von behördlichen Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird Ende 2024/Anfang 2025 erwartet. Zum Abschluss der Transaktion soll T-Mobile US rund 1,0 Mrd. US-\$ (0,9 Mrd. €) in das Unternehmen einlegen, um 50 % der Anteile zu erwerben und alle bestehenden Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen von Lumos für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden.

Governance

Mit Beschluss vom 13. Oktober 2023 hat der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG Herrn Dr. Ferri Abolhassan zum **Vorstand** für das Ressort „T-Systems“ vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026 bestellt. Herr Abolhassan folgt damit auf Herrn Adel Al-Saleh, der um Auflösung seines Vertrags zum 31. Dezember 2023 gebeten hatte und aus dem Konzern ausgeschieden ist.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2023 eine **neue Ausschuss-Struktur** mit Wirkung zum 1. Januar 2024 beschlossen. Der bisherige Technologie- und Innovationsausschuss ist im neu geschaffenen Strategie-, ESG- und Innovationsausschuss aufgegangen. Zudem wurde der Prüfungs- mit dem Finanzausschuss zusammengeführt.

Die **ordentliche Hauptversammlung** der Deutschen Telekom AG hat am 10. April 2024 entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung u. a. über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024, die Höhe der Dividende (0,77 € je dividendenberechtigte Stückaktie; insgesamt 3,8 Mrd. €) und über die Änderung von § 13 der Satzung (Vergütung des Aufsichtsrats) beschlossen.

Wirtschaftliches Umfeld

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2023 (Geschäftsbericht 2023) dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, den gesamtwirtschaftlichen Ausblick inklusive der zurzeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sowie auf das regulatorische Umfeld im ersten Quartal 2024 eingegangen.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Quartal 2024 haben sich die Aussichten für die Weltwirtschaft etwas aufgehellt. Das globale Wachstum war im vergangenen Jahr überraschend robust. Niedrigere Energiepreise und nachlassender Druck auf Lieferketten trugen dazu bei, dass die Inflation schneller sank als erwartet. Ein kräftiger globaler Aufschwung ist aber weiterhin nicht in Sicht.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner Prognose von April 2024 mit einem Wachstum der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,2 % für das laufende Jahr, nach einem Wachstum von ebenfalls 3,2 % im Vorjahr. Auch die Volkswirtschaften unserer Kernmärkte in Nordamerika und Europa werden laut IWF-Prognose in diesem Jahr wachsen: die Wirtschaftsleistung in den USA um 2,7 %, in der Eurozone um 0,8 % und in Deutschland um 0,2 %.

Zum Ende des ersten Quartals 2024 zeigte sich die Digitalbranche in Deutschland laut dem Bitkom-ifo-Digitalindex wieder optimistischer: Sowohl die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen lagen im März über dem jeweiligen Niveau des Vormonats – dies markiert den ersten Anstieg im Monatsvergleich seit Juli 2023. Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft zeigt sich die Digitalwirtschaft deutlich zuversichtlicher.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Die abnehmende Inflationsdynamik und absehbare Leitzinssenkungen dürften im laufenden Jahr zu einer moderaten konjunkturellen Erholung führen. Dennoch bleibt der Konjunkturausblick bedeutenden Abwärtsrisiken unterworfen – insbesondere die aktuellen geopolitischen Krisen bergen hohe Risiken für Wirtschaftswachstum und Inflation.

Regulierung

„**Weißbuch**“ der Europäischen Kommission veröffentlicht. Die Europäische Kommission hat am 21. Februar 2024 ein sog. Weißbuch mit dem Titel „How to master Europe’s digital infrastructure needs?“ veröffentlicht. Dieses Weißbuch bündelt Vorschläge für Maßnahmen der Europäischen Union in Vorbereitung eines geplanten Digital Networks Act. Hierzu wird der Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen einer bis zum 30. Juni 2024 laufenden Konsultation ermöglicht. Auf Basis des Weißbuchs und der Rückmeldungen zur Konsultation sind ab 2025 entsprechende Gesetzesinitiativen zu erwarten.

Als zukünftige Handlungsfelder identifiziert das Weißbuch den Ausbau der digitalen Netzwerke der Zukunft, die Bewältigung des Übergangs zu neuen Technologien und Geschäftsmodellen, die Abdeckung des zukünftigen Bedarfs an Konnektivität und die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie sicherer und resilienter Infrastrukturen der EU. In der Folge ist mit einer weitreichenden Überarbeitung des derzeitigen Regulierungsrahmens zu rechnen.

BNetzA Regulierungsverfahren auf Basis der Entscheidung für die Zugangsregulierung inklusive Zugang zu FTTH/H-Netzen.

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat am 10. April 2024 einen Konsultationsentwurf für die im Rahmen der Zugangsregulierung regulierten Entgelte für den Zugang zu baulichen Anlagen veröffentlicht. Mit einer finalen Entgeltentscheidung durch die BNetzA ist im Sommer 2024 zu rechnen. Das parallel geführte BNetzA Regulierungsverfahren zum zugehörigen Standardangebot wurde bislang noch nicht beschieden.

Frequenzvergaben

Im ersten Quartal 2024 wurden in **Österreich** Frequenzen im Bereich 26 GHz und Restfrequenzen im Band 3,4 bis 3,8 GHz versteigert. T-Mobile Austria konnte sich im Band 26 GHz 400 MHz landesweites Spektrum und im Band 3,4 bis 3,8 GHz 40 MHz in Wien und 60 MHz in Kärnten für insgesamt 10,5 Mio. € sichern. In den **USA** ist die Zuteilung der im September 2022 im Rahmen der Auktion 108 für rund 0,3 Mrd. US-\$ (0,3 Mrd. €) erworbenen Frequenzen im 2,5-GHz-Bereich im ersten Quartal 2024 erfolgt. Diese Frequenzen wurden zum großen Teil unmittelbar aufgeschaltet.

In **Polen** könnte 2024 die Vergabe für das 700-MHz-Band sowie ggfs. auch im 26-GHz-Band starten. Derweil steht in der **Slowakei** das ursprünglich für Ende 2023 angekündigte Neuvergabeverfahren (Auktion) für die Frequenzen in den Bereichen 900 MHz und 2.100 MHz in Frage, nachdem sich mehrere Parteien dafür eingesetzt haben, die Auktionsbedingungen noch einmal zu prüfen. In der **Tschechischen Republik** wurde das Verlängerungsverfahren für die 2024 endende 900/1.800-MHz-GSM-Lizenz in Gang gesetzt. In **Deutschland** konsultiert die Regulierungsbehörde BNetzA derzeit einen Entscheidungsentwurf für die Verlängerung der Ende 2025 auslaufenden Nutzungsrechte um fünf Jahre für die Mobilfunk-Frequenzen für 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz. Sie soll an die Stelle der zunächst geplanten Auktion dieser Frequenzen treten. Der Entwurf sieht im Gegenzug weitere Versorgungsverpflichtungen für die bestehenden Frequenzinhaber sowie eine kooperative Mitnutzung von Frequenzen unterhalb 1 GHz für 1&1 vor. Der Entwurf wird bis zum 8. Juli 2024 konsultiert; die endgültige Entscheidung des Regulierers wird für das zweite Halbjahr 2024 erwartet.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die wesentlichen laufenden und geplanten Frequenzvergaben wie Auktionen sowie Lizenzverlängerungen. Daneben gibt es in verschiedenen Ländern Hinweise auf in Kürze erwartete Frequenzvergaben.

Wesentliche Frequenzvergaben

	Erwarteter Vergabestart	Erwartetes Vergabeende	Frequenzbereiche	Geplantes Vergabeverfahren
Deutschland	noch offen		800/1.800/2.600 MHz	Verlängerung oder Auktion, Details noch offen
Polen	Q2 2024		700/800 MHz	Auktion oder Ausschreibungsverfahren ^a , Details noch offen
Polen	Q2 2024		26 GHz	Details noch offen
Slowakei ^b	Q2 2024		900/2.100 MHz	Neuvergabeverfahren (Auktion)
Tschechische Republik	gestartet	Q2 2024	900/1.800 MHz	Verlängerungsverfahren

^a Ausschreibungsverfahren (Beauty Contest) als wettbewerbliches Auswahlverfahren zur Festlegung von Zuteilungen für knappe Frequenzen.

^b Derzeit erneute Prüfung der Auktionsbedingungen und damit Verschiebung in Diskussion.

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 8. August 2022 hat T-Mobile US mit **Channel 51 License** und **LB License** Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-\$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 30. März 2023 haben die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Der Transfer der Lizenzen gemäß den Vereinbarungen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der Regulierungsbehörden sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hat der ersten Tranche des Lizenztransfers am 29. Dezember 2023 zugestimmt. T-Mobile US geht davon aus, dass der Abschluss der ersten Tranche im zweiten Quartal 2024 und die entsprechende Kaufpreiszahlung im dritten Quartal 2024 erfolgen wird. Der Abschluss der zweiten Tranche wird Ende 2024/Anfang 2025 erwartet.

Am 1. Juli 2020 haben T-Mobile US und **DISH Network Corporation** (DISH) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, in deren Rahmen sich DISH bereit erklärte, bestimmte 800-MHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US für 3,6 Mrd. US-\$ (3,3 Mrd. €) zu erwerben. Am 15. Oktober 2023 haben T-Mobile US und DISH Änderungen an der Vereinbarung vorgenommen, die u. a. vorsehen, dass DISH eine nicht erstattungsfähige Verlängerungsgebühr in Höhe von 0,1 Mrd. US-\$ (0,1 Mrd. €) an T-Mobile US zahlt und der Erwerb der Spektrumlizenzen durch DISH bis zum 1. April 2024 abgeschlossen sein muss. DISH hat die Kaufoption bis zum 1. April 2024 nicht ausgeübt. Die bereits am 25. Oktober 2023 gezahlte Verlängerungsgebühr wird vereinbarungsgemäß einbehalten. T-Mobile US ist nun verpflichtet, die Lizenzen im Rahmen einer Auktion zum Verkauf anzubieten und hat den entsprechenden Auktionsprozess in Gang gesetzt. Sollte der festgelegte Mindestkaufpreis von 3,6 Mrd. US-\$ nicht geboten werden, wäre T-Mobile US von der Verpflichtung zum Verkauf der Lizenzen entbunden.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht 2023 ([Geschäftsbericht 2023](#)) dargestellten wichtigen Ereignisse beschrieben, die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben.

Weitere Informationen zu den wichtigen Ereignissen im Geschäftsjahr 2023 finden Sie in den Kapiteln „Konzernstruktur“, „Konzernsteuerung“ und „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im zusammengefassten Lagebericht 2023 ([Geschäftsbericht 2023](#)).

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im November 2023 haben wir angekündigt, im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2024 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2024 begonnen und erfolgt innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2024 in mehreren Tranchen. Bis zum 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom AG rund 21 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. € zurückerworben.

Veräußerung von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom. Seit dem 2. Januar 2024 veräußert die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne die eigene Mehrheitsposition bei T-Mobile US zu gefährden. Bis zum 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom rund 12 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 1,8 Mrd. € verkauft.

Fortsetzung des Programms zur Aktionärsvergütung von T-Mobile US aus September 2023. T-Mobile US hat am 6. September 2023 ein Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 19 Mrd. US-\$ mit einer Laufzeit vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2024 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag wird um den Betrag etwaiger beschlossener Dividenden reduziert.

Am 24. Januar 2024 hat der Verwaltungsrat (Board of Directors) von T-Mobile US eine Bardividende von 0,65 US-\$ pro Aktie beschlossen, die am 14. März 2024 an die zum Geschäftsschluss am 1. März 2024 eingetragenen Aktionäre ausgeschüttet wurde. Die Bardividende entfiel in Höhe von 0,4 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 0,4 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US. Am 15. März 2024 hat der Verwaltungsrat von T-Mobile US eine weitere Bardividende von 0,65 US-\$ pro Aktie beschlossen, die am 13. Juni 2024 an die zum Geschäftsschluss am 31. Mai 2024 eingetragenen Aktionäre ausgeschüttet wird. Darüber hinaus hat T-Mobile US im ersten Quartal 2024 rund 22 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 3,6 Mrd. US-\$ (3,3 Mrd. €) zurückerworben.

Zum 31. März 2024 standen T-Mobile US im Rahmen des Programms noch 11,7 Mrd. US-\$ (10,8 Mrd. €) zur Verfügung.

Ertragslage des Konzerns^a

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Konzernumsatz	27.942	27.839	103	0,4	111.985
Service-Umsatz	23.485	22.814	671	2,9	92.919
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	10.473	9.963	510	5,1	40.497
EBITDA AL	10.156	22.364	(12.208)	(54,6)	51.160
Abschreibungen	(6.074)	(6.030)	(44)	(0,7)	(23.975)
Betriebsergebnis (EBIT)	5.686	18.015	(12.329)	(68,4)	33.802
Finanzergebnis	(1.367)	(1.331)	(36)	(2,7)	(8.845)
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.319	16.685	(12.366)	(74,1)	24.957
Ertragsteuern	(1.176)	(274)	(902)	n.a.	(2.964)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	1.982	15.360	(13.378)	(87,1)	17.788
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.238	1.959	279	14,2	7.940
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€ 0,40	3,09	(2,69)	(87,1)	3,57
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€ 0,45	0,39	0,06	15,4	1,60

^a Informationen zu der Darstellung der veräußerten Geschäftseinheit GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Um die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs aufgrund einer geänderten Unternehmensstruktur bzw. aufgrund von Währungskursentwicklungen zu erhöhen, beschreiben wir ausgewählte Ergebnisgrößen zusätzlich in einer **organischen Betrachtung**. In dieser werden die Zahlen der Vorjahresperiode um Konsolidierungskreis-, Währungskurs- und sonstige Effekte angepasst. Verringernde Konsolidierungskreiseffekte entstanden v. a. aus der Veräußerung von GD Towers zum 1. Februar 2023 im operativen Segment Group Development sowie aus der Veräußerung des Wireline Business zum 1. Mai 2023 im operativen Segment USA. Negative Währungskurseffekte resultierten im Wesentlichen aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Umsatz, Service-Umsatz

Im ersten Quartal 2024 erzielten wir einen Konzernumsatz in Höhe von 27,9 Mrd. €, der mit einem leichten Anstieg von 0,1 Mrd. € um 0,4 % über dem Niveau des Vergleichszeitraums lag. Organisch betrachtet lag der Umsatz um 1,6 % über Vorjahresniveau, wobei negative Währungskurseffekte von im Saldo 0,2 Mrd. € berücksichtigt wurden und Konsolidierungskreiseffekte im Saldo um 0,1 Mrd. € verringernd wirkten. Der Service-Umsatz des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mrd. € bzw. 2,9 % auf 23,5 Mrd. €. Organisch betrachtet erhöhte sich der Service-Umsatz um 0,9 Mrd. € bzw. 4,1 %.

Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz^a

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Deutschland	6.298	6.141	157	2,6	25.187
USA	18.009	18.262	(253)	(1,4)	72.436
Europa	2.959	2.784	175	6,3	11.790
Systemgeschäft	993	946	47	5,0	3.896
Group Development	2	102	(100)	(98,0)	115
Group Headquarters & Group Services	546	578	(32)	(5,5)	2.305
Intersegmentumsatz	(865)	(975)	110	11,3	(3.744)
Konzernumsatz	27.942	27.839	103	0,4	111.985

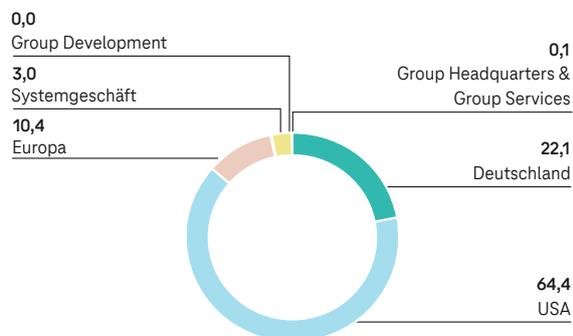
^a Informationen zu der Darstellung der veräußerten Geschäftseinheit GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

In unserem Heimatmarkt Deutschland lag der Umsatz mit einem Anstieg von 2,6 % über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen getrieben durch den Anstieg der Service-Umsätze im Festnetz-Kerngeschäft und im Mobilfunk. Die Endgeräteumsätze im Mobilfunk wirkten ebenfalls umsatzsteigernd. In unserem operativen Segment USA lag der Umsatz v. a. währungskursbedingt um 1,4 % unter Vorjahresniveau. Organisch erhöhte er sich um 0,4 %. Dabei stiegen die Service-Umsätze, v. a. aufgrund höherer Postpaid-Umsätze. Gegenläufig dazu verringerten sich die Endgeräteumsätze aufgrund geringerer Endgeräteverkäufe und -vermietung. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich der Umsatz im Vorjahresvergleich um 6,3 %. Organisch betrachtet erhöhte sich der Umsatz um 5,7 %, was hauptsächlich auf die gestiegenen höhermargigen Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft zurückzuführen ist. Durch die Zuwächse bei den Vertragskunden zeigten sich auch positive Effekte bei den Endgeräteumsätzen. Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag um 5,0 % über Vorjahresniveau. Die positive Umsatzentwicklung war insbesondere bedingt durch das Wachstum in den Portfolio-Bereichen Cloud und Road Charging.

Weitere Informationen zur Umsatzentwicklung unserer Segmente finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“.

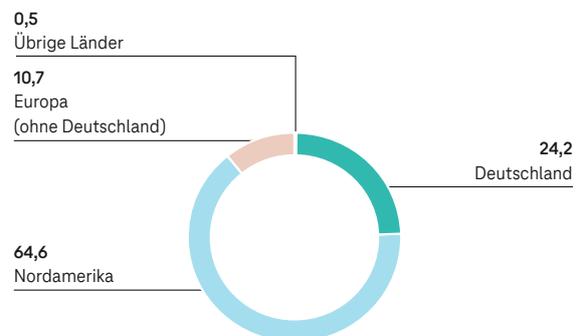
Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz^a

in %



Regionale Umsatzverteilung

in %



^a Weitere Informationen zum Außenumsatz finden Sie im Abschnitt „Segmentberichterstattung“ im Konzernzwischenabschluss.

Gemessen am Außenumsatz leistete unser operatives Segment USA mit einem Anteil von 64,4 % mit Abstand den größten Beitrag zum Konzernumsatz und lag damit um 1,2 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Auch die Auslandsquote am Konzernumsatz verminderte sich von 77,4 % auf 75,8 %.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im ersten Quartal 2024 erzielten wir ein gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,5 Mrd. € bzw. 5,1 % höheres bereinigtes EBITDA AL in Höhe von 10,5 Mrd. €. Organisch betrachtet erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 0,6 Mrd. € bzw. 5,8 %, wobei negative Währungskurseffekte von im Saldo 0,1 Mrd. € berücksichtigt wurden. Das bereinigte Core EBITDA AL, d. h. ohne Umsätze aus der Endgerätevermietung in den USA, stieg um 0,6 Mrd. € bzw. 6,2 % auf 10,4 Mrd. €.

Beitrag der Segmente zum bereinigten Konzern-EBITDA AL^a

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Deutschland	2.576	2.489	87	3,5	10.238
USA	6.932	6.536	396	6,1	26.409
Europa	1.069	983	86	8,7	4.114
Systemgeschäft	77	75	2	2,7	321
Group Development	(6)	65	(71)	n.a.	45
Group Headquarters & Group Services	(168)	(176)	8	4,5	(609)
Überleitung	(6)	(9)	3	33,3	(22)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	10.473	9.963	510	5,1	40.497

^a Informationen zu der Darstellung der veräußerten Geschäftseinheit GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Unser operatives Segment Deutschland trug dank werthaltigem Umsatzwachstum und einer verbesserten Kosteneffizienz mit einem um 3,5 % höheren bereinigten EBITDA AL zum Anstieg bei. Unser operatives Segment USA zeigt eine Erhöhung des bereinigten EBITDA AL von 6,1%. Der Anstieg ist v. a. auf den gestiegenen Service-Umsatz sowie insgesamt niedrigere Kosten zurückzuführen. Das bereinigte Core EBITDA AL von T-Mobile US stieg um 0,5 Mrd. € bzw. 7,8 % auf 6,9 Mrd. €. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 8,7 %. Organisch betrachtet stieg es um 8,1 %. Dabei konnte eine positive Nettomarge die gestiegenen indirekten Kosten überkompensieren. In unserem operativen Segment Systemgeschäft entwickelte sich das bereinigte EBITDA AL mit einem Anstieg um 2,7 % positiv. Dies ist v. a. auf das Umsatzwachstum im Bereich Cloud zurückzuführen.

Unser EBITDA AL verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich um 12,2 Mrd. € auf 10,2 Mrd. €. Die EBITDA AL-wirksamen Sondereinflüsse reduzierten sich um 12,7 Mrd. € auf minus 0,3 Mrd. €. Im Bereich der Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen waren in der Vergleichsperiode Erträge von im Saldo 12,6 Mrd. € als Sondereinflüsse erfasst, die mit 12,9 Mrd. € aus der Entkonsolidierung der GD Towers und gegenläufig mit 0,3 Mrd. € v. a. aus Integrationsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint resultierten. Im ersten Quartal 2024 resultierten in diesem Bereich 0,1 Mrd. € aus weiteren Integrationsaufwendungen im operativen Segment USA. Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalrestrukturierungen lagen mit 0,2 Mrd. € auf dem Vorjahresniveau.

Weitere Informationen zur Entwicklung des (bereinigten) EBITDA AL unserer Segmente finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT des Konzerns reduzierte sich deutlich auf 5,7 Mrd. € und lag damit um 12,3 Mrd. € unter dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dafür ursächlich war v. a. der Entkonsolidierungsertrag aus der Veräußerung von GD Towers im Vorjahr. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im ersten Quartal 2024 mit 6,1 Mrd. € um 0,1 Mrd. € über dem Vorjahresniveau. Dabei lagen die planmäßigen Abschreibungen leicht über Vorjahresniveau. Im operativen Segment USA wurden höhere planmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Nutzungsdauerverkürzung von bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Zuge der Modernisierung von Netzwerk-Infrastruktur und Plattformen durch rückläufige planmäßige Abschreibungen bei den Nutzungsrechten kompensiert. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen u. a. infolge des Sale-and-Leasebacks passiver Netzinfrastruktur im Zuge der Veräußerung von GD Towers. Wesentliche Wertminderungen lagen weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode vor.

Informationen zu der Darstellung der veräußerten Geschäftseinheit GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern reduzierte sich um 12,4 Mrd. € auf 4,3 Mrd. €. Das Finanzergebnis verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von minus 1,3 Mrd. € auf minus 1,4 Mrd. €, wozu v. a. das leicht rückläufige Zinsergebnis beitrug.

Konzernüberschuss, bereinigter Konzernüberschuss

Der Konzernüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 13,4 Mrd. € auf 2,0 Mrd. € verringert. Dafür ursächlich war v. a. der Entkonsolidierungsertrag aus der Veräußerung von GD Towers im Vorjahr. Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,9 Mrd. € auf 1,2 Mrd. €. Die Steuerquote wurde im ersten Quartal 2023 durch die Realisierung steuerfreier Erträge aus der Veräußerung von GD Towers erheblich reduziert. Zudem wirkten sich latente Steuereffekte, die in diesem Zusammenhang durch die abgeschlossene Sale-and-Leaseback-Transaktion entstanden sind, im Vorjahresquartal steuermindernd aus. Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,1 Mrd. € auf 1,2 Mrd. €. Der Anstieg entfiel v. a. auf unser operatives Segment USA. Ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, die sich auf den Konzernüberschuss insgesamt in Höhe von minus 0,3 Mrd. € auswirkten, betrug der bereinigte Konzernüberschuss 2,2 Mrd. € gegenüber 2,0 Mrd. € im Vorjahr.

Weitere Informationen zum Steueraufwand finden Sie im Abschnitt „Ertragsteuern“ im Konzernzwischenabschluss.

Ergebnis je Aktie, bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzernüberschuss im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Stammaktien. Zum 31. März 2024 waren das 4.969 Mio. Stückaktien. Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,40 €. Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 3,09 €, was im Wesentlichen durch den Ertrag aus dem Verkauf von GD Towers beeinflusst war. Das um Konzernüberschuss-wirksame Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 0,45 € gegenüber 0,39 € im Vorjahr.

Mitarbeiter

Entwicklung des Personalbestands

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung in %	31.03.2023
Mitarbeiter (FTE) im Konzern	201.251	199.652	1.599	0,8	207.789
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	6.668	6.891	(223)	(3,2)	8.095
Deutschland	59.543	59.709	(166)	(0,3)	60.800
USA	64.053	62.677	1.376	2,2	68.890
Europa	33.529	32.932	597	1,8	33.729
Systemgeschäft	26.002	26.036	(34)	(0,1)	25.695
Group Development	104	108	(4)	(3,7)	115
Group Headquarters & Group Services	18.019	18.190	(171)	(0,9)	18.560

Der Personalbestand im Konzern stieg im Vergleich zum Jahresende 2023 um 0,8 %. In unserem operativen Segment Deutschland reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahresende um 0,3 %. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter in unserem operativen Segment USA erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2023 um 2,2 %. Zu dieser Entwicklung trug der höhere Personalbestand im Einzelhandel zur Betreuung der wachsenden Kundenbasis von T-Mobile US bei. In unserem operativen Segment Europa stieg die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahresende um 1,8 %, insbesondere aufgrund einer Insourcing-Maßnahme bezüglich Ausbau und Wartung der Netzinfrastruktur in Kroatien. Die Mitarbeiterzahl in unserem operativen Segment Systemgeschäft ist gegenüber dem Jahresende 2023 um 0,1 % gesunken. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Personalabbau im klassischen Infrastrukturgeschäft. Der Mitarbeiterbestand im Segment Group Headquarters & Group Services sank im Vergleich zum Vorjahresende um 0,9 %. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den fortgesetzten Personalumbau bei Vivento.

Überleitungen von finanziellen Leitungsindikatoren zum IFRS-Konzernabschluss

Eine Überleitung der Definition des EBITDA auf die „after leases“-Betrachtung (EBITDA AL) kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

in Mio. €					
	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
EBITDA	11.760	24.046	(12.286)	(51,1)	57.777
Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte ^a	(1.156)	(1.246)	90	7,2	(4.810)
Zinsaufwendungen für die passivierten Leasing-Verbindlichkeiten ^a	(448)	(435)	(13)	(3,0)	(1.807)
EBITDA AL	10.156	22.364	(12.208)	(54,6)	51.160
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(317)	12.401	(12.718)	n.a.	10.663
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	10.473	9.963	510	5,1	40.497

^a Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des Konzernüberschusses auf den um Sondereinflüsse **bereinigten Konzernüberschuss**:

in Mio. €						
	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023	
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	1.982	15.360	(13.378)	(87,1)	17.788	
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(317)	12.401	(12.718)	n.a.	10.663	
Personalrestrukturierung	(184)	(232)	48	20,7	(1.485)	
Sachbezogene Restrukturierungen	(2)	(10)	8	80,0	(40)	
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(116)	12.623	(12.739)	n.a.	12.187	
Wertminderungen	0	(1)	1	100,0	(8)	
Wertaufholungen	0	0	0	n.a.	0	
Sonstiges	(14)	21	(35)	n.a.	8	
Konzernüberschuss-wirksame Sondereinflüsse	61	1.000	(939)	(93,9)	(815)	
Abschreibungen	(216)	(17)	(199)	n.a.	(189)	
Finanzergebnis	(1)	0	(1)	n.a.	(2.742)	
Ertragsteuern	146	876	(730)	(83,3)	1.503	
Minderheiten	132	141	(9)	(6,4)	613	
Sondereinflüsse	(256)	13.401	(13.657)	n.a.	9.848	
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.238	1.959	279	14,2	7.940	

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA AL, des EBIT und des Konzernüberschusses auf die um **Sondereinflüsse** bereinigten Werte:

in Mio. €						
	EBITDA AL Q1 2024	EBIT Q1 2024	EBITDA AL Q1 2023	EBIT Q1 2023	EBITDA AL Gesamtjahr 2023	EBIT Gesamtjahr 2023
EBITDA AL/EBIT	10.156	5.686	22.364	18.015	51.160	33.802
Deutschland	(110)	(110)	(104)	(104)	(501)	(501)
Personalrestrukturierung	(101)	(101)	(98)	(98)	(484)	(484)
Sachbezogene Restrukturierungen	(1)	(1)	(5)	(5)	(18)	(18)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(4)	(4)	6	6	(8)	(8)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(4)	(4)	(7)	(7)	11	11
USA	(130)	(329)	(363)	(357)	(1.569)	(1.556)
Personalrestrukturierung	(12)	(12)	(74)	(74)	(643)	(643)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(118)	(317)	(328)	(319)	(958)	(917)
Wertminderungen	0	0	(1)	(4)	(8)	(36)
Sonstiges	0	0	40	40	39	39
Europa	(19)	(19)	(5)	(5)	(94)	(94)
Personalrestrukturierung	(13)	(13)	(5)	(5)	(69)	(69)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	4	4	1	1
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(6)	(6)	(5)	(5)	(26)	(26)
Systemgeschäft	(23)	(30)	(26)	(35)	(144)	(270)
Personalrestrukturierung	(19)	(19)	(20)	(20)	(116)	(116)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	(1)	(1)	(1)	(1)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen	0	(6)	0	(8)	0	(126)
Sonstiges	(4)	(4)	(6)	(6)	(27)	(27)
Group Development	2	2	12.941	12.941	13.170	13.170
Personalrestrukturierung	0	0	(3)	(3)	(3)	(3)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	2	2	12.944	12.944	13.173	13.173
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0

in Mio. €

	EBITDA AL Q1 2024	EBIT Q1 2024	EBITDA AL Q1 2023	EBIT Q1 2023	EBITDA AL Gesamtjahr 2023	EBIT Gesamtjahr 2023
Group Headquarters & Group Services	(37)	(37)	(42)	(42)	(199)	(225)
Personalrestrukturierung	(40)	(40)	(32)	(32)	(169)	(169)
Sachbezogene Restrukturierungen	(1)	(1)	(5)	(5)	(21)	(21)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	3	3	(4)	(4)	(20)	(20)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	(26)
Sonstiges	0	0	(1)	(1)	11	11
Konzern	(317)	(523)	12.401	12.398	10.663	10.525
Personalrestrukturierung	(184)	(184)	(232)	(232)	(1.485)	(1.485)
Sachbezogene Restrukturierungen	(2)	(2)	(10)	(10)	(40)	(40)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(116)	(315)	12.623	12.632	12.187	12.228
Wertminderungen	0	(7)	(1)	(13)	(8)	(187)
Sonstiges	(14)	(14)	21	21	8	8
EBITDA AL/EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	10.473	6.208	9.963	5.617	40.497	23.277
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(1.356)		(1.317)		(6.053)
Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		4.853		4.301		17.225
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(1.322)		(1.150)		(4.467)
Überschuss/(Fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		3.531		3.151		12.757
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) (bereinigt um Sondereinflüsse) an die						
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) (bereinigt um Sondereinflüsse)		2.238		1.959		7.940
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		1.293		1.192		4.817

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	31.03.2024	in %	31.12.2023	Veränderung	31.03.2023
Aktiva					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.827	3,7	7.274	3.553	10.913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.141	5,1	16.157	(1.016)	15.891
Immaterielle Vermögenswerte	138.247	46,8	136.004	2.243	138.142
Sachanlagen	65.074	22,0	65.042	32	65.532
Nutzungsrechte	32.883	11,1	32.826	57	34.524
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	4.704	1,6	4.605	99	7.337
Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	9.367	3,2	9.593	(226)	10.939
Aktive latente Steuern	6.052	2,0	6.401	(349)	7.711
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	152	0,1	211	(59)	487
Sonstige Aktiva	12.775	4,3	12.192	583	12.317
Bilanzsumme	295.222	100,0	290.305	4.917	303.793
Passiva					
Kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	109.261	37,0	104.522	4.739	108.381
Kurz- und langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	40.874	13,8	40.792	82	42.454
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.334	2,8	10.916	(2.582)	11.106
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.881	1,3	4.060	(179)	3.676
Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen	7.649	2,6	8.100	(451)	7.751
Passive latente Steuern	22.873	7,7	21.918	955	21.835
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0,0	0	0	384
Sonstige Passiva	9.137	3,1	8.760	377	9.521
Eigenkapital	93.213	31,6	91.237	1.976	98.685
Bilanzsumme	295.222	100,0	290.305	4.917	303.793

Am 31. März 2024 betrug unsere **Bilanzsumme** 295,2 Mrd. € und erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 4,9 Mrd. €. Unter anderem Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, wirkten buchwerterhöhend.

Auf der Aktivseite erhöhte sich der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** gegenüber dem Vorjahresende um 3,6 Mrd. € auf 10,8 Mrd. €.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „[Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung](#)“ im Konzernzwischenabschluss.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** lagen mit 15,1 Mrd. € um 1,0 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2023. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus rückläufigen Forderungsbeständen in den operativen Segmenten USA und Deutschland. Dagegen wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, buchwerterhöhend.

Die **immateriellen Vermögenswerte** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 2,2 Mrd. € auf 138,2 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 2,6 Mrd. €. Zugänge erhöhten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Diese entfielen mit 0,1 Mrd. € auf Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Abschreibungen wirkten in Höhe von 1,7 Mrd. € buchwertreduzierend.

Die **Sachanlagen** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von 65,0 Mrd. € auf 65,1 Mrd. €. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 2,4 Mrd. €. Ebenso trugen Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 0,7 Mrd. € zur Buchwerterhöhung bei. Umgliederungen von Leasing-Vermögenswerten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, erhöhten den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Dagegen wirkten Abschreibungen in Höhe von 3,1 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. € buchwertreduzierend.

Die **Nutzungsrechte** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 32,9 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 0,9 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 0,6 Mrd. €. Abschreibungen minderten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Ebenfalls reduzierten die vorher genannten Umgliederungen von Leasing-Vermögenswerten in die Sachanlagen den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Die **Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 4,7 Mrd. € erhöht, im Wesentlichen bedingt durch eine Kapitalerhöhung bei der Beteiligung an GlasfaserPlus.

Die kurz- und langfristigen **finanziellen Vermögenswerte** verringerten sich um 0,2 Mrd. € auf 9,4 Mrd. €. Die ausgereichten Darlehen und Forderungen reduzierten sich um 0,3 Mrd. €, u. a. aufgrund des Rückgangs des Forderungsbestands im operativen Segment USA.

Die **sonstigen Aktiva** erhöhten sich um 0,6 Mrd. € auf 12,8 Mrd. €. Zum Anstieg trugen die kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte mit 0,4 Mrd. € u. a. aufgrund eines Anstiegs diverser Vorauszahlungen – im Wesentlichen im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk-Einrichtungen – bei. Darüber hinaus erhöhten sich die Ertragsteuerforderungen und die Vertragsvermögenswerte jeweils um 0,1 Mrd. €.

Auf der Passivseite erhöhten sich unsere kurz- und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** im Vergleich zum Jahresende 2023 um 4,7 Mrd. € auf 109,3 Mrd. €. Dabei erhöhten sich die Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um insgesamt 4,6 Mrd. €, v. a. durch von T-Mobile US emittierte Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 3,0 Mrd. US-\$ (2,7 Mrd. €), durch die Emission einer EUR-Anleihe der Deutschen Telekom AG in Höhe von 0,7 Mrd. € sowie durch die Begebung von besicherten Anleihen (ABS Notes) in Höhe von 0,5 Mrd. US-\$ (0,5 Mrd. €) durch T-Mobile US. Darüber hinaus trugen Währungskurseffekte mit 1,7 Mrd. € zur Erhöhung des Buchwerts bei. Reduzierend wirkte dagegen die planmäßige Tilgung einer EUR-Anleihe in Höhe von 0,8 Mrd. €. Die sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 0,4 Mrd. €, im Wesentlichen durch den auf andere Gesellschafter an T-Mobile US entfallenden Anteils an der am 15. März 2024 seitens T-Mobile US beschlossenen Ausschüttung einer Bardividende von 0,65 US-\$ pro Aktie. Darüber hinaus verringerten sich die Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall um 0,2 Mrd. € sowie die der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,2 Mrd. €.

Die kurz- und langfristigen **Leasing-Verbindlichkeiten** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 40,9 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 0,7 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA um 0,6 Mrd. € im Wesentlichen aufgrund der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks sowie rückläufiger Netz- und Ausbauminvestitionen, v. a. aufgrund höherer Kapitaleffizienz infolge des beschleunigten Ausbaus des landesweiten 5G-Netzes im Vorjahr.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich um 2,6 Mrd. € auf 8,3 Mrd. €, was insbesondere auf geringere Verbindlichkeitenbestände in den operativen Segmenten USA, u. a. aufgrund eines geringeren Einkaufsvolumens, Deutschland und Europa zurückzuführen ist. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten dagegen den Buchwert.

Die **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,2 Mrd. € auf 3,9 Mrd. €. Begründet ist dies v. a. durch den Anstieg des Rechnungszinses gegenüber dem Jahresende 2023. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei.

Die kurz- und langfristigen **sonstigen Rückstellungen** reduzierten sich im Vergleich zum Jahresende 2023 um 0,5 Mrd. € auf 7,6 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,2 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Mitarbeiter im operativen Segment USA sowie aufgrund eines Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Dies war im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg des Rechnungszinses. Weiterhin reduzierten sich die Rückstellungen für Einkaufs- und Vertriebsunterstützung um 0,1 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Vertriebspartner im operativen Segment USA. Ebenso reduzierten sich die Rückstellungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen um 0,2 Mrd. €, im Wesentlichen infolge des umgesetzten Programms zur Reduzierung des Personalbestands im operativen Segment USA.

Die **sonstigen Passiva** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,4 Mrd. € auf 9,1 Mrd. € erhöht. Dies resultierte insbesondere aus den um 0,3 Mrd. € gestiegenen übrigen Schulden, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war. Die Ertragsteuerverbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 0,8 Mrd. €.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 von 91,2 Mrd. € auf 93,2 Mrd. €. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 3,1 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,1 Mrd. €. Ebenfalls wirkte das sonstige Ergebnis mit 1,5 Mrd. € buchwerterhöhend. Im Zusammenhang mit dem Programm zur Aktionärsvergütung von T-Mobile US aus September 2023 – bestehend aus dem Aktienrückkaufprogramm und Ausschüttungen von Bardividenden – ergaben sich buchwertmindernde Effekte auf das Eigenkapital. Insbesondere durch das Aktienrückkaufprogramm bei T-Mobile US reduzierte sich der Buchwert bei den Transaktionen mit Eigentümern um 1,6 Mrd. €. Zudem führten die im Januar und März 2024 beschlossenen Ausschüttungen weiterer Bardividenden von jeweils 0,65 US-\$ pro Aktie zu Buchwertminderungen durch Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 0,7 Mrd. €. Darüber hinaus trug das im Januar 2024 begonnene Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 0,5 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei.

Weitere Informationen zur Bilanz finden Sie im Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Konzernzwischenabschluss.

Herleitung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €

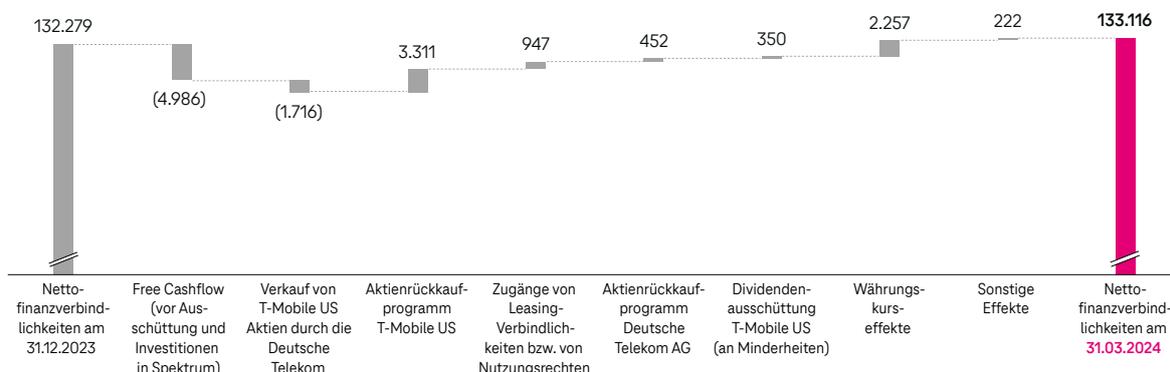
	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung in %	31.03.2023
Anleihen und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	92.359	87.773	4.586	5,2	89.892
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.561	3.560	1	0,0	3.914
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.341	13.189	152	1,2	14.575
Leasing-Verbindlichkeiten	40.874	40.792	82	0,2	42.736
Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten	150.135	145.314	4.821	3,3	151.117
Zinsabgrenzungen	(1.128)	(1.009)	(119)	(11,8)	(1.039)
Sonstige	(1.346)	(967)	(379)	(39,2)	(967)
Bruttofinanzverbindlichkeiten	147.661	143.338	4.323	3,0	149.111
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.827	7.274	3.553	48,8	10.913
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.862	1.780	82	4,6	2.240
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.856	2.005	(149)	(7,4)	2.441
Nettofinanzverbindlichkeiten^a	133.116	132.279	837	0,6	133.517
Leasing-Verbindlichkeiten ^b	38.626	38.533	93	0,2	40.469
Nettofinanzverbindlichkeiten AL	94.491	93.746	745	0,8	93.048

^a Einschließlich der in den Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

^b Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €



Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich auf 133,1 Mrd. €, v. a. aufgrund des Aktienrückkaufprogramms der T-Mobile US und negativer Währungskurseffekte. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen der Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) und der Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom reduzierend.

Herleitung des Free Cashflows AL

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	9.614	9.558	56	0,6	37.298
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.378)	(1.187)	(191)	(16,1)	(5.560)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(3.340)	(3.639)	299	8,2	(12.306)
Cash Capex	(4.718)	(4.826)	108	2,2	(17.866)
Investitionen in Spektrum	57	67	(10)	(14,9)	1.275
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(4.661)	(4.759)	98	2,1	(16.591)
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	33	23	10	43,5	205
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	4.986	4.822	164	3,4	20.912
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten ^a	(1.277)	(1.244)	(33)	(2,7)	(4.770)
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	3.708	3.579	129	3,6	16.141

^a Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Der **Free Cashflow AL** (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,1 Mrd. € auf 3,7 Mrd. €. Folgende Effekte beeinflussten die Entwicklung:

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 0,1 Mrd. € auf 9,6 Mrd. €. Der guten operativen Geschäftsentwicklung standen u. a. um 0,2 Mrd. € höhere Steuerzahlungen, Währungskurseffekte sowie Auszahlungen aus dem seitens T-Mobile US umgesetzten Programm zur Reduzierung des Personalbestands gegenüber.

Der **Cash Capex** (vor Investitionen in Spektrum) reduzierte sich um 0,1 Mrd. € auf 4,7 Mrd. €. Im operativen Segment USA sank der Cash Capex um 0,4 Mrd. € auf 2,4 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch höhere Auszahlungen für den beschleunigten Ausbau des 5G-Netzes in den Vorjahren. Im operativen Segment Deutschland investierten wir in der Berichtsperiode rund 1,5 Mrd. €, insbesondere in den Glasfaser-Ausbau, und lagen damit um 0,3 Mrd. € über der Vergleichsperiode. Im operativen Segment Europa lag der Cash Capex mit 0,5 Mrd. € auf dem Niveau der Vergleichsperiode. Unsere Investitionen im operativen Segment Systemgeschäft lagen wie in der Vergleichsperiode bei 0,1 Mrd. €.

Weitere Informationen zur Kapitalflussrechnung finden Sie im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“ im Konzernzwischenabschluss.

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente

Deutschland

Kundenentwicklung

in Tsd.

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.12.2023 in %	31.03.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.03.2023 in %
Mobilfunk-Kunden	63.284	61.419	3,0	56.067	12,9
Vertragskunden	25.492	25.171	1,3	24.037	6,1
Prepaid-Kunden	37.792	36.248	4,3	32.030	18,0
Festnetz-Anschlüsse	17.293	17.342	(0,3)	17.349	(0,3)
Breitband-Anschlüsse Retail	15.057	15.018	0,3	14.789	1,8
davon: Glasfaser ^a	12.975	12.893	0,6	12.238	6,0
TV (IPTV, Sat)	4.400	4.327	1,7	4.172	5,5
Teilnehmeranschlussleitungen (TAL)	2.349	2.527	(7,0)	3.017	(22,1)
Breitband-Anschlüsse Wholesale	8.411	8.307	1,3	8.086	4,0
davon: Glasfaser ^a	7.429	7.307	1,7	7.020	5,8

^a Ausweis der Summe aller glasfaserbasierten Anschlüsse (FTTx).

Gesamt

In Deutschland sind wir weiterhin Marktführer, sowohl bei den Festnetz- als auch bei den Mobilfunk-Umsätzen. Die Basis für unseren Erfolg sind unsere leistungsfähigen Netze, ein breites Produkt-Portfolio und guter Service. Wir wollen unseren Kunden ein nahtloses und technologieunabhängiges Telekommunikationserlebnis bieten. Unser Produkt-Portfolio passen wir regelmäßig an die Bedürfnisse unserer Kunden an.

Der Festnetz-Breitband-Markt ist durch eine Vielzahl von Akteuren mit unterschiedlichen Infrastrukturen gekennzeichnet – vom überregionalen Anbieter bis hin zum regionalen Versorger. Um unsere Marktposition als führender integrierter Telekommunikationsanbieter in Deutschland zu behaupten, bauen wir unsere Angebote weiter aus.

Mobilfunk

Im Mobilfunk-Bereich stieg die Zahl der Kunden im werthaltigen Vertragskundengeschäft unter den Marken „Telekom“ und „congstar“ um insgesamt 281 Tsd. Kunden. Grund dafür ist die konstant hohe Nachfrage nach Mobilfunk-Tarifen mit Datenvolumen. Seit dem Jahresbeginn 2024 sehen wir einen Zuwachs im Prepaid-Bereich von 1,5 Mio. Kunden, v. a. M2M-Karten aus der Automobilbranche.

Festnetz

Nach wie vor gab es eine hohe Nachfrage nach unseren glasfaserbasierten Anschlüssen: Die Gesamtzahl stieg seit dem Jahresende 2023 auf 20,4 Mio. Anschlüsse. Treiber des starken Wachstums ist die Nachfrage nach höheren Bandbreiten.

Die Anzahl unserer Breitband-Anschlüsse Retail ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 auf 15,1 Mio. gewachsen und lag damit auf einem weiterhin hohen Niveau. 47,1 % der Kunden sind mit einem Tarif ausgestattet, der eine Geschwindigkeit von 100 MBit/s oder mehr beinhaltet. Die Anzahl unserer Festnetz-Anschlüsse lag bei 17,3 Mio. Anschlüssen.

Wholesale

Zum 31. März 2024 lag der Anteil der glasfaserbasierten Anschlüsse am Gesamtbestand mit 69,0 % um 1,6 Prozentpunkte über dem Jahresende 2023. Das Wachstum ergibt sich aus der Nachfrage nach unseren Commitment-Verträgen. Darüber hinaus spielt die anhaltende Nachfrage der Endkunden nach Anschlüssen mit höherer Bandbreite eine Rolle. Die Zahl unserer Teilnehmeranschlussleitungen reduzierte sich um 178 Tsd. gegenüber dem Vorjahresende, während glasfaserbasierte Anschlüsse um 122 Tsd. anstiegen. Diese Entwicklungen reflektieren zum einen die Verlagerung zu höherwertigen glasfaserbasierten Anschlüssen, zum anderen, dass Endkunden zu anderen Anbietern wechseln. Hinzu kommt, dass unsere Wholesale-Partner Endkunden auf eigene Infrastrukturen migrieren. Insgesamt lag der Bestand im Bereich Wholesale Ende März 2024 bei 10,8 Mio. Anschlüssen.

Operative Entwicklung

in Mio. €					
	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatz	6.298	6.141	157	2,6	25.187
Privatkunden	3.232	3.077	155	5,0	12.640
Geschäftskunden ^a	2.135	2.269	(134)	(5,9)	9.258
Wholesale ^a	802	672	130	19,3	2.688
Sonstiges	130	123	7	5,7	602
Service-Umsatz	5.515	5.417	98	1,8	22.096
EBITDA	2.620	2.483	137	5,5	10.294
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(110)	(104)	(6)	(5,8)	(501)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.730	2.587	143	5,5	10.794
EBITDA AL	2.465	2.385	80	3,4	9.737
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(110)	(104)	(6)	(5,8)	(501)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.576	2.489	87	3,5	10.238
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	40,9	40,5		40,6
Abschreibungen	(1.071)	(1.036)	(35)	(3,4)	(4.220)
Betriebsergebnis (EBIT)	1.549	1.447	102	7,0	6.073
EBIT-Marge	%	24,6	23,6		24,1
Cash Capex	(1.493)	(1.187)	(306)	(25,8)	(4.587)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(1.493)	(1.187)	(306)	(25,8)	(4.587)

^a Seit dem 1. Januar 2024 werden bestimmte Umsätze, die bisher dem Geschäftskundenbereich zugeordnet waren, im Wholesale-Bereich ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden nicht rückwirkend angepasst.

Umsatz, Service-Umsatz

Im ersten Quartal 2024 erzielten wir einen Umsatz in Höhe von 6,3 Mrd. €, der damit um 2,6 % über dem Niveau des Vorjahresquartals lag. Der wesentliche Treiber sind die Service-Umsätze mit einem Plus von 1,8 %. Dies ist sowohl auf den Umsatzanstieg im Festnetz-Kerngeschäft, im Wesentlichen durch Breitband und IT-Geschäft, als auch bei den Service-Umsätzen im Mobilfunk zurückzuführen. Weiterer Umsatztreiber sind die Non-Service-Umsätze mit einem Plus von 8,1 %, im Wesentlichen aus Endgeräteumsätzen im Mobilfunk.

Im **Privatkundenbereich** stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,0 %. Das Umsatzwachstum im Breitband-Geschäft setzte sich fort, u. a. positiv beeinflusst durch eine Kundensensibilität für zuverlässige Netze und hohe Bandbreiten. Das klassische Festnetz-Geschäft wurde weiterhin durch mengenbedingte Umsatzrückgänge bei den Voice-Komponenten beeinflusst. Das Mobilfunk-Geschäft entwickelte sich positiv durch höhere Service-Umsätze im Wesentlichen durch die positive Kundenentwicklung.

Im **Geschäftskundenbereich** lag der Umsatz um 5,9 % unter dem Niveau des Vergleichszeitraums. Das ist v. a. darauf zurückzuführen, dass bestimmte Umsätze seit dem 1. Januar 2024 im Wholesale-Bereich ausgewiesen werden. Organisch betrachtet sank der Umsatz um 0,6 %, u. a. aufgrund eines rückläufigen Infrastrukturgeschäfts im Public-Bereich sowie einer abweichenden Saisonalisierung des projektgetriebenen Geschäfts. Positiv entwickelten sich weiterhin das IT-Geschäft und der Service-Umsatz im Mobilfunk, letzteres im Wesentlichen getrieben durch das anhaltende Bestandswachstum.

Der Umsatz im **Wholesale-Bereich** lag im ersten Quartal 2024 aufgrund der beim Geschäftskundenbereich beschriebenen Ausweisänderung mit 19,3 % über dem Vorjahresquartal. Organisch betrachtet lag der Umsatz auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Das bereinigte EBITDA AL stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,1 Mrd. € bzw. 3,5 % und betrug 2,6 Mrd. €. Organisch betrachtet stieg das bereinigte EBITDA AL um 3,0 %. Unsere bereinigte EBITDA AL-Marge ist auf 40,9 % gestiegen. Hauptgründe dafür sind die positive operative Entwicklung getrieben durch das werthaltige Umsatzwachstum sowie eine verbesserte Kosteneffizienz. Diese ist im Wesentlichen auf eine niedrigere Mitarbeiteranzahl und weitere Umsetzungen von Effizienz- und Digitalisierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Das EBITDA AL stieg um 0,1 Mrd. € auf 2,5 Mrd. €. Zu den beim bereinigten EBITDA AL beschriebenen Effekten wirkten Sondereinflüsse in Höhe von 0,1 Mrd. € für sozialverträgliche Personalmaßnahmen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis betrug 1,5 Mrd. € und lag somit um 7,0 % über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die positive Entwicklung des EBITDA trug zu dieser Entwicklung bei. Die Abschreibungen lagen um 35 Mio. € über dem Vergleichszeitraum. Dies steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Sale-and-Leaseback passiver Netzinfrastruktur in Deutschland im Zuge der Veräußerung von GD Towers.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 306 Mio. € bzw. 25,8 %. Insgesamt investierten wir in den ersten drei Monaten 2024 rund 1,5 Mrd. €, insbesondere in den Glasfaser-Ausbau. Die Zahl der Haushalte, die die Möglichkeit einer direkten Anbindung an unser Glasfasernetz haben, ist bis Ende März 2024 auf 8,2 Mio. gestiegen. Im Mobilfunk können bereits 96,5 % der Haushalte 5G in Deutschland nutzen.

USA

Kundenentwicklung

in Tsd.

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.12.2023 in %	31.03.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.03.2023 in %
Kunden	120.872	119.700	1,0	114.917	5,2
Postpaid-Kunden	99.272	98.052	1,2	93.525	6,1
Postpaid-Telefonie-Kunden ^a	76.468	75.936	0,7	73.372	4,2
Andere Postpaid-Kunden ^a	22.804	22.116	3,1	20.153	13,2
Prepaid-Kunden ^a	21.600	21.648	(0,2)	21.392	1,0

^a Im vierten Quartal 2023 haben wir eine weitere Anpassung der Kundenbasis erfasst, durch die die Zahl der Postpaid-Telefonie-Kunden um 20 Tsd. und die Zahl der anderen Postpaid-Kunden um 150 Tsd. gestiegen ist, nachdem im Rahmen von Netzabschaltungen weniger Kunden deaktiviert wurden als erwartet.

Kunden

Zum 31. März 2024 hatte das operative Segment USA (T-Mobile US) 120,9 Mio. Kunden, gegenüber einem Bestand von 119,7 Mio. Kunden zum 31. Dezember 2023. Der Nettozuwachs lag im ersten Quartal 2024 bei 1,2 Mio. Kunden gegenüber 1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Gründe dafür erläutern wir nachfolgend:

Der Anstieg bei den **Postpaid-Kunden** belief sich im ersten Quartal 2024 auf netto 1,2 Mio. gegenüber 1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für diesen verhalteneren Nettozuwachs bei den Postpaid-Kunden war v. a. der gesunkene Nettozuwachs bei anderen Postpaid-Kunden, insbesondere aufgrund des geringeren Nettozuwachses bei den Highspeed-Internet-Kunden sowie bei Wearables. Der gesunkene Nettozuwachs bei den Highspeed-Internet-Kunden ist im Wesentlichen auf vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis sowie geringere Bruttozuwächse infolge des Auslaufens von verkaufsfördernden Preisaktionen zur nachhaltigen Wertsteigerung zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch eine rückläufige Kundenabwanderung kompensiert. Dieser rückläufigen Entwicklung standen zum Teil höhere Nettozuwächse bei anderen vernetzten Geräten entgegen. Der unter den anderen Postpaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den Highspeed-Internet-Kunden lag im ersten Quartal 2024 bei 346 Tsd. gegenüber 445 Tsd. im Vorjahreszeitraum.

Der Rückgang bei den **Prepaid-Kunden** betrug im ersten Quartal 2024 netto 48 Tsd. gegenüber einem Anstieg von 26 Tsd. im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen niedrigeren Bruttozuwachs aufgrund des anhaltend gedämpften Wachstums der Prepaid-Branche sowie rückläufige Nettozuwächse bei den Highspeed-Internet-Kunden zurückzuführen. Der unter den Prepaid-Kunden erfasste Nettorückgang bzw. -zuwachs bei den Highspeed-Internet-Kunden lag im ersten Quartal 2024 bei 59 Tsd. und im Vorjahreszeitraum bei 78 Tsd.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatz	18.009	18.262	(253)	(1,4)	72.436
Service-Umsatz	14.827	14.475	352	2,4	58.522
EBITDA	8.031	7.545	486	6,4	30.038
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(111)	(234)	123	52,6	(1.286)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	8.142	7.779	363	4,7	31.324
EBITDA AL	6.802	6.173	629	10,2	24.840
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(130)	(363)	233	64,2	(1.569)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	6.932	6.536	396	6,1	26.409
Core EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse) ^a	6.900	6.401	499	7,8	26.130
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	% 38,5	35,8			36,5
Abschreibungen	(4.003)	(3.970)	(33)	(0,8)	(15.551)
Betriebsergebnis (EBIT)	4.028	3.575	453	12,7	14.487
EBIT-Marge	% 22,4	19,6			20,0
Cash Capex	(2.476)	(2.862)	386	13,5	(10.053)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(2.420)	(2.799)	379	13,5	(9.060)

^a Das bereinigte Core EBITDA AL unterscheidet sich durch die Herausnahme der Umsatzerlöse aus der Endgerätevermietung vom bereinigten EBITDA AL und zeigt damit eine Darstellung der operativen Entwicklung, die nicht durch den Rückzug aus dem Geschäft der Endgerätevermietung verzerrt ist.

Umsatz, Service-Umsatz

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA ging im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 18,3 Mrd. € um 1,4 % auf 18,0 Mrd. € zurück. Auf US-Dollar-Basis verringerte sich der Gesamtumsatz der T-Mobile US um 0,2 % und blieb damit weitgehend stabil. Rückläufige Endgeräteumsätze wurden von höheren Service-Umsätzen nahezu kompensiert. Die Umsätze entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

Die **Service-Umsätze** stiegen im ersten Quartal 2024 um 2,4 % auf 14,8 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis erhöhten sich die Service-Umsätze der T-Mobile US um 3,6 %. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf höhere Postpaid-Umsätze zurückzuführen, v. a. aufgrund einer gestiegenen durchschnittlichen Anzahl an Postpaid-Kundenkonten und eines höheren durchschnittlichen Umsatzes je Postpaid-Kundenkonto (Average Revenue per Account, ARPA). Gegenläufig wirkten niedrigere Wholesale- und andere Service-Umsätze, v. a. infolge gesunkener Festnetz-Umsätze durch den Verkauf des Wireline Business zum 1. Mai 2023, geringerer Umsätze aus den Förderprogrammen der FCC für Haushalte mit niedrigeren Einkommen „Lifeline“ und „Affordable Connectivity Program“ sowie rückläufiger Umsätze mit MVNOs. Der Umsatzrückgang mit MVNOs geht insbesondere darauf zurück, dass DISH inzwischen mehr Boost-Kunden mit ihrem eigenen Netz versorgt und ehemalige TracFone-Kunden durch die von Verizon vorgenommene Migration nicht mehr über das Netz von T-Mobile US abgedeckt werden. Dem stand wiederum Wachstum mit anderen MVNO-Partnern gegenüber.

Die **Endgeräteumsätze** verringerten sich im ersten Quartal 2024 insbesondere aufgrund des rückläufigen Geräteabsatzes im Post- und Prepaid-Bereich sowie eines abgeschwächten Umstiegs auf höherwertige Endgeräte. Gegenläufig wirkte ein leicht gestiegener durchschnittlicher Umsatz je verkauftem Endgerät, der v. a. auf eine Verschiebung beim Anteil an High-End-Mobilitelefonen zurückzuführen ist, dem wiederum höhere Rabattierungen je Endgerät im Postpaid-Bereich gegenüberstanden. Die Endgeräteumsätze verringerten sich außerdem aufgrund des Rückgangs der Umsätze aus der Vermietung von Endgeräten. Dazu beigetragen hat im Wesentlichen die geringere Anzahl an von Kunden gemieteten Endgeräten aufgrund des fortgesetzten strategischen Umstiegs bei der Endgerätefinanzierung von der Vermietung hin zum Ratenkauf. Gegenläufig wirkten höhere Erlöse aus der Verwertung zurückgenommener Geräte, v. a. aufgrund der vermehrt intern durchgeführten Verwertung von Geräten sowie den Auswirkungen der Umstellung bestimmter Geräteverwertungsprogramme von einer externen in die interne Abwicklung.

Die **sonstigen Umsätze** verzeichneten im ersten Quartal 2024 einen Rückgang, v. a. infolge der Umstellung bestimmter Geräteverwertungsprogramme von einer externen in die interne Abwicklung, was zu einer Ausweisänderung in die Endgeräteumsätze führte.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Auf Euro-Basis stieg das bereinigte EBITDA AL um 6,1% von 6,5 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 6,9 Mrd. € in den ersten drei Monaten 2024. Die bereinigte EBITDA AL-Marge erhöhte sich von 35,8 % im ersten Quartal 2023 auf 38,5 % in den ersten drei Monaten 2024. Auf US-Dollar-Basis stieg das bereinigte EBITDA AL im gleichen Zeitraum um 7,3 %. Der Anstieg des bereinigten EBITDA AL resultierte insbesondere aus den vorstehend erläuterten höheren Service-Umsätzen, gesunkenen Kosten infolge des Verkaufs des Wireline Business zum 1. Mai 2023, niedrigeren Personalkosten v. a. aufgrund der Reduzierung des Personalbestands, und den gestiegenen Synergieeffekten infolge des Zusammenschlusses mit Sprint. Des Weiteren ist der Anstieg auf niedrigere Endgerätekosten, aufgrund des rückläufigen Geräteabsatzes im Post- und Prepaid-Bereich sowie des abgeschwächten Umstiegs auf höherwertige Endgeräte, zurückzuführen. Dem Anstieg des bereinigten EBITDA AL gegenüber standen die vorstehend erläuterten niedrigeren Endgeräteumsätze und geringeren sonstigen Umsätze sowie höhere durchschnittliche Kosten je verkauftem Endgerät, insbesondere infolge einer Verschiebung beim Anteil an High-End-Mobiltelefonen und höheren Kosten aus der Verwertung zurückgenommener Geräte, v. a. aufgrund vermehrt intern verwerteter Endgeräte sowie der Auswirkungen der Umstellung bestimmter Geräteverwertungsprogramme von einer externen in die interne Abwicklung. Auf US-Dollar-Basis verringerte sich der Umsatz aus der Vermietung von Endgeräten im ersten Quartal 2024 um 76,0 % infolge des fortgesetzten strategischen Umstiegs bei der Endgerätefinanzierung von der Vermietung hin zum Ratenkauf.

Auf Euro-Basis stieg das bereinigte Core EBITDA AL um 7,8 % von 6,4 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 6,9 Mrd. € im ersten Quartal 2024. Auf US-Dollar-Basis wuchs das bereinigte Core EBITDA AL im gleichen Zeitraum um 9,1%. Diese Entwicklung geht hauptsächlich auf die beim bereinigten EBITDA AL beschriebenen Effekte zurück, ohne Berücksichtigung der Veränderungen beim Umsatz aus der Endgerätevermietung.

Im EBITDA AL sind im ersten Quartal 2024 negative Sondereinflüsse in Höhe von 0,1 Mrd. € enthalten, gegenüber negativen Sondereinflüssen in Höhe von 0,4 Mrd. € im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung bei den Sondereinflüssen ergab sich im Wesentlichen aus niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit Sprint. Zu der Entwicklung beigetragen haben auch andere Sondereinflüsse wie Abfindungen, Restrukturierungs- und andere Aufwendungen sowie im ersten Quartal 2023 erfasste Erträge, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit Sprint stehen und nicht dem Kerngeschäft von T-Mobile US zuzuordnen sind. Insgesamt erhöhte sich das EBITDA AL im ersten Quartal 2024 aufgrund der bereits beschriebenen Effekte, einschließlich der Auswirkungen von Sondereinflüssen, von 6,2 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 10,2 % auf 6,8 Mrd. €.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT stieg von 3,6 Mrd. € im ersten Quartal 2023 auf 4,0 Mrd. € im Berichtszeitraum. Auf US-Dollar-Basis erhöhte sich das EBIT im gleichen Zeitraum um 14,0 %, insbesondere aufgrund des höheren EBITDA AL, dem allerdings geringfügig höhere Abschreibungen gegenüberstanden. Auf US-Dollar-Basis war ein Anstieg der Abschreibungen um 2,0 % zu verzeichnen, insbesondere aufgrund höherer planmäßiger Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Nutzungsdauerverkürzung von bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Zuge der Modernisierung von Netzwerk-Infrastruktur und Plattformen bei T-Mobile US.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) verringerte sich von 2,8 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 13,5 % auf 2,4 Mrd. € in den ersten drei Monaten 2024. Auf US-Dollar-Basis sank der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) um 12,5 % aufgrund des rückläufigen Erwerbs von Sachanlagen, v. a. durch höhere Kapitaleffizienzen infolge der in Vorjahren erfolgten beschleunigten Investitionen in das landesweite 5G-Netz von T-Mobile US.

Der Cash Capex reduzierte sich von 2,9 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 13,5 % auf 2,5 Mrd. € in den ersten drei Monaten 2024. Auf US-Dollar-Basis sank der Cash Capex um 12,5 %, v. a. aufgrund des vorstehend erläuterten rückläufigen Erwerbs von Sachanlagen.

Europa Kundenentwicklung

in Tsd.

		31.03.2024	31.12.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.12.2023 in %	31.03.2023	Veränderung 31.03.2024/ 31.03.2023 in %
Europa, gesamt^a	Mobilfunk-Kunden	48.837	47.853	2,1	47.357	3,1
	Vertragskunden	27.406	27.222	0,7	26.580	3,1
	Prepaid-Kunden	21.431	20.631	3,9	20.777	3,1
	Festnetz-Anschlüsse	8.021	8.020	0,0	7.932	1,1
	Breitband-Kunden	7.046	6.989	0,8	6.765	4,2
	TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.311	4.283	0,7	4.160	3,6
	Teilnehmeranschlussleitung (TAL)/Wholesale PSTN	1.575	1.614	(2,4)	1.728	(8,9)
	Breitband-Anschlüsse Wholesale	1.137	1.121	1,4	1.046	8,7
Griechenland	Mobilfunk-Kunden	7.107	7.119	(0,2)	7.298	(2,6)
	Festnetz-Anschlüsse	2.611	2.617	(0,2)	2.624	(0,5)
	Breitband-Kunden	2.406	2.405	0,0	2.375	1,3
Rumänien	Mobilfunk-Kunden	3.661	3.798	(3,6)	4.062	(9,9)
Ungarn	Mobilfunk-Kunden	6.324	6.246	1,2	5.987	5,6
	Festnetz-Anschlüsse	1.938	1.936	0,1	1.899	2,1
	Breitband-Kunden	1.609	1.592	1,1	1.534	4,9
Polen	Mobilfunk-Kunden	12.575	12.592	(0,1)	12.553	0,2
	Festnetz-Anschlüsse	29	29	0,0	30	(3,3)
	Breitband-Kunden	285	260	9,6	182	56,6
Tschechische Republik	Mobilfunk-Kunden	6.492	6.523	(0,5)	6.440	0,8
	Festnetz-Anschlüsse	773	763	1,3	721	7,2
	Breitband-Kunden	472	463	1,9	440	7,3
Kroatien	Mobilfunk-Kunden	2.337	2.336	0,0	2.293	1,9
	Festnetz-Anschlüsse	868	870	(0,2)	867	0,1
	Breitband-Kunden	663	661	0,3	649	2,2
Slowakei	Mobilfunk-Kunden	2.527	2.525	0,1	2.464	2,6
	Festnetz-Anschlüsse	854	860	(0,7)	848	0,7
	Breitband-Kunden	657	657	0,0	644	2,0
Österreich^a	Mobilfunk-Kunden	6.088	4.975	22,4	4.566	33,3
	Festnetz-Anschlüsse	610	607	0,5	607	0,5
	Breitband-Kunden	667	665	0,3	665	0,3
Übrige^b	Mobilfunk-Kunden	1.725	1.738	(0,7)	1.693	1,9
	Festnetz-Anschlüsse	338	338	0,0	336	0,6
	Breitband-Kunden	286	285	0,4	277	3,2

^a Seit dem 1. Januar 2024 werden Kunden eines Wholesale-Service-Providers als Prepaid-Kunden in Österreich ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden in diesem Zusammenhang nicht rückwirkend angepasst.

^b „Übrige“ enthält die Landesgesellschaften Nordmazedonien, Montenegro und die Anschlüsse der GTS Central Europe Gruppe in Rumänien.

Die Kundenentwicklung im operativen Segment Europa hat sich bei nahezu allen Kennzahlen gegenüber dem Jahresendwert 2023 leicht erhöht. Mit unserem konvergenten Produkt-Portfolio erreichten wir durch die anhaltende Nachfrage einen leichten Anstieg bei den FMC-Kunden um 0,5 %. Mit Hochdruck bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur mit moderner Glasfaser aus. So konnten wir die Zahl der Breitband-Kunden um 0,8 % steigern. Bei den Mobilfunk-Kunden verzeichneten wir einen Anstieg um 2,1 %. Unser Ausbau des 5G-Netzes kommt gut voran.

Mobilfunk

Zum 31. März 2024 zählten wir im operativen Segment Europa insgesamt 48,8 Mio. Mobilfunk-Kunden – gegenüber dem Jahresende 2023 ein Anstieg um 2,1 %. Dabei erhöhte sich die Anzahl an Vertragskunden leicht um 0,7 %. In fast allen Landesgesellschaften wuchs der Vertragskundenbestand, insbesondere in Polen, Griechenland, Ungarn, Rumänien und Kroatien. Insgesamt belief sich der Anteil der Vertragskunden am Gesamtkundenbestand auf 56,1 %. Im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie profitierten unsere Kunden von einer hohen Netzabdeckung mit einer schnellen, mobilen Breitband-Anbindung. Auch die 5G-Abdeckung schreitet in den Ländern unseres operativen Segments weiter voran. Zum 31. März 2024 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 68,2 % der Bevölkerung mit 5G versorgt und somit eine erneute Erhöhung gegenüber dem Vorjahr realisiert.

Der Prepaid-Kundenbestand erhöhte sich um 3,9 % im Vergleich zum Jahresende 2023. Seit dem 1. Januar 2024 werden Kunden eines Wholesale-Service-Providers als Prepaid-Kunden in Österreich ausgewiesen. Ohne Berücksichtigung dieses Effekts sank die Anzahl der Prepaid-Kunden um 1,5 %. Wir konnten einen Teil unserer Prepaid-Kunden davon überzeugen, in höherwertige Vertragstarife zu wechseln. Zudem werden in regelmäßigen Abständen inaktive SIM-Karten aus der Kundenbasis ausgebucht, wie z. B. im ersten Quartal 2024 in Rumänien.

Festnetz

Das Breitband-Geschäft hat sich gegenüber dem Jahresende 2023 leicht um 0,8 % auf insgesamt 7,0 Mio. Kunden erhöht. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen getrieben durch die Landesgesellschaften in Polen, Ungarn und der Tschechischen Republik. Mittels unserer stetigen Investitionen in Glasfaser bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur konsequent aus. Zum Ende des ersten Quartals 2024 haben 9,3 Mio. Haushalte und damit rund 200 Tsd. zusätzliche Haushalte Zugang zu unserem leistungsfähigen Glasfasernetz, das Gigabit-Geschwindigkeiten ermöglicht. Die Anzahl aller gebuchten Festnetz-Anschlüsse lag zum 31. März 2024 stabil bei 8,0 Mio. Anschlüssen.

Das TV- und Entertainment-Geschäft zählte zum Ende des ersten Quartals 2024 insgesamt 4,3 Mio. Kunden. Das entspricht einem leichten Zuwachs um 0,7 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Der TV-Markt ist in vielen Ländern unseres Segments bereits gesättigt. Hier sind neben den Telekommunikationsunternehmen auch sog. OTT-Player tätig, die TV-Dienste anbieten.

FMC – Fixed Mobile Convergence und Digitalisierung

Unser konvergentes Produkt-Portfolio MagentaOne erfreut sich in all unseren Landesgesellschaften großer Beliebtheit. Im Privatkundenbereich erreichten wir zum 31. März 2024 einen Bestand von 7,7 Mio. FMC-Kunden. Das entspricht einem leichten Anstieg von 0,5 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Fast alle Landesgesellschaften, insbesondere Polen, Griechenland, Ungarn und die Tschechische Republik, trugen zu dem Wachstum bei. Aufgrund einer Optimierung des FMC-Produkt-Portfolios weist die Slowakei einen geringeren Bestand aus. Zum Ende des ersten Quartals 2024 lag der Anteil der FMC-Kunden an der Breitband-Kundenbasis bei 63,3 %. Auch im Geschäftskundenbereich vertreiben wir das Produkt MagentaOne Business mit steigenden Kundenzahlen.

Die digitale Interaktion mit unseren Kunden bauen wir weiter aus, um individueller und effizienter auf die Kundenbedürfnisse einzugehen sowie Produkte und innovative Dienstleistungen schneller am Markt zu platzieren. Unsere Service-App nutzen rund 70 % unserer Privatkunden.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatz	2.959	2.784	175	6,3	11.790
Griechenland	812	736	76	10,3	3.189
Rumänien	66	69	(3)	(4,3)	287
Ungarn	525	457	68	14,9	2.031
Polen	395	365	30	8,2	1.522
Tschechische Republik	301	321	(20)	(6,2)	1.280
Kroatien	233	222	11	5,0	956
Slowakei	206	202	4	2,0	825
Österreich	361	352	9	2,6	1.458
Übrige ^a	75	77	(2)	(2,6)	319
Service-Umsatz	2.455	2.298	157	6,8	9.739

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

^a „Übrige“ enthält die Landesgesellschaften in Nordmazedonien, Montenegro sowie die GTS Central Europe Gruppe in Rumänien und Europe Headquarters.

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
EBITDA	1.179	1.088	91	8,4	4.496
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(19)	(5)	(14)	n.a.	(94)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	1.198	1.094	104	9,5	4.590
EBITDA AL	1.050	978	72	7,4	4.020
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(19)	(5)	(14)	n.a.	(94)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	1.069	983	86	8,7	4.114
Griechenland	323	319	4	1,3	1.325
Rumänien	3	4	(1)	(25,0)	17
Ungarn	178	110	68	61,8	600
Polen	104	93	11	11,8	393
Tschechische Republik	131	129	2	1,6	470
Kroatien	86	80	6	7,5	367
Slowakei	96	84	12	14,3	350
Österreich	138	133	5	3,8	529
Übrige ^a	10	31	(21)	(67,7)	61
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	36,1	35,3			34,9
Abschreibungen	(638)	(610)	(28)	(4,6)	(2.524)
Betriebsergebnis (EBIT)	541	478	63	13,2	1.973
EBIT-Marge %	18,3	17,2			16,7
Cash Capex	(484)	(439)	(45)	(10,3)	(2.049)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(483)	(436)	(47)	(10,8)	(1.766)

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

^a „Übrige“ enthält die Landesgesellschaften in Nordmazedonien, Montenegro sowie die GTS Central Europe Gruppe in Rumänien und Europe Headquarters.

Umsatz, Service-Umsatz

Unser operatives Segment Europa erzielte in den ersten drei Monaten 2024 einen Umsatz von 3,0 Mrd. €, gegenüber der Vorjahresperiode ein Plus von 6,3 %. Organisch betrachtet erhöhte sich der Umsatz um 5,7 %. Die Service-Umsätze wuchsen gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,8 % bzw. organisch um 5,9 %.

Die organischen Service-Umsatzzuwächse sind zum einen auf die gute Entwicklung im Mobilfunk-Geschäft zurückzuführen. Neben einer größeren Vertragskundenbasis führten auch höhere Preise in mehreren Ländern zu dieser Entwicklung. Durch die Zuwächse bei der Anzahl der Vertragskunden zeigten sich auch positive Effekte bei den Endgeräteumsätzen. Zum anderen stiegen auch im Festnetz-Geschäft die Service-Umsätze gegenüber dem Vorjahr an. Durch den konsequenten Ausbau unserer Highspeed-Netzinfrastruktur wuchsen die Breitband- und TV-Umsätze und konnten somit die Einbußen bei den erwartungsgemäß rückläufigen Umsätzen der Sprachtelefonie mehr als ausgleichen. Neben gestiegenen Umsätzen bei Wholesale verzeichnete auch das IT-Geschäft insgesamt einen positiven Umsatzbeitrag. Regulatorische Eingriffe, wie beispielsweise die Absenkung von Terminierungsentgelten, wirkten sich im Berichtszeitraum belastend auf unsere organische Umsatzentwicklung aus.

Alle Länder bis auf Rumänien trugen in der organischen Betrachtung zum Service-Umsatzwachstum bei. Dabei hatten unsere Landesgesellschaften in Griechenland, Ungarn, Polen, Österreich, der Slowakei und Kroatien die beste absolute Entwicklung aus Länderperspektive zu verzeichnen.

Im **Privatkundenbereich** erhöhten sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr organisch um 5,0 %. Die Zuwächse im Festnetz-Bereich erzielten wir im Breitband- und TV-Geschäft dank unseres kontinuierlichen Glasfaser-Ausbaus sowie TV- und Entertainment-Angebots. Somit konnten wir die rückläufigen Umsätze bei der Sprachtelefonie überkompensieren. Auch im Mobilfunk-Geschäft stiegen sowohl die Service-Umsätze als auch die Verkäufe von mobilen Endgeräten an. Zusätzlich wirkte sich eine höhere Anzahl an FMC-Kunden umsatzsteigernd aus.

Der Umsatz im **Geschäftskundenbereich** wuchs gegenüber dem Vorjahr um 5,6 %, wobei Griechenland, Ungarn, Kroatien und Österreich die höchsten Beiträge leisteten. Alle Produktbereiche – Mobilfunk, Festnetz und Systemlösungen – verzeichneten Zuwächse. Die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden stieg um 2,5 %. Alle Landesgesellschaften, insbesondere Polen, Griechenland, Ungarn und Österreich, trugen zum Wachstum bei. Im Festnetz-Geschäft stieg die Zahl der Breitband-Kunden um 5,1 %. Insgesamt verzeichneten wir bei den Festnetz-Umsätzen ein Wachstum von 2,7 %, wobei das Segment der kleineren Geschäftskunden am stärksten gewachsen ist. Dies konnte den Rückgang der Umsätze mit Sprachdiensten im Großkundensegment in Griechenland ausgleichen. Der IT-Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr stark um 14,5 %, was auf einen Anstieg des Geschäfts mit Systemlösungen und der Datenkommunikation zurückzuführen ist, insbesondere im öffentlichen Sektor Griechenlands aus EU-finanzierten Projekten. Positiv entwickelte sich der Bereich Digital Infrastructure aufgrund des Kapazitätsausbaus und des starken Wachstums im Geschäft mit Cloud- und Sicherheitslösungen.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Die gute operative Entwicklung im Mobilfunk-, Festnetz- und IT-Geschäft konnte die inflationsgetriebenen Kostensteigerungen überkompensieren. Dies führte in den ersten drei Monaten 2024 zu einem starken Wachstum des bereinigten EBITDA ALs von 8,7 % gegenüber der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet stieg das bereinigte EBITDA AL um 8,1 %. Dabei konnte eine positive Nettomarge den im Wesentlichen inflationsbedingten Anstieg der indirekten Kosten deutlich überkompensieren.

Aus Länderperspektive war der Anstieg des bereinigten organischen EBITDA AL auf positive absolute Entwicklungen insbesondere in unseren Landesgesellschaften in Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Kroatien und Griechenland zurückzuführen. Diesen Ergebnissteigerungen stehen leichte Rückgänge in Rumänien gegenüber.

Unser EBITDA AL bewegte sich mit 1,1 Mrd. € bzw. einem Plus von 7,4 % über der Vorjahresperiode. Der Aufwand aus Sonderinflüssen fiel im Saldo gegenüber dem Vorjahr höher aus.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern

Griechenland. Im ersten Quartal 2024 lagen die Umsätze in Griechenland mit 812 Mio. € um 10,3 % deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Diese Entwicklung geht im Wesentlichen auf höhere Service-Umsätze, v. a. im Bereich IT und Wholesale, zurück. Auch im Mobilfunk-, Breitband- und TV-Geschäft konnten die Service-Umsätze gesteigert werden. Darüber hinaus trugen die Endgeräteumsätze durch den Zuwachs neuer Vertragskunden zum Umsatzwachstum bei. Die Mobilfunk-Umsätze unterlagen dabei einer regulatorisch indizierten Absenkung der Terminierungsentgelte. Unser Konvergenzangebot entwickelte sich erfolgreich: Wir verzeichneten erneut gestiegene Kundenzahlen und entsprechende Umsätze.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 323 Mio. € um 1,3 % über dem Vorjahresquartal, getrieben durch eine höhere Nettomarge.

Ungarn. In Ungarn erzielten wir in den ersten drei Monaten 2024 Umsätze von 525 Mio. €. Damit weisen wir ein deutliches Wachstum von 14,9 % aus. Wesentlicher Treiber sind die Service-Umsätze im Mobilfunk- und Festnetz-Geschäft, auch bedingt durch eine erneut höhere Kundenbasis. Dank unserer verstärkten Investitionen in den Ausbau von Glasfaser-Anschlüssen konnten wir viele Kunden von unseren Angeboten überzeugen. Auch unser Konvergenzangebot entwickelte sich weiterhin erfolgreich mit einer erneut gestiegenen Kundenzahl und entsprechenden Umsätzen. Das IT-Geschäft verzeichnete ebenfalls einen leichten Umsatzanstieg.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 178 Mio. € um 61,8 % über dem Niveau des Vorjahres. Neben einer deutlich höheren Nettomarge aufgrund der positiven Entwicklung des operativen Geschäfts trug auch der Wegfall der Sondersteuer für Inhaber von Telekommunikationsleitungen (Utility Tax) zu dieser markanten Steigerung bei.

Polen. Die Umsätze in Polen betragen im Berichtsquartal 395 Mio. €, d. h. sie wuchsen gegenüber dem Vergleichszeitraum um 8,2 %. Ohne Berücksichtigung positiver Währungskurseffekte blieben die Umsätze organisch betrachtet stabil. Die Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft wiesen dabei das höchste Wachstum auf. Die Mobilfunk-Umsätze unterlagen dabei einer regulatorisch indizierten Absenkung der Terminierungsentgelte. Darüber hinaus konnten wir im Festnetz-Geschäft deutliche Zuwächse der Breitband-Umsätze verzeichnen. Beide Entwicklungen resultierten aus einer jeweils höheren Kundenbasis. Auch die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich erneut deutlich und führte zu entsprechend höheren Umsätzen. Dem stehen gesunkene Umsätze des IT-Geschäfts gegenüber. Die übrigen Umsätze sind von rückläufigen Endgeräteumsätzen und einem positiven Einmaleffekt im Vorjahr geprägt.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 104 Mio. € um 11,8 % über dem Niveau des Vorjahresquartals. Organisch betrachtet ist ein Wachstum von 3,4 % zu verzeichnen. Das ist auf geringere indirekte Kosten, v. a. infolge geringerer Belastungen für Energie, zurückzuführen.

Tschechische Republik. In der Tschechischen Republik lagen die Umsätze im ersten Quartal 2024 bei 301 Mio. € und somit um 6,2 % unter dem Niveau des Vorjahres. Ohne Berücksichtigung negativer Währungskurseffekte betrug der Rückgang 1,1 %. Das ist im Wesentlichen auf einen deutlichen Rückgang der IT-Umsätze infolge der Auflösung einer Geschäftsbeziehung zurückzuführen. Demgegenüber weisen wir gestiegene Service-Umsätze im Mobilfunk-, Breitband- und TV-Geschäft auf, getrieben durch eine Erhöhung der jeweiligen Kundenbasis. Die Mobilfunk-Umsätze unterlagen dabei einer regulatorisch indizierten Absenkung der Terminierungsentgelte. Auch die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich im Berichtsquartal.

Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6 % auf 131 Mio. €. Organisch betrachtet fiel das Ergebnis 6,9 % höher aus. Dies resultierte aus einer höheren Nettomarge, die auf den gestiegenen Service-Umsätzen im Mobilfunk- und Festnetz-Geschäft basiert.

Österreich. In Österreich erwirtschafteten wir in den ersten drei Monaten 2024 einen um 2,6 % gestiegenen Umsatz von 361 Mio. €. Organisch betrachtet betrug der Anstieg 2,2 %. Das resultierte aus höheren Service-Umsätzen im Mobilfunk- und Breitband-Geschäft, denen eine höhere Kundenbasis zugrunde liegt. Die Mobilfunk-Umsätze unterlagen dabei einer regulatorisch indizierten Absenkung der Terminierungsentgelte. Auch die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich im Berichtsquartal und trug zur Steigerung der Service-Umsätze bei. Die Umsätze im IT-Geschäft wuchsen leicht an.

Das bereinigte EBITDA AL stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % auf 138 Mio. €. Organisch betrachtet erhöhte sich das Ergebnis um 2,5 %, im Wesentlichen getrieben durch eine umsatzbedingt höhere Nettomarge, der höhere indirekte Kosten gegenüberstehen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Unser operatives Segment Europa wies im ersten Quartal 2024 einen Anstieg des EBITs um 13,2 % auf 541 Mio. € aus. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen das um 8,4 % höhere EBITDA. Dem stehen um 4,6 % höhere Abschreibungen gegenüber, im Wesentlichen aufgrund höherer Abschreibungen in Polen.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

In den ersten drei Monaten 2024 wies unser operatives Segment Europa einen im Vergleich zum Vorjahr um 10,8 % höheren Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) von 483 Mio. € aus. Das ist im Wesentlichen auf die zeitliche Allokierung der Investitionen zurückzuführen. Unser Cash Capex stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,3 %. Wir investieren weiterhin im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie in die Bereitstellung von Breitband, Glasfaser und 5G.

Systemgeschäft

Auftragseingang

in Mio. €

	Q1 2024	Gesamtjahr 2023	Q1 2023	Veränderung Q1 2024/ Q1 2023 in %
Auftragseingang	823	3.628	754	9,2

Geschäftsentwicklung

Das erste Quartal 2024 stand weiterhin im Zeichen der Fokussierung unseres Systemgeschäfts auf Wachstums- und Zukunftsthemen.

Der Auftragseingang unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Quartal 2024 um 9,2 % über dem Vorjahresquartal. Diese Entwicklung ist auf wachsende Auftragseingänge im Portfolio-Bereich Digital zurückzuführen.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatz	993	946	47	5,0	3.896
davon: Umsatz extern	843	792	51	6,4	3.258
Service-Umsatz	973	921	52	5,6	3.796
EBITDA	77	72	5	6,9	272
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(23)	(26)	3	11,5	(144)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	100	99	1	1,0	416
EBITDA AL	54	49	5	10,2	177
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(23)	(26)	3	11,5	(144)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	77	75	2	2,7	321
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	7,8	7,9			8,2
Abschreibungen	(59)	(61)	2	3,3	(344)
Betriebsergebnis (EBIT)	18	11	7	63,6	(71)
EBIT-wirksame Sondereinflüsse	(30)	(35)	5	14,3	(270)
EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	48	46	2	4,3	198
EBIT-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	4,8	4,9			5,1
Cash Capex	(63)	(60)	(3)	(5,0)	(210)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(63)	(60)	(3)	(5,0)	(210)

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Quartal 2024 mit 1,0 Mrd. € um 5,0 % über dem Vorjahresquartal. Die positive Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Wachstum in den Portfolio-Bereichen Cloud (+9,1 %) und Road Charging (+7,2 %). Der externe Umsatz ist um 6,4 % angestiegen, ebenfalls getrieben durch die Bereiche Cloud und Road Charging. Der Service-Umsatz entwickelte sich mit einem Anstieg von 5,6 % ebenfalls positiv.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im ersten Quartal 2024 stieg das bereinigte EBITDA AL unseres operativen Segments Systemgeschäft gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf 77 Mio. €. Der Anstieg des bereinigten EBITDA AL ist hauptsächlich auf das Umsatzwachstum im Bereich Cloud zurückzuführen. Das EBITDA AL stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 Mio. € auf 54 Mio. €. Der Aufwand aus Sondereinflüssen lag um 3 Mio. € unter dem Vorjahreswert bei minus 23 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch geringere Restrukturierungsaufwendungen.

Betriebsergebnis (EBIT), bereinigtes EBIT

Das bereinigte EBIT unseres operativen Segments Systemgeschäft stieg im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 Mio. € auf 48 Mio. €, bedingt durch die beim bereinigten EBITDA AL genannten Gründe sowie rückläufige planmäßige Abschreibungen. Das EBIT stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum um 7 Mio. € auf 18 Mio. €. Der Aufwand aus Sondereinflüssen war mit minus 30 Mio. € um 5 Mio. € geringer als im Vorjahresquartal.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex des operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Quartal 2024 mit 63 Mio. € um 3 Mio. € über dem Vorjahresquartal. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen im Portfolio-Bereich Cloud zurückzuführen.

Group Development

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatz	2	102	(100)	(98,0)	115
davon: GD Towers	0	99	(99)	(100,0)	99
Service-Umsatz	0	0	0	n.a.	0
EBITDA	(4)	13.011	(13.015)	n.a.	13.220
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	2	12.941	(12.939)	(100,0)	13.170
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(6)	70	(76)	n.a.	50
davon: GD Towers	0	78	(78)	(100,0)	78
EBITDA AL	(4)	13.006	(13.010)	n.a.	13.215
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	2	12.941	(12.939)	(100,0)	13.170
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	(6)	65	(71)	n.a.	45
davon: GD Towers	0	73	(73)	(100,0)	73
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	n.a.	63,7		39,1
Abschreibungen	(1)	(1)	0	0,0	(2)
Betriebsergebnis (EBIT)	(5)	13.010	(13.015)	n.a.	13.217
Cash Capex	(1)	(18)	17	94,4	(24)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(1)	(18)	17	94,4	(24)

Am 1. Februar 2023 wurde die Veräußerung der Geschäftseinheit GD Towers vollzogen, die seitdem nicht mehr Bestandteil des Konzerns ist. Die operative Entwicklung des Vorjahres enthält die Wertbeiträge bis einschließlich Januar 2023.

Weitere Informationen zu der Darstellung von GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Der Vergleich des Geschäftsjahres 2024 mit dem Vorjahr ist maßgeblich durch den Verkauf von GD Towers geprägt. Der aus der Transaktion resultierende Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von 12,9 Mrd. € ist im EBITDA und den daraus abgeleiteten Leistungsindikatoren enthalten.

Unser operatives Segment Group Development hat das Ziel, Einheiten bzw. Beteiligungen aktiv zu steuern und wertsteigernd zu entwickeln. Deshalb sind hier u. a. die Deutsche Telekom Capital Partners und Comfort Charge angesiedelt.

Group Headquarters & Group Services

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatz	546	578	(32)	(5,5)	2.305
Service-Umsatz	236	242	(6)	(2,5)	1.024
EBITDA	(138)	(146)	8	5,5	(522)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(37)	(42)	5	11,9	(199)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(101)	(104)	3	2,9	(323)
EBITDA AL	(205)	(218)	13	6,0	(808)
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(37)	(42)	5	11,9	(199)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	(168)	(176)	8	4,5	(609)
Abschreibungen	(301)	(354)	53	15,0	(1.352)
Betriebsergebnis (EBIT)	(439)	(499)	60	12,0	(1.874)
Cash Capex	(199)	(259)	60	23,2	(969)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	(199)	(259)	60	23,2	(969)

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz unseres Segments Group Headquarters & Group Services verringerte sich in der Berichtsperiode um 5,5 %. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die gesunkenen konzerninternen Umsätze im Bereich Grundstücke und Gebäude aufgrund der weiteren Optimierung von Flächen zurückzuführen. Der Service-Umsatz lag leicht unter dem Vorjahresniveau.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

In der Berichtsperiode verbesserte sich das bereinigte EBITDA AL unseres Segments Group Headquarters & Group Services um 8 Mio. € auf minus 168 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die geringeren operativen Aufwendungen in unseren Group Services zurückzuführen, teilweise kompensiert durch die gesunkenen Umsätze im Bereich Grundstücke und Gebäude aufgrund der weiteren Optimierung von Flächen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT verbesserte sich um 60 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf minus 439 Mio. €. Der Hauptgrund für diese Entwicklung waren die gesunkenen Abschreibungen, im Wesentlichen durch geringere Aktivierungen im Zusammenhang mit der rückläufigen Lizenzierung des konzernweiten ERP-Systems. Des Weiteren wirkte sich die Verbesserung des EBITDA AL positiv aus.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 60 Mio. €. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus geringeren Investitionen im Vorstandsbereich „Technologie und Innovation“ durch die geringere Beauftragung von IT-Projekten.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Wir verweisen diesbezüglich auf die „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ im Konzernzwischenabschluss.

Prognose

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Abweichend von den im zusammengefassten Lagebericht 2023 (Geschäftsbericht 2023) veröffentlichten Prognosen gehen wir nun von einer über unserer Erwartung liegenden Entwicklung des Geschäfts im operativen Segment USA aus. Bisher gingen wir in unserer Prognose für das Jahr 2024 von einem bereinigten EBITDA AL von 30,8 Mrd. US-\$ im operativen Segment USA aus. Nun erwarten wir, dass das bereinigte EBITDA AL im operativen Segment USA rund 30,9 Mrd. US-\$ betragen wird.

Die übrigen abgegebenen Aussagen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Im Rahmen unserer Planung haben wir einen US-Dollar-Währungskurs von unverändert 1,08 US-\$ angenommen.

Details zu den Unternehmensrisiken finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“. Darüber hinaus gehen wir im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation ein. Ferner wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Risiko- und Chancensituation

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2023 ([Geschäftsbericht 2023](#)) dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt. Ferner wird auf den „[Haftungsausschluss](#)“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Rechts- und Kartellverfahren

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der High Court of Justice in London im Jahr 2023 alle von Phones4U erhobenen Vorwürfe gegen alle Beklagten zurückgewiesen und einen Antrag auf Zulassung eines Rechtsmittels abgewiesen hatte, hat Phones4U diesen Antrag vor dem Court of Appeal weiterverfolgt. Am 26. März 2024 hat der Court of Appeal die Berufung von Phones4U zugelassen.

Einschätzung zur Gesamtrisikosituation

Die Gesamtrisikosituation hat sich im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2023 ([Geschäftsbericht 2023](#)) dargestellten Risiko- und Chancensituation nicht wesentlich verändert. Unsere Herausforderungen sind weiterhin insbesondere die regulatorischen Rahmenbedingungen, die konjunkturellen Unsicherheiten sowie der intensive Wettbewerb und der damit einhergehende Rentabilitätsdruck im Telekommunikationsgeschäft sowie der Veränderungsdruck aus neuen Technologien bzw. strategischer Transformation. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System, wie auch nach Einschätzung unseres Managements, keine wesentlichen Risiken und Entwicklungen absehbar, die den Bestand der Deutschen Telekom AG oder eines wesentlichen Konzernunternehmens gefährden könnten.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in Mio. €

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung in %	31.03.2023
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	38.990	36.363	2.627	7,2	40.325
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.827	7.274	3.553	48,8	10.913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.141	16.157	(1.016)	(6,3)	15.891
Vertragsvermögenswerte	2.481	2.426	55	2,3	2.548
Ertragsteuerforderungen	308	214	94	43,9	174
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.199	5.453	(254)	(4,7)	5.466
Vorräte	2.417	2.419	(2)	(0,1)	2.659
Übrige Vermögenswerte	2.465	2.210	255	11,5	2.188
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	152	211	(59)	(28,0)	487
Langfristige Vermögenswerte	256.232	253.942	2.290	0,9	263.468
Immaterielle Vermögenswerte	138.247	136.004	2.243	1,6	138.142
Sachanlagen	65.074	65.042	32	0,0	65.532
Nutzungsrechte	32.883	32.826	57	0,2	34.524
Aktiviert Vertragskosten	3.522	3.511	11	0,3	3.281
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	4.704	4.605	99	2,1	7.337
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.168	4.140	28	0,7	5.472
Aktive latente Steuern	6.052	6.401	(349)	(5,5)	7.711
Übrige Vermögenswerte	1.581	1.413	168	11,9	1.468
Bilanzsumme	295.222	290.305	4.917	1,7	303.793
Passiva					
Kurzfristige Schulden	35.141	36.065	(924)	(2,6)	39.915
Finanzielle Verbindlichkeiten	10.944	9.620	1.324	13,8	12.234
Leasing-Verbindlichkeiten	5.710	5.649	61	1,1	5.485
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.334	10.916	(2.582)	(23,7)	11.106
Ertragsteuerverbindlichkeiten	777	683	94	13,8	975
Sonstige Rückstellungen	3.474	3.835	(361)	(9,4)	4.006
Übrige Schulden	3.964	3.444	520	15,1	3.792
Vertragsverbindlichkeiten	1.937	1.919	18	0,9	1.931
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0	0	n.a.	384
Langfristige Schulden	166.868	163.003	3.865	2,4	165.193
Finanzielle Verbindlichkeiten	98.317	94.903	3.414	3,6	96.147
Leasing-Verbindlichkeiten	35.164	35.144	20	0,1	36.969
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.881	4.060	(179)	(4,4)	3.676
Sonstige Rückstellungen	4.175	4.265	(90)	(2,1)	3.745
Passive latente Steuern	22.873	21.918	955	4,4	21.835
Übrige Schulden	1.643	1.872	(229)	(12,2)	2.168
Vertragsverbindlichkeiten	815	840	(25)	(3,0)	653
Schulden	202.009	199.068	2.941	1,5	205.108
Eigenkapital	93.213	91.237	1.976	2,2	98.685
Gezeichnetes Kapital	12.765	12.765	0	0,0	12.765
Eigene Anteile	(72)	(20)	(52)	n.a.	(29)
	12.694	12.745	(51)	(0,4)	12.737
Kapitalrücklage	56.737	56.786	(49)	(0,1)	60.193
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(12.511)	(29.869)	17.358	58,1	(26.056)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	232	(525)	757	n.a.	305
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	1.982	17.788	(15.806)	(88,9)	15.360
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	59.135	56.925	2.210	3,9	62.539
Anteile anderer Gesellschafter	34.078	34.312	(234)	(0,7)	36.147
Bilanzsumme	295.222	290.305	4.917	1,7	303.793

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Umsatzerlöse	27.942	27.824	0,4	111.970
davon: nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge	170	172	(1,2)	662
davon: Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen	1.130	1.144	(1,2)	4.533
Sonstige betriebliche Erträge	246	334	(26,3)	1.384
Bestandsveränderungen	26	20	30,0	(6)
Aktivierete Eigenleistungen	652	667	(2,2)	2.721
Materialaufwand	(11.240)	(11.728)	4,2	(47.201)
Personalaufwand	(4.549)	(4.870)	6,6	(19.077)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.317)	(1.202)	(9,6)	(5.019)
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	(325)	(270)	(20,4)	(1.149)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(3)	0	n.a.	(14)
Sonstiges	(989)	(931)	(6,2)	(3.856)
EBITDA	11.760	11.044	6,5	44.772
Abschreibungen	(6.074)	(6.030)	(0,7)	(23.975)
Betriebsergebnis (EBIT)	5.686	5.014	13,4	20.798
Zinsergebnis	(1.430)	(1.378)	(3,8)	(5.719)
Zinserträge	224	325	(31,1)	870
Zinsaufwendungen	(1.654)	(1.703)	2,9	(6.588)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	(6)	(20)	70,0	(2.766)
Sonstiges Finanzergebnis	69	84	(17,9)	(345)
Finanzergebnis	(1.367)	(1.315)	(4,0)	(8.829)
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.319	3.699	16,8	11.968
Ertragsteuern	(1.176)	(979)	(20,1)	(3.672)
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.143	2.720	15,6	8.296
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	13.691	(100,0)	13.696
Überschuss/(Fehlbetrag)	3.143	16.411	(80,8)	21.992
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	1.982	15.360	(87,1)	17.788
Anteile anderer Gesellschafter	1.161	1.051	10,5	4.204

Die GD-Tower-Gesellschaften, die das Funkturmgeschäft in Deutschland und Österreich im operativen Segment Group Development betrieben haben, wurden ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 im Konzernzwischenabschluss als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

Ergebnis je Aktie

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %	Gesamtjahr 2023
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	Mio. € 1.982	1.669	18,8	4.092
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) aus aufgegebenem Geschäftsbereich	Mio. € 0	13.691	(100,0)	13.696
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. € 1.982	15.360	(87,1)	17.788
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert)	Mio. Stück 4.969	4.974	(0,1)	4.976
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert und verwässert)	€ 0,40	0,34	17,6	0,82
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenem Geschäftsbereich (unverwässert und verwässert)	€ 0,00	2,75	(100,0)	2,75
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€ 0,40	3,09	(87,1)	3,57

Die GD-Tower-Gesellschaften, die das Funkturmgeschäft in Deutschland und Österreich im operativen Segment Group Development betrieben haben, wurden ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 im Konzernzwischenabschluss als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Gesamtjahr 2023
Überschuss/(Fehlbetrag)	3.143	16.411	(13.268)	21.992
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten	6	(19)	25	(70)
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	90	395	(305)	18
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(86)	22	(108)	63
	10	398	(388)	12
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen				
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe				
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	4
Erfolgsneutrale Änderung	1.405	(1.055)	2.460	(2.094)
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten				
Erfolgswirksame Änderung	296	221	75	921
Erfolgsneutrale Änderung	(260)	(221)	(39)	(838)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (designierte Risikokomponenten)				
Erfolgswirksame Änderung	(55)	(18)	(37)	(33)
Erfolgsneutrale Änderung	147	12	135	(251)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (Kosten der Absicherung)				
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	1
Erfolgsneutrale Änderung	2	13	(11)	(25)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen				
Erfolgswirksame Änderung	1	0	1	(4)
Erfolgsneutrale Änderung	14	0	14	(22)
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(39)	(10)	(29)	69
	1.511	(1.058)	2.569	(2.273)
Sonstiges Ergebnis	1.521	(659)	2.180	(2.262)
Gesamtergebnis	4.664	15.752	(11.088)	19.730
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	2.730	15.272	(12.542)	16.531
Anteile anderer Gesellschafter	1.934	480	1.454	3.199

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens													Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzern-eigen- kapital
	Bezahltetes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital		Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüber- schuss/ (-fehlbetrag)	Währungs- umrechnung ausländischer Geschäfts- betriebe	Neube- wertungs- rücklage	Eigenkapital- instrumente zum beizu- legenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Fremdkapital- instrumente zum beizu- legenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Sicherungs- instrumente: designierte Risikokom- ponenten (IFRS 9)	Sicherungs- instrumente: Kosten der Ab- sicherung (IFRS 9)	At equity bilanzierte Unternehmen	Steuern			
Stand zum 1. Januar 2023	12.765	(35)	61.532	(34.489)	8.001	221	0	109	(50)	695	35	0	(227)	48.558	38.762	87.320
Veränderung Konsolidierungskreis														0	(4)	(4)
Transaktionen mit Eigentümern			(1.415)			54			(1)	(18)			6	(1.374)	(3.128)	(4.502)
Gewinnvortrag				8.001	(8.001)									0	0	0
Dividendenausschüttungen														0	(6)	(6)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			76											76	43	120
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		7												7	0	7
Überschuss/(Fehlbetrag)					15.360									15.360	1.051	16.411
Sonstiges Ergebnis				427		(478)		(19)	0	(30)	13		(1)	(88)	(571)	(659)
Gesamtergebnis														15.272	480	15.752
Transfer in Gewinnrücklagen				6				(6)						0	0	0
Stand zum 31. März 2023	12.765	(29)	60.193	(26.056)	15.360	(202)	0	85	(51)	647	49	0	(222)	62.539	36.147	98.685
Stand zum 1. Januar 2024	12.765	(20)	56.786	(29.869)	17.788	(720)	0	36	(10)	291	12	(26)	(108)	56.925	34.312	91.237
Veränderung Konsolidierungskreis														0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(95)			(7)				3			(1)	(100)	(1.518)	(1.617)
Gewinnvortrag				17.788	(17.788)									0	0	0
Dividendenausschüttungen														0	(693)	(693)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			46											46	43	89
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(52)		(416)										(468)	0	(468)
Überschuss/(Fehlbetrag)					1.982									1.982	1.161	3.143
Sonstiges Ergebnis				(14)		680		5	18	70	2	15	(28)	748	773	1.521
Gesamtergebnis														2.730	1.934	4.664
Transfer in Gewinnrücklagen														0	0	0
Stand zum 31. März 2024	12.765	(72)	56.737	(12.511)	1.982	(47)	0	41	8	363	14	(11)	(137)	59.135	34.078	93.213

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Gesamtjahr 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.319	16.685	(12.366)	24.957
Abschreibungen	6.074	6.030	44	23.975
Finanzergebnis	1.367	1.331	36	8.845
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	0	(12.928)	12.928	(12.927)
Ergebnis aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	0	(15)	15	(235)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	129	232	(103)	543
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	2	(7)	9	43
Veränderung aktives operatives Working Capital	1.274	729	545	720
Veränderung sonstige operative Vermögenswerte	(122)	(578)	456	(611)
Veränderung der Rückstellungen	(602)	(467)	(135)	(821)
Veränderung passives operatives Working Capital	(1.348)	(360)	(988)	(500)
Veränderung sonstige operative Verbindlichkeiten	267	501	(234)	212
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(323)	(169)	(154)	(1.312)
Erhaltene Dividenden	0	0	0	31
Nettozahlungen aus Abschluss, Auflösung und Konditionenänderung von Zinsderivaten	7	(31)	38	(94)
Operativer Cashflow	11.044	10.952	92	42.826
Gezahlte Zinsen	(1.995)	(1.802)	(193)	(7.729)
Erhaltene Zinsen	564	407	157	2.201
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	9.614	9.558	56	37.298
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	80	(80)	80
Auszahlungen für Investitionen in				
Immaterielle Vermögenswerte	(1.378)	(1.187)	(191)	(5.560)
Sachanlagen	(3.340)	(3.639)	299	(12.306)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(114)	(158)	44	(326)
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(89)	(66)	(23)	(338)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	26	51	(25)	444
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	0	0	0	(4)
Einzahlungen aus Abgängen von				
Immateriellen Vermögenswerten	0	0	0	95
Sachanlagen	33	23	10	110
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	21	36	(15)	473
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(5)	7.608	(7.613)	7.629
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	215	(664)	879	(430)
Sonstiges	0	0	0	(1)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.630)	2.005	(6.635)	(10.213)
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(17)	17	(17)
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	14	770	(756)	816
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(1.366)	(4.992)	3.626	(12.700)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.966	5.888	(1.922)	10.973
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	(1.976)	1.976	(1.992)
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(350)	(5)	(345)	(4.027)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(1.579)	(1.529)	(50)	(5.904)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(452)	0	(452)	0
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.722	5	1.717	30
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	(3.505)	(4.502)	997	(12.730)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1.552)	(6.340)	4.788	(25.534)
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(74)	74	(74)
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	121	(74)	195	(68)
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	(3)	3	25
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	3.553	5.146	(1.593)	1.507
Bestand am Anfang der Periode	7.274	5.767	1.507	5.767
Bestand am Ende der Periode	10.827	10.913	(86)	7.274

Als Folge der am 13. Juli 2022 geschlossenen Verkaufsvereinbarung wurden die GD-Tower-Gesellschaften ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde in der Vergleichsperiode weiterhin inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereichs im operativen Segment Group Development dargestellt. Der Aufsatzzpunkt der Konzern-Kapitalflussrechnung ist das Ergebnis vor Ertragsteuern und beinhaltet in der Vergleichsperiode sowohl das Ergebnis der fortgeführten als auch des aufgegebenen Geschäftsbereichs. In der Konzern-Kapitalflussrechnung wurden die Beiträge der GD-Tower-Gesellschaften jeweils mit einem „davon“ Vermerk angegeben.

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Rechnungslegung

Die Deutsche Telekom AG veröffentlicht freiwillig in Einklang mit § 53 Abs. 6 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse einen Quartalsfinanzbericht, der einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht umfasst. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU zum Abschluss-Stichtag anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt.

Statement of Compliance

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2024 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom AG angewendeten IFRS wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den [Anhang des Konzernabschlusses](#) zum 31. Dezember 2023.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Verlautbarung	Titel	Anwendungs- pflicht für die Deutsche Telekom ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom
In EU-Recht übernommene IFRS				
Amendments to IFRS 16	Lease Liability in a Sale and Leaseback	01.01.2024	Die Vorschriften regeln, dass ein Verkäufer-Leasing-Nehmer Leasing-Verbindlichkeiten aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion so zu bewerten hat, dass er keinen Gewinn oder Verlust aus dem zurückbehaltenen Nutzungsrecht erfasst. Die Vorschriften für die Erstbewertung des angesetzten Nutzungsrechts am Vermögenswert sind nicht geändert worden. Hingegen regelt die Änderung zur Folgebewertung der Leasing-Verbindlichkeit, dass auch variable Leasing-Zahlungen, die nicht auf einem Index oder Zinssatz basieren, bei der initialen Bewertung der Leasing-Verbindlichkeit aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion zu berücksichtigen sind.	Keine wesentlichen Auswirkungen.
Amendments to IAS 1	Classification of Liabilities as Current or Non- current	01.01.2024	Die Änderungen stellen klar, dass sich die Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig nach den Rechten richtet, die am Ende der Berichtsperiode bestehen. Die Änderung konkretisiert zudem die Definition der Erfüllung (settlement) einer Verbindlichkeit.	Keine wesentlichen Auswirkungen.
Amendments to IAS 1	Non-current Liabilities with Covenants	01.01.2024	Die Änderungen stellen klar, dass Bedingungen in Darlehensvereinbarungen, die ein Unternehmen erst nach dem Abschluss-Stichtag einhalten muss, keine Auswirkung auf die Klassifizierung einer Schuld am Abschluss-Stichtag als kurz- oder langfristig haben. Hingegen haben Bedingungen, die ein Unternehmen am oder vor dem Abschluss-Stichtag einzuhalten hat, Auswirkungen auf die Klassifizierung.	Keine wesentlichen Auswirkungen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im [Geschäftsbericht 2023](#) zu entnehmen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen der Berichtsstruktur

Die Deutsche Telekom hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie in der Berichtsstruktur vorgenommen.

Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds und Auswirkungen auf Finanzberichte

Gesellschaft, Politik und Wirtschaft begegnen derzeit vielschichtigen, zum Teil interdependenten makroökonomischen Herausforderungen wie volatilen Energiepreisen, Inflation, Zinsniveau, politischen Entwicklungen u. a. im Hinblick auf den Umgang mit chinesischen Herstellern von Telekommunikationskomponenten und geopolitischen Spannungen. Dies führt weiterhin zu erheblichen Unsicherheiten im Hinblick auf die weltwirtschaftliche Entwicklung. Der Deutschen Telekom ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Deutsche Telekom setzt sich fortlaufend mit den Herausforderungen auseinander und berücksichtigt diese bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss, z. B. bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Goodwills, dem Ansatz von latenten Steuern, der Bewertung von Rückstellungen sowie von Finanzinstrumenten.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich v. a. auf die im Rahmen der Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

in €	Stichtagskurse			Durchschnittskurse	
	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023	Q1 2024	Q1 2023
100 Tschechische Kronen (CZK)	3,95383	4,04417	4,25632	3,98826	4,20299
1.000 Ungarische Forint (HUF)	2,53869	2,61507	2,63439	2,57533	2,57197
100 Mazedonische Denar (MKD)	1,62420	1,62352	1,62209	1,62378	1,62307
100 Polnische Zloty (PLN)	23,26340	23,05050	21,40140	23,07900	21,23760
1 US-Dollar (USD)	0,92601	0,90506	0,92018	0,92119	0,93214

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende wesentliche Rechnungszinssätze zugrunde gelegt:

in %	31.03.2024	31.12.2023
Deutschland	3,58	3,49
USA	5,41	5,20
Schweiz	1,48	1,43

Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen

In den ersten drei Monaten 2024 wurden von der Deutschen Telekom keine Transaktionen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis durchgeführt.

Folgende Transaktionen werden in Zukunft den Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom ändern:

Vereinbarung über den Erwerb von Ka'ena in den USA

Am 9. März 2023 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ka'ena Corporation sowie deren Tochtergesellschaften, darunter Mint Mobile, für einen Kaufpreis von max. 1,35 Mrd. US-\$ geschlossen. Der Kaufpreis sollte zu 39 % in bar und zu 61 % mit Aktien der T-Mobile US gezahlt werden. Am 13. März 2024 hat T-Mobile US eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, die eine Anpassung des Zahlungsmechanismus beinhaltet, die dazu führt, dass der Baranteil des Kaufpreises im Verhältnis zum in Aktien zu zahlenden Kaufpreisanteil steigt. Der Kaufpreis steht in Abhängigkeit zu festgelegten Finanzkennzahlen der Ka'ena Corporation und setzt sich zusammen aus einer Kaufpreisvorauszahlung bei Abschluss der Transaktion, die bestimmten vereinbarten Anpassungen unterliegt, sowie einer variablen, erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente, die 24 Monate nach Vollzug der Transaktion zu zahlen ist.

Die Transaktion wurde am 1. Mai 2024 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Bei Abschluss der Transaktion hat T-Mobile US eine Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von rund 1,0 Mrd. US-\$ (0,9 Mrd. €) (unter Berücksichtigung von Working-Capital-Anpassungen sowie weiterer vereinbarter Kaufpreisanpassungen), bestehend aus einer Barkomponente von rund 0,4 Mrd. US-\$ (0,4 Mrd. €) und rund 3 Mio. Stammaktien der T-Mobile US im Wert von rund 0,5 Mrd. US-\$ (0,5 Mrd. €), ermittelt auf Grundlage des Börsenschlusskurses vom 30. April 2024, geleistet. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Vollzugs der Transaktion zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben zur Bewertung der übertragenen Gegenleistung, der Kaupreisallokation sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie zu dem aus der Transaktion resultierenden Goodwill gemacht werden. Die wesentlichen erworbenen Vermögenswerte umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Zu den übernommenen Schulden zählen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie passive latente Steuern.

Vereinbarung über den Erwerb von Lumos in den USA

Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt von behördlichen Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird Ende 2024/Anfang 2025 erwartet. Zum Abschluss der Transaktion soll T-Mobile US rund 1,0 Mrd. US-\$ (0,9 Mrd. €) in das Unternehmen einlegen, um 50 % der Anteile zu erwerben und alle bestehenden Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen von Lumos für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US weitere rund 0,5 Mrd. US-\$ (0,5 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen.

Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG

Der Vorstand hat am 2. November 2023 angekündigt, im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2024 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2024 begonnen und erfolgt innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2024 in mehreren Tranchen. Zweck des Aktienrückkaufs ist die teilweise Rückführung des Verwässerungseffektes aus der Kapitalerhöhung 2021 der Deutschen Telekom AG. Die zurückgekauften Aktien werden daher eingezogen. Im Zeitraum vom 3. Januar 2024 bis 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 21 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. € zurückerworben.

Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 9 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung von T-Mobile US aus September 2023

Am 6. September 2023 hat T-Mobile US bekannt gegeben, dass der Verwaltungsrat (Board of Directors) ein Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 19 Mrd. US-\$ mit einer Laufzeit vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2024 genehmigt hat. Das Programm besteht aus weiteren Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag wird um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat der T-Mobile US beschlossener Dividenden reduziert.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms rund 22 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 3,6 Mrd. US-\$ (3,3 Mrd. €) zurückerworben. Am 24. Januar 2024 hat der Verwaltungsrat von T-Mobile US eine Bardividende von 0,65 US-\$ pro Aktie beschlossen, die am 14. März 2024 an die zum Geschäftsschluss am 1. März 2024 eingetragenen Aktionäre ausgeschüttet wurde. Die Bardividende entfiel in Höhe von 0,4 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 0,4 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US. Am 15. März 2024 hat der Verwaltungsrat von T-Mobile US eine weitere Bardividende von 0,65 US-\$ pro Aktie beschlossen, die am 13. Juni 2024 an die zum Geschäftsschluss am 31. Mai 2024 eingetragenen Aktionäre ausgeschüttet wird. Darüber hinaus hat T-Mobile US im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 19. April 2024 im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 5 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. US-\$ (0,8 Mrd. €) zurückerworben.

Weitere Informationen zu der Abbildung der auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US entfallenden Dividendenausschüttung finden Sie im Abschnitt „Eigenkapital“.

Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom

Seit Anfang 2024 veräußert die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne die Beherrschung über T-Mobile US zu gefährden. Im Zeitraum vom 2. Januar 2024 bis 31. März 2024 hat die Deutsche Telekom rund 12 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 1,8 Mrd. € verkauft.

Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom weitere rund 6 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. € verkauft.

Zum 31. März 2024 betrug der Kapitalanteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US 46,9 %. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US betrug der Anteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US zum 31. März 2024 50,4 %. Die an SoftBank ausgegebenen Aktien unterliegen der Stimmbindungsvereinbarung zwischen SoftBank und der Deutschen Telekom. Der Anteil an T-Mobile US Aktien, über die die Deutsche Telekom aufgrund der mit SoftBank im Rahmen des Erwerbs von Sprint abgeschlossenen Vereinbarung die Stimmrechte ausüben kann, betrug zum 31. März 2024 57,9 %.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 15,1 Mrd. € um 1,0 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2023. Dies resultierte aus geringeren Forderungsbeständen in den operativen Segmenten USA und Deutschland. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, wirkten dagegen buchwerterhöhend.

Vertragsvermögenswerte

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte lag zum Abschluss-Stichtag bei 2,5 Mrd. € gegenüber 2,4 Mrd. € zum 31. Dezember 2023. Die Vertragsvermögenswerte betreffen rechtlich noch nicht entstandene Forderungen aus der – im Vergleich zur Rechnungsstellung – früheren Erfassung von Umsätzen, insbesondere aus dem Verkauf von Gütern und Handelswaren. Weiterhin werden bilanzierte Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung in den Vertragsvermögenswerten erfasst.

Vorräte

Der Buchwert der Vorräte lag mit 2,4 Mrd. € auf dem Niveau zum Jahresende 2023. Den Buchwert reduzierte der Verkauf hochpreisiger mobiler Endgeräte im Rahmen von Marketing-Aktionen im operativen Segment USA. Gegenläufig wirkte der Bestandsaufbau von mobilen Endgeräten im operativen Segment Deutschland.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 2,2 Mrd. € auf 138,2 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 2,6 Mrd. €. Zugänge erhöhten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Diese entfielen mit 0,1 Mrd. € auf Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Abschreibungen wirkten in Höhe von 1,7 Mrd. € reduzierend.

Folgende Transaktionen werden in Zukunft Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom haben:

Am 8. August 2022 hat T-Mobile US mit Channel 51 License Co LLC und LB License Co, LLC (Veräußerer) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600 MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-\$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Die Lizenzen werden ohne damit verbundene Netzwerk-Vermögenswerte erworben. Derzeit werden diese Lizenzen durch T-Mobile US im Rahmen bestehender Vereinbarungen mit den Veräußerern über die befristete Anmietung von Spektrum genutzt. Am 30. März 2023 haben die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Der Transfer der Lizenzen gemäß den Vereinbarungen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der Regulierungsbehörden sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hat der ersten Tranche des Lizenztransfers am 29. Dezember 2023 zugestimmt. T-Mobile US geht davon aus, dass der Abschluss der ersten Tranche im zweiten Quartal 2024 und die entsprechende Kaufpreiszahlung im dritten Quartal 2024 erfolgen wird. Der Abschluss der zweiten Tranche wird Ende 2024/Anfang 2025 erwartet.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber Comcast den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-\$ (1,1 und 3,1 Mrd. €) vereinbart. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die FCC. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen für diese Spektrumlizenzen abgeschlossen. Der Abschluss der Transaktion wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die FCC, für das erste Halbjahr 2028 erwartet.

Am 1. Juli 2020 haben T-Mobile US und DISH Network Corporation (DISH) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, in deren Rahmen sich DISH bereit erklärte, bestimmte 800-MHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US für 3,6 Mrd. US-\$ (3,3 Mrd. €) zu erwerben. Am 15. Oktober 2023 haben T-Mobile US und DISH Änderungen an der Vereinbarung vorgenommen, die u. a. vorsehen, dass DISH eine nicht erstattungsfähige Verlängerungsgebühr in Höhe von 0,1 Mrd. US-\$ (0,1 Mrd. €) an T-Mobile US zahlt, die am 25. Oktober 2023 beglichen wurde, und der Erwerb der Spektrumlizenzen durch DISH bis zum 1. April 2024 abgeschlossen sein muss.

Bis zum 1. April 2024 (nach der Berichtsperiode) hat DISH die Kaufoption nicht ausgeübt. Die bereits gezahlte Verlängerungsgebühr wird vereinbarungsgemäß einbehalten und im zweiten Quartal 2024 erfolgswirksam als sonstiger betrieblicher Ertrag vereinnahmt. T-Mobile US ist nun verpflichtet, die Lizenzen im Rahmen einer Auktion zum Verkauf anzubieten und hat den entsprechenden Auktionsprozess in Gang gesetzt. Sollte der festgelegte Mindestkaufpreis von 3,6 Mrd. US-\$ nicht geboten werden, wäre T-Mobile US von der Verpflichtung zum Verkauf der Lizenzen entbunden.

Sachanlagen

Der Buchwert der Sachanlagen erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von 65,0 Mrd. € auf 65,1 Mrd. €. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 2,4 Mrd. €. Ebenso trugen Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 0,7 Mrd. € zur Buchwerterhöhung bei. Umgliederungen von Leasing-Vermögenswerten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, erhöhten den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Dagegen wirkten Abschreibungen in Höhe von 3,1 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. € buchwertreduzierend.

Nutzungsrechte

Der Buchwert der Nutzungsrechte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 32,9 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 0,9 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 0,6 Mrd. €. Abschreibungen minderten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Ebenfalls reduzierten die vorher genannten Umgliederungen von Leasing-Vermögenswerten in die Sachanlagen den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Aktiviert Vertragskosten

Der Buchwert der aktivierten Vertragskosten lag zum 31. März 2024 mit 3,5 Mrd. € auf dem Niveau am 31. Dezember 2023. Die aktivierten Vertragskosten entfallen im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA und Deutschland.

Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen

Der Buchwert der Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf 4,7 Mrd. € erhöht, im Wesentlichen bedingt durch eine Kapitalerhöhung bei der Beteiligung an den GlasfaserPlus-Gesellschaften.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2023
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	6.195	6.538
davon: gezahlte Collaterals	1.576	1.708
davon: sonstige Forderungen – Förderprojekte der öffentlichen Hand	1.857	1.863
Schuldinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	671	652
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.862	1.780
davon: Derivate mit Hedge-Beziehung	682	658
davon: Derivate ohne Hedge-Beziehung	1.180	1.122
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	4	4
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	431	422
Leasing-Vermögenswerte	205	197
	9.367	9.593

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,2 Mrd. € auf 9,4 Mrd. €.

Informationen zu hinterlegten Barsicherheiten sowie zu Derivaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Übrige Vermögenswerte

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 4,0 Mrd. €. Zum 31. März 2024 werden im Buchwert diverse Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 3,3 Mrd. € (31. Dezember 2023: 2,9 Mrd. €) ausgewiesen, darunter im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartung, Instandhaltung sowie im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk-Einrichtungen, die nicht unter den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen lag zum 31. März 2024 mit 0,2 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023.

Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der **finanziellen Verbindlichkeiten** zum 31. März 2024 dargestellt:

in Mio. €	31.03.2024	Restlaufzeit			31.12.2023
		bis 1 Jahr	> 1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	
Anleihen und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	92.359	5.299	31.557	55.503	87.773
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.561	1.393	1.385	783	3.560
	95.920	6.692	32.942	56.286	91.333
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	1.901	829	1.071	0	2.067
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	6.459	1.042	2.608	2.809	6.628
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	1.128	1.128	0	0	1.009
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.300	1.189	77	34	921
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.554	64	632	1.858	2.564
	13.342	4.252	4.388	4.701	13.189
Finanzielle Verbindlichkeiten	109.261	10.944	37.331	60.986	104.522
Leasing-Verbindlichkeiten	40.874	5.710	16.913	18.251	40.792

Der Buchwert der kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2023 im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 4,7 Mrd. € auf insgesamt 109,3 Mrd. €. Darin enthalten sind Währungskurseffekte in Höhe von 1,9 Mrd. €, im Wesentlichen aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten erhöhte sich um insgesamt 4,6 Mrd. € auf 92,4 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten die in der Berichtsperiode durch T-Mobile US emittierten Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 3,0 Mrd. US-\$ (2,7 Mrd. €) mit Laufzeitende zwischen 2029 und 2055 und einer Verzinsung zwischen 4,85 % und 5,50 % sowie durch Vermögenswerte besicherte Anleihen (ABS Notes) in Höhe von 0,5 Mrd. US-\$ (0,5 Mrd. €) mit Laufzeitende 2029 und einer Verzinsung von 5,05 %. Ebenso erhöhte die Emission einer EUR-Anleihe der Deutschen Telekom AG in Höhe von 0,7 Mrd. € mit Laufzeitende 2036 und einer Verzinsung von 3,25 % den Buchwert. Buchwertreduzierend wirkte die planmäßige Tilgung einer EUR-Anleihe in Höhe von 0,8 Mrd. €. Darüber hinaus verringerte sich der Buchwert um 0,2 Mrd. € im Zusammenhang mit Bewertungseffekten aus Derivaten mit Hedge-Beziehung, für die die bilanzielle Gegenbuchung in den Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten vorgenommen wird. Durch Währungskurseffekte erhöhte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 1,7 Mrd. €.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lag zum 31. März 2024 mit 3,6 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023.

Bei den Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall in Höhe von 1,9 Mrd. € (31. Dezember 2023: 2,1 Mrd. €) handelt es sich im Wesentlichen um von Sprint emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen die in der Berichtsperiode geleisteten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,2 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Zahlungsmittel mit einem Buchwert von umgerechnet 70 Mio. € (31. Dezember 2023: 64 Mio. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten lag mit 6,5 Mrd. € um 0,2 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Der Buchwert verringerte sich in Höhe von 0,2 Mrd. € durch planmäßige Tilgungen von T-Mobile US. Davon entfielen umgerechnet 0,1 Mrd. € auf geleistete Zahlungen im Zusammenhang mit der bestehenden Vereinbarung über IP-Transitdienste, die im Rahmen des Verkaufs des Wireline Business mit Cogent geschlossen wurde. Durch Währungskurseffekte erhöhte sich der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,1 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten erhöhte sich um 0,4 Mrd. € auf 1,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch den auf andere Gesellschafter der T-Mobile US entfallenden Anteil, an der am 15. März 2024 seitens des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossenen Ausschüttung einer Bardividende von 0,65 US-\$ pro Aktie.

Weitere Informationen zum Aktionärsvergütungsprogramm der T-Mobile US finden Sie im Abschnitt [„Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#).

Der Buchwert der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten blieb mit 2,6 Mrd. € unverändert gegenüber dem Buchwert zum 31. Dezember 2023.

Weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Verbindlichkeiten finden Sie im Abschnitt [„Angaben zu Finanzinstrumenten“](#).

Der Buchwert der kurz- und langfristigen **Leasing-Verbindlichkeiten** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,1 Mrd. € auf insgesamt 40,9 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten den Buchwert um 0,7 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA um 0,6 Mrd. € im Wesentlichen aufgrund der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks sowie rückläufiger Netz- und Ausbauinvestitionen, v. a. aufgrund höherer Kapitaleffizienz infolge des beschleunigten Ausbaus des landesweiten 5G-Netzes im Vorjahr.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 2,6 Mrd. € auf 8,3 Mrd. €, was insbesondere auf einen geringeren Verbindlichkeitenbestand im operativen Segment USA, u. a. aufgrund eines geringeren Einkaufsvolumens sowie auf niedrigere Verbindlichkeitenbestände in den operativen Segmenten Deutschland und Europa zurückzuführen ist. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, erhöhten dagegen den Buchwert.

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Der Buchwert der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 0,2 Mrd. € auf 3,9 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 0,1 Mrd. €, der im Wesentlichen durch den Anstieg des Rechnungszinses gegenüber dem 31. Dezember 2023 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei.

Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2023 um 0,5 Mrd. € auf 7,6 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalarückstellungen um 0,2 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Mitarbeiter im operativen Segment USA sowie aufgrund eines Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Dies war im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg des Rechnungszinses. Weiterhin reduzierten sich die Rückstellungen für Einkaufs- und Vertriebsunterstützung um 0,1 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Vertriebspartner im operativen Segment USA. Ebenso reduzierten sich die Rückstellungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen um 0,2 Mrd. €, im Wesentlichen infolge des umgesetzten Programms zur Reduzierung des Personalbestands im operativen Segment USA.

Übrige Schulden

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Schulden erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 5,6 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war.

Vertragsverbindlichkeiten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag mit 2,8 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Hierunter sind abgegrenzte Umsatzerlöse erfasst.

Eigenkapital

Der Buchwert des Eigenkapitals erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 von 91,2 Mrd. € auf 93,2 Mrd. €. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 3,1 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,1 Mrd. €. Ebenfalls wirkte das sonstige Ergebnis mit 1,5 Mrd. € buchwerterhöhend. Hierzu trugen im Wesentlichen erfolgsneutrale Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1,4 Mrd. €, die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne in Höhe von 0,1 Mrd. € sowie Gewinne aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,1 Mrd. € bei. Gegenläufig wirkten Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen in Höhe von 0,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit dem Programm zur Aktionärsvergütung von T-Mobile US aus September 2023 – bestehend aus dem Aktienrückkaufprogramm und Ausschüttungen von Bardividenden – ergaben sich buchwertmindernde Effekte auf das Eigenkapital. Insbesondere durch das Aktienrückkaufprogramm bei T-Mobile US reduzierte sich der Buchwert bei den Transaktionen mit Eigentümern um 1,6 Mrd. €. Zudem führten die im Januar und März 2024 beschlossenen Ausschüttungen weiterer Bardividenden von jeweils 0,65 US-\$ pro Aktie zu Buchwertminderungen durch Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 0,7 Mrd. €. Darüber hinaus trug das im Januar 2024 begonnene Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 0,5 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei.

Weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG und den Aktienrückkauf-/Aktionärsvergütungsprogrammen der T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Konsolidierungskreises und die Entwicklung der Transaktionen mit Eigentümern:

in Mio. €

	31.03.2024			31.12.2023		
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzern-eigenkapital	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzern-eigenkapital
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	(4)	(4)
Sonstige Effekte	0	0	0	0	(4)	(4)
Transaktionen mit Eigentümern	(100)	(1.518)	(1.617)	(5.078)	(7.378)	(12.456)
T-Mobile US: Aktienrückkäufe/Übertragung von Aktien an SoftBank/Aktienbasierte Vergütung	(94)	(1.505)	(1.599)	(5.034)	(7.183)	(12.217)
Aktienrückkauf OTE	(5)	(11)	(17)	(58)	(119)	(177)
Aktienrückkauf Hrvatski Telekom	0	(1)	(2)	(3)	(19)	(22)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	0	0	0	17	(56)	(39)
Sonstige Effekte	0	0	0	0	0	0

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Als Folge der am 13. Juli 2022 geschlossenen Verkaufsvereinbarung wurden die GD-Tower-Gesellschaften ab dem dritten Quartal 2022 bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Beiträge der GD-Tower-Gesellschaften waren somit in der Vergleichsperiode nicht mehr in den einzelnen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten. Stattdessen wurde der Gewinn oder Verlust nach Steuern in dem Posten „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ zusammengefasst ausgewiesen.

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Service-Umsätze	23.485	22.818
Deutschland	5.515	5.417
USA	14.827	14.475
Europa	2.455	2.298
Systemgeschäft	973	921
Group Development	0	0
Group Headquarters & Group Services	236	242
Überleitung	(522)	(535)
Non-Service-Umsätze	4.458	5.006
Deutschland	783	724
USA	3.182	3.787
Europa	503	486
Systemgeschäft	20	25
Group Development	2	3
Group Headquarters & Group Services	311	336
Überleitung	(342)	(355)
Konzernumsatz	27.942	27.824

Die Service-Umsätze enthalten im Wesentlichen planbare bzw. wiederkehrende Umsätze aus Kernaktivitäten der Deutschen Telekom. Diese betreffen die Umsätze, die aus Diensten generiert werden (d. h. Umsätze aus Festnetz- und Mobilfunk-Sprachdiensten, eingehenden und abgehenden Gesprächen sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätzen, monatlicher Grundgebühren und Visitoren-Umsätze sowie Umsätze aus dem ICT-Geschäft. Die Service-Umsätze enthalten auch Umsätze im Zusammenhang mit Zusatzleistungen für Kunden, u. a. Rückversicherung für Endgeräteversicherungen und erweiterte Garantieleistungen.

In der Berichtsperiode wurden im Konzern Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen im Sinne des IFRS 17 in Höhe von 1,1 Mrd. € (Q1 2023: 1,1 Mrd. €) und versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mrd. € (Q1 2023: 0,7 Mrd. €) erfasst.

Die Non-Service-Umsätze umfassen v. a. einmalige bzw. variable Umsätze, wie beispielsweise Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Endgeräten im Festnetz- oder Mobilfunk-Bereich, aus Mehrwertdiensten, aus Antrags- und Auftragsleistungen, Umsätze mit virtuellen Netzwerk-Betreibern, einmalige Umsätze aus dem Ausbau von technischer Infrastruktur sowie Umsätze aus Fahrzeug- und Immobilienvermietung.

Der Konzernumsatz enthält Umsatzerlöse aus der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 0,2 Mrd. € (Q1 2023: 0,4 Mrd. €). Von den im Konzernumsatz enthaltenen Umsätzen aus Nutzungsüberlassung entfallen auf die Service-Umsätze 0,2 Mrd. € (Q1 2023: 0,2 Mrd. €) und auf die Non-Service-Umsätze 0,1 Mrd. € (Q1 2023: 0,2 Mrd. €).

Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	61	66
Erträge aus Kostenerstattungen	30	37
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	20	69
Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	8	11
Übrige sonstige betriebliche Erträge	127	150
davon: Erträge aus Entkonsolidierungen und aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	0	19
	246	334

Die Erträge aus Versicherungsentschädigungen entfielen im ersten Quartal 2023 im Wesentlichen auf weitere Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €		
	Q1 2024	Q1 2023
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	(325)	(270)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(3)	0
Sonstige	(989)	(931)
Aufwand Rechts- und Prüfungskosten	(127)	(90)
Verluste aus Anlagenabgängen	(63)	(59)
Sonstige Steuern	(162)	(183)
Aufwand Geldverkehr und Bürgschaften	(117)	(156)
Versicherungsaufwendungen	(44)	(44)
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(476)	(399)
	(1.317)	(1.202)

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mrd. € (Q1 2023: 0,2 Mrd. €) für Datenspeicherung in Rechenzentren, in Cloud-Anwendungen oder sonstige IT-Dienstleistungen sowie in Höhe von 0,1 Mrd. € (Q1 2023: 0,1 Mrd. €) für regulatorische Abgaben im operativen Segment USA.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im ersten Quartal 2024 bei 6,1 Mrd. € und damit leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode. Dabei lagen die planmäßigen Abschreibungen leicht über Vorjahresniveau. Im operativen Segment USA wurden höhere planmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Nutzungsdauerverkürzung von bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Zuge der Modernisierung von Netzwerk-Infrastruktur und Plattformen durch rückläufige planmäßige Abschreibungen bei den Nutzungsrechten kompensiert. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen u. a. infolge des Sale-and-Leaseback passiver Netzinfrastruktur im Zuge der Veräußerung von GD Towers. Wesentliche Wertminderungen lagen weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode vor.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verminderte sich gegenüber der Vergleichsperiode von minus 1,3 Mrd. € auf minus 1,4 Mrd. €. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem leicht rückläufigen Zinsergebnis. Das sonstige Finanzergebnis lag auf Vorjahresniveau. Hierbei wurde das rückläufige Ergebnis aus Finanzinstrumenten durch höhere Zinserträge aus der Bewertung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten kompensiert. Letzteres stand im Zusammenhang mit der Folgebewertung des nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Barwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK).

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Ertragsteuern

Im ersten Quartal 2024 entstand ein Steueraufwand in Höhe von 1,2 Mrd. €. Die Höhe der Steuer spiegelt den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis und deren jeweilige nationalen Steuersätze wider.

Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich

Am 1. Februar 2023 wurde die Veräußerung der GD-Tower-Gesellschaften vollzogen. Seitdem sind diese nicht mehr Bestandteil des Konzerns. Die in der Vergleichsperiode dargestellte Entwicklung enthält die Ergebnisbeiträge für den ersten Monat 2023.

Das Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	0	15
Sonstige betriebliche Erträge	0	12.923
Bestandsveränderungen	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0
Materialaufwand	0	69
Personalaufwand	0	(6)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
EBITDA	0	13.001
Abschreibungen	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	0	13.001
Zinsergebnis	0	(14)
Sonstiges Finanzergebnis	0	(2)
Finanzergebnis	0	(16)
Ergebnis vor Ertragsteuern	0	12.986
Ertragsteuern	0	706
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	13.691

Die Ergebnisbeiträge der GD-Tower-Gesellschaften wurden bis zu ihrer Veräußerung in der Gewinn- und Verlustrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereichs gesondert dargestellt. Da die Deutsche Telekom nach Vollzug der Transaktion am 1. Februar 2023 die veräußerte passive Netzinfrastruktur größtenteils weiterhin nutzt, waren die konzerninternen Eliminierungen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung zwischen aufgegebenen und fortgeführten Geschäftsbereichen auf Ebene des aufgegebenen Geschäftsbereichs ausgewiesen. So enthielt z. B. der Materialaufwand Eliminierungen interner Weiterverrechnungen bezogener Leistungen der GD-Tower-Gesellschaften im Wesentlichen an die Telekom Deutschland GmbH. Interne Verrechnungen waren somit im Saldo im Konzernzwischenabschluss der Deutschen Telekom nicht mehr enthalten. Aufgrund fortbestehender vertraglicher Beziehungen fallen die entsprechenden Aufwendungen für bezogene Leistungen auch nach dem Verkauf der GD-Tower-Gesellschaften an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrafen in der Vergleichsperiode den realisierten Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verlust der Beherrschung über die GD-Tower-Gesellschaften in Höhe von 12,9 Mrd. €. Der Ertrag aus Ertragsteuern resultierte aus latenten Steuereffekten, die im Zusammenhang mit der abgeschlossenen Sale-and-Leaseback-Transaktion entstanden sind.

Sonstige Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit liegt mit 9,6 Mrd. € um 0,1 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Der weiterhin guten operativen Geschäftsentwicklung standen u. a. um 0,2 Mrd. € höhere Steuerzahlungen, Währungskurseffekte sowie Auszahlungen aus dem seitens T-Mobile US umgesetzten Programm zur Reduzierung des Personalbestands gegenüber.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.378)	(1.187)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(3.340)	(3.639)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	33	23
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(89)	(66)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	26	51
Auszahlungen für kurzfristige Geldanlage in Staatsanleihen (netto)	0	(822)
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	187	139
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des 51 %-Anteils an den GD-Tower-Gesellschaften ^a	0	7.598
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(5)	10
Sonstiges	(65)	(102)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.630)	2.005
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(17)

^a Enthält neben dem Zahlungsmittelzufluss für den Verkauf des 51 %-Anteils in Höhe von 7.695 Mio. € abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 97 Mio. €.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 4,7 Mrd. € um 0,1 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Wie auch in der Vergleichsperiode wurden im operativen Segment USA Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von insgesamt 0,1 Mrd. € erworben. Ohne Berücksichtigung der Investitionen in Mobilfunk-Lizenzen lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 0,1 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Im operativen Segment USA verringerten sich die Auszahlungen um 0,4 Mrd. €, hauptsächlich begründet durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Vorjahren für den beschleunigten Ausbau des 5G-Netzes. Die Auszahlungen im operativen Segment Deutschland, die v. a. im Zusammenhang mit dem Glasfaser-Ausbau standen, erhöhten sich gegenläufig um 0,3 Mrd. €.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023
Begebung von Anleihen	3.966	2.819
Rückzahlung von Anleihen	(830)	(3.411)
Commercial Paper (netto)	0	(2.280)
Rückzahlung von EIB-Krediten	0	(12)
Tagesgeldaufnahmen Kreditinstitute (netto)	0	(200)
Tilgung von Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	(205)	(123)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus 5G-Spektrumerwerb in Deutschland	(85)	(85)
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten für Medienübertragungsrechte	(95)	(82)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(1.579)	(1.529)
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Sale-and-Leaseback der passiven Netzinfrastruktur der GD-Tower-Gesellschaften	0	3.069
Zahlungsflüsse für Sicherungsgeschäfte (netto)	0	38
Zahlungsflüsse Continuing Involvement Factoring (netto)	(5)	0
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(452)	0
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(350)	(5)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom	1.716	0
Aktioptionen T-Mobile US	5	4
Sonstige Einzahlungen	1	1
	1.722	5
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Aktienrückkauf/Aktienbasierte Vergütung T-Mobile US	(3.488)	(4.480)
Aktienrückkauf OTE	(16)	(20)
Sonstige Auszahlungen	(2)	(2)
	(3.505)	(4.502)
Sonstiges	(132)	(43)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1.552)	(6.340)
davon: aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	(74)

Zahlungsunwirksame Transaktionen

Die Deutsche Telekom hat im Berichtszeitraum in Höhe von 0,9 Mrd. € Vermögenswerte, im Wesentlichen Netzwerk-Ausstattung, Mobilfunk-Standorte und Grundstücke und Gebäude, angemietet. In der Bilanz werden diese Vermögenswerte unter den Nutzungsrechten und die dazugehörigen Verpflichtungen unter den Leasing-Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die künftigen Tilgungen der Verbindlichkeiten werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Anmietungen von Vermögenswerten lagen um 1,9 Mrd. € unter der Vergleichsperiode, im Wesentlichen begründet durch die Rückmietung passiver Netzinfrastruktur in Deutschland und Österreich im Rahmen der Sale-and-Leaseback-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Veräußerung der GD-Tower-Gesellschaften im ersten Quartal 2023.

Gegenleistungen für den Erwerb von Medienübertragungsrechten werden von der Deutschen Telekom entsprechend der Vertragsgestaltung bei Vertragsabschluss oder verteilt über die Vertragslaufzeit gezahlt. Für erworbene Medienübertragungsrechte wurden im Berichtszeitraum finanzielle Verbindlichkeiten für zukünftige Gegenleistungen in Höhe von 0,1 Mrd. € passiviert (Vergleichsperiode: 0,1 Mrd. €). Die Zahlung der Gegenleistung wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die operativen Segmente und das Segment Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für die ersten Quartale 2024 und 2023.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die GD-Tower-Gesellschaften, die das Funkturmgeschäft in Deutschland und Österreich im operativen Segment Group Development betrieben haben, wurden in der Vergleichsperiode bis zu ihrer Veräußerung am 1. Februar 2023 im Konzernzwischenabschluss als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

In Übereinstimmung mit den internen Grundsätzen der Segmentsteuerung wird bei intern an Konzerngesellschaften begebenen Darlehen mit eingebetteten Derivaten die derivative Komponente auch im Segmentabschluss der Gläubigergesellschaft abgespalten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Segmentinformationen im ersten Quartal

in Mio. €

		Vergleichsperiode						Stichtag		
		Außenumsatz	Intersegmentumsatz	Gesamtumsatz	Betriebsergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschreibungen	Wertminderungen	Segmentvermögen ^a	Segment-schulden ^a	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen ^a
Deutschland	Q1 2024	6.146	152	6.298	1.549	(1.071)	0	52.515	38.206	446
	Q1 2023	5.977	164	6.141	1.447	(1.036)	0	52.637	38.645	364
USA	Q1 2024	18.004	5	18.009	4.028	(4.003)	(1)	206.237	142.188	401
	Q1 2023	18.261	1	18.262	3.575	(3.967)	(4)	203.435	138.491	384
Europa	Q1 2024	2.911	48	2.959	541	(636)	(2)	24.327	8.601	42
	Q1 2023	2.741	43	2.784	478	(609)	(1)	24.237	8.801	42
Systemgeschäft	Q1 2024	843	150	993	18	(53)	(6)	4.253	3.126	23
	Q1 2023	792	154	946	11	(53)	(8)	4.016	2.972	22
Group Development	Q1 2024	2	0	2	(5)	(1)	0	7.613	244	3.777
	Q1 2023	26	76	102	13.010	(1)	0	11.237	3.879	3.777
Group Headquarters & Group Services	Q1 2024	36	510	546	(439)	(301)	0	38.763	48.078	15
	Q1 2023	42	536	578	(499)	(353)	0	40.096	51.607	15
Summe aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und aufgegebenem Geschäftsbereich	Q1 2024	27.942	865	28.807	5.692	(6.065)	(9)	333.708	240.443	4.704
	Q1 2023	27.839	975	28.813	18.022	(6.019)	(13)	335.658	244.395	4.604
Überleitung	Q1 2024	0	(865)	(865)	(6)	1	(1)	(38.486)	(38.434)	0
	Q1 2023	0	(975)	(975)	(7)	3	(1)	(45.353)	(45.327)	1
Summe Konzern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und aufgegebenem Geschäftsbereich	Q1 2024	27.942	0	27.942	5.686	(6.064)	(10)	295.222	202.009	4.704
	Q1 2023	27.839	0	27.839	18.015	(6.016)	(14)	290.305	199.068	4.605
Aufgegebenen Geschäftsbereich	Q1 2024	0	0	0	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
	Q1 2023	(15)	(84)	(99)	(13.001)	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
Überleitung	Q1 2024	0	0	0	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
	Q1 2023	0	84	84	0	0	0	n.a.	n.a.	n.a.
Summe Konzern	Q1 2024	27.942	0	27.942	5.686	(6.064)	(10)	295.222	202.009	4.704
	Q1 2023	27.824	0	27.824	5.014	(6.016)	(14)	290.305	199.068	4.605

^a Werte sind stichtagsbezogen auf den 31. März 2024 und den 31. Dezember 2023.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 dargestellten Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ausgeführt.

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der High Court of Justice in London im Jahr 2023 alle von Phones4U erhobenen Vorwürfe gegen alle Beklagten zurückgewiesen und einen Antrag auf Zulassung eines Rechtsmittels abgewiesen hatte, hat Phones4U diesen Antrag vor dem Court of Appeal weiterverfolgt. Am 26. März 2024 hat der Court of Appeal die Berufung von Phones4U zugelassen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Deutschen Telekom zum 31. März 2024:

in Mio. €	
	31.03.2024
Bestellobligo für Sachanlagevermögen	5.294
Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte	8.227
Abgeschlossene Einkaufsverpflichtungen für Vorräte	2.762
Sonstiges Bestellobligo und Abnahmeverpflichtungen	30.188
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Postbeamtenversorgungskasse	852
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	1.292
Andere sonstige Verpflichtungen	2
	48.617

Im Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte sind u. a. Verpflichtungen im Zusammenhang mit der am 8. August 2022 zwischen T-Mobile US und Channel 51 License Co LLC sowie LB License Co, LLC eingegangenen Vereinbarung über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-\$ (3,2 Mrd. €) enthalten. Darüber hinaus enthält der Posten Verpflichtungen aus der am 12. September 2023 zwischen T-Mobile US und Comcast geschlossenen Vereinbarung über den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen. In diesem Zusammenhang wurde der maximale Kaufpreis von 3,3 Mrd. US-\$ (3,1 Mrd. €) erfasst. Im sonstigen Bestellobligo und in den Abnahmeverpflichtungen sind im Wesentlichen Verpflichtungen für den Bezug von Dienstleistungen und weitere Leistungen wie beispielsweise für Wartung und Instandhaltung, IT-Services, Marketing-Maßnahmen und Outsourcing enthalten. Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben betreffen in Höhe von 1,2 Mrd. US-\$ (1,1 Mrd. €) Verpflichtungen aus dem vereinbarten Erwerb von Ka'ena in den USA.

Weitere Informationen zu den Vereinbarungen mit Comcast und Channel 51 finden Sie im Abschnitt „[Immaterielle Vermögenswerte](#)“.

Weitere Informationen zu dem vereinbarten Erwerb von Ka'ena finden Sie im Abschnitt „[Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen](#)“.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Beizulegen- der Zeitwert erfolgs- wirksam ^a	Beizulegen- der Zeitwert 31.03.2024 ^b
		Buchwert 31.03.2024	Fort- geführte Anschaf- fungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifi- zierung in die Gewinn- und Verlust- rechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifi- zierung in die Gewinn- und Verlust- rechnung		
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	10.827	10.827				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		15.141					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.998	6.998				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	8.143			8.143		8.143
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		9.367					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		6.866					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.195	6.195				6.206
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.576	1.576				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.857	1.857				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	671				671	671
Eigenkapitalinstrumente		434					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	431		431			431
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	4				4	4
Derivative finanzielle Vermögenswerte		1.862					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1.180				1.180	1.180
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	182				182	182
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	210				210	210
davon: von Dritten erhaltene Optionen zum Kauf bzw. Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	FVTPL	449				449	449
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	682			682	0	682
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	205					
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	8.334	8.334				
Finanzielle Verbindlichkeiten		109.261					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	92.359	92.359				88.677
davon: durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Asset Backed Securities	AC	1.154	1.154				1.152
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.561	3.561				3.451
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	1.901	1.901				1.849
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.459	6.459				6.309
davon: erhaltene Collaterals	AC	22	22				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.128	1.128				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	1.300	1.300				
davon: mit Inhaberkündigungsrechten ausgestattete Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an konsolidierten Personengesellschaften	AC	34	34				

^a Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

^b Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				Beizulegen- der Zeitwert 31.03.2024 ^b
		Buchwert 31.03.2024	Fort- geführte Anschaf- fungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifi- zierung in die Gewinn- und Verlust- rechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifi- zierung in die Gewinn- und Verlust- rechnung	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		2.554				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	241			241	241
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	29			29	29
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.313			366	1.947
davon: Stromtermingeschäfte	n.a.	78			78	78
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	40.874				
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9						
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	24.020	24.020			6.206
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	8.143			8.143	8.143
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	431		431		431
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	1.855				1.855
Passiva						
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	115.042	115.042			100.286
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	241				241

^a Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

^b Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2023	Fort- geführte Anschaf- fungskosten	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			
				Beizulegen- der Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifi- zierung in die Gewinn- und Verlust- rechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifi- zierung in die Gewinn- und Verlust- rechnung	Beizulegen- der Zeitwert erfolgs- wirksam ^a	Beizulegen- der Zeitwert 31.12.2023 ^b
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	7.274	7.274				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.157					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.710	7.710				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	8.446			8.446		8.446
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		9.593					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		7.190					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.538	6.538				6.550
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.709	1.709				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.863	1.863				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	652				652	652
Eigenkapitalinstrumente		426					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	422		422			422
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	4				4	4
Derivative finanzielle Vermögenswerte		1.780					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	1.122				1.122	1.122
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	200				200	200
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	169				169	169
davon: von Dritten erhaltene Optionen zum Kauf bzw. Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	FVTPL	431				431	431
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	658			643	15	658
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	197					
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	10.916	10.916				
Finanzielle Verbindlichkeiten		104.522					
Anleihen und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	AC	87.773	87.773				84.266
davon: durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Asset Backed Securities	AC	677	677				677
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.560	3.560				3.466
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	2.067	2.067				2.001
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.628	6.628				6.499
davon: erhaltene Collaterals	AC	39	39				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.009	1.009				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	921	921				
davon: mit Inhaberkündigungsrechten ausgestattete Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an konsolidierten Personengesellschaften	AC	31	31				

^a Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

^b Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

		Wertansatz Bilanz nach IFRS 9					
		Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2023	Fort-geführte Anschaf-fungskosten	Beizulegen-der Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifi-zierung in die Gewinn- und Verlust-rechnung	Beizulegen-der Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifi-zierung in die Gewinn- und Verlust-rechnung	Beizulegen-der Zeitwert erfolgswirksam ^a
in Mio. €							
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			2.564				
Derivate ohne Hedge-Beziehung		FVTPL	296			296	296
davon: Stromtermingeschäfte		FVTPL	32			32	32
Derivate mit Hedge-Beziehung		n.a.	2.268			435	1.833
davon: Stromtermingeschäfte		n.a.	53			53	53
Leasing-Verbindlichkeiten		n.a.	40.792				
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		AC	21.522	21.522			6.550
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		FVOCI	8.446			8.446	8.446
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung		FVOCI	422		422		422
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam		FVTPL	1.778			1.778	1.778
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		AC	112.874	112.874			96.233
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam		FVTPL	296			296	296

^a Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

^b Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von 2,2 Mrd. € (31. Dezember 2023: 2,2 Mrd. €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Der beizulegende Zeitwert entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts ist die Verwendung von aktuellen, für das betreffende Finanzinstrument an liquiden Märkten beobachtbaren Bewertungsfaktoren (Eingangsparameter) zu maximieren und die Verwendung anderer Eingangsparameter (z. B. historische Preise, Preise für ähnliche Instrumente, Preise auf nicht liquiden Märkten) zu minimieren. Für diese Zwecke ist eine Bewertungshierarchie mit drei Bewertungsstufen (Levels) definiert. Sind für das betreffende Finanzinstrument am Abschluss-Stichtag notierte Preise auf liquiden Märkten verfügbar, werden diese unangepasst für die Bewertung verwendet (Level 1-Bewertung). Andere Eingangsparameter sind dann für die Bewertung irrelevant. Ein Beispiel sind aktiv gehandelte börsennotierte Aktien und Anleihen. Sind für das betreffende Finanzinstrument am Abschluss-Stichtag zwar keine notierten Preise auf liquiden Märkten verfügbar, kann es jedoch mittels anderer am Abschluss-Stichtag am Markt beobachtbarer Eingangsparameter bewertet werden, liegt eine Level 2-Bewertung vor. Voraussetzung hierfür ist, dass die beobachtbaren Eingangsparameter nicht wesentlich angepasst und keine nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet werden müssen. Ein Beispiel für Level 2-Bewertungen sind besicherte Zins-Swaps, Devisentermingeschäfte und Zins-/Währungs-Swaps, die anhand aktueller Zinssätze bzw. Fremdwährungskurse bewertet werden können. Sofern die Voraussetzungen für eine Level 1-Bewertung oder eine Level 2-Bewertung nicht erfüllt sind, liegt eine Level 3-Bewertung vor. In solchen Fällen müssen beobachtbare Eingangsparameter wesentlich angepasst bzw. nicht beobachtbare Eingangsparameter verwendet werden.

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

in Mio. €

	31.03.2024				31.12.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis			8.143	8.143			8.446	8.446
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen								
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	242		429	671	221		431	652
Eigenkapitalinstrumente								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	14		417	431	11		411	422
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam			4	4			4	4
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		771	409	1.180		737	385	1.122
Derivate mit Hedge-Beziehung		682		682		658		658
Passiva								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		212	29	241		263	33	296
Derivate mit Hedge-Beziehung		2.235	78	2.313		2.215	53	2.268

Von den zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente der verschiedenen Levels jeweils eigene Klassen von Finanzinstrumenten. Die beizulegenden Zeitwerte des Gesamtbestands an Eigenkapitalinstrumenten in Level 1 entsprechen jeweils den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Börsennotierte Anleihen und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten werden Level 1 oder Level 2 in Abhängigkeit von der Marktliquidität des jeweiligen Instruments zugeordnet. Folglich sind die in EUR oder USD denominierten Emissionen mit relativ großem Emissionsvolumen grundsätzlich als Level 1 qualifiziert, die übrigen grundsätzlich als Level 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 2 zugeordneten Instrumente werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen werden als Barwerte der mit den Forderungen verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie des Ausfallrisikos der Schuldner ermittelt.

Da für die im Bestand befindlichen Level 2 zugeordneten derivativen Finanzinstrumente mangels Marktnotierung keine Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wobei ausschließlich beobachtbare Eingangsparameter in die Bewertung einfließen. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Übertragung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei finden zum Abschluss-Stichtag relevante Zinssätze der Vertragspartner Anwendung. Als Wechselkurse werden die am Abschluss-Stichtag geltenden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente umfassen eine Vielzahl von Investments in strategische, nicht-börsennotierte Einzelpositionen. Die Deutsche Telekom erachtet die gewählte Bewertung über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung für angemessen, da für die Beteiligungen keine kurzfristigen Gewinnerzielungsabsichten bestehen. Im Zeitpunkt der Veräußerung eines Investments wird der gesamte kumulierte Gewinn oder Verlust in die Gewinnrücklagen umklassifiziert. Erwerbe und Veräußerungen basieren auf geschäftspolitischen Investitionsentscheidungen.

Entwicklung der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten

in Mio. €

	Eigenkapital- instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermin- geschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermin- geschäfte	Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: bedingte Kauf- preisforderung
Buchwert zum 1. Januar 2024	411	200	169	(32)	420
Zugänge (inkl. erstmaliger Klassifizierung als Level 3)	0	5	0	0	0
Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen (inkl. Abgangverluste)		(36)	(1)	(1)	(2)
Erfolgswirksam erfasste Werterhöhungen (inkl. Abgangsgewinne)		8	39	4	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste negative Wertänderungen	(9)				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste positive Wertänderungen	13				
Abgänge (inkl. letztmaliger Klassifizierung als Level 3) ^a	0	0	(1)	1	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Kursdifferenzen	2	5	4	(1)	0
Buchwert zum 31. März 2024	417	182	210	(29)	418

^a Die Abgänge bei den Stromtermingeschäften enthalten die in den Abrechnungen gezahlten Beträge.

Bei den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von 363 Mio. € um Beteiligungen, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschluss-Stichtag vollzogen wird. Die größte Relevanz misst die Deutsche Telekom dabei grundsätzlich Transaktionen über Anteile an den betreffenden Beteiligungsunternehmen bei. Außerdem werden Transaktionen über Anteile an vergleichbaren Unternehmen betrachtet. Für die Entscheidung, welche Informationen für die Bewertung verwendet werden, ist sowohl die zeitliche Nähe der jeweiligen Transaktion zum Abschluss-Stichtag relevant als auch die Frage, ob die Transaktion zu marktüblichen Konditionen vollzogen wurde. Außerdem ist hierbei der Grad der Ähnlichkeit zwischen Bewertungsobjekt und vergleichbarem Unternehmen zu berücksichtigen. Nach Einschätzung der Deutschen Telekom sind die beizulegenden Zeitwerte der Beteiligungen zum Abschluss-Stichtag hinreichend zuverlässig bestimmbar. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode verweisen wir auf die vorstehende Tabelle. Am Abschluss-Stichtag waren keine Beteiligungen zur Veräußerung gehalten. Bei Beteiligungen mit einem Buchwert von 87 Mio. € fanden in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschluss-Stichtag Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen zu marktüblichen Konditionen statt, weshalb die dort vereinbarten Anteilspreise unangepasst für die Bewertung zum aktuellen Abschluss-Stichtag heranzuziehen waren. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 45 Mio. € entspricht nach Analyse der operativen Entwicklung (insbesondere Umsatzerlöse, EBIT und Liquidität) der bisherige Buchwert dem aktuellen beizulegenden Zeitwert. Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind frühere marktübliche Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen neueren Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen vorzuziehen. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 231 Mio. €, bei denen die letzten marktüblichen Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen schon weiter in der Vergangenheit liegen, repräsentiert eine Bewertung auf Basis von in größerer zeitlicher Nähe vollzogenen marktüblichen Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen den beizulegenden Zeitwert am zuverlässigsten. Hierbei wurden Multiples auf die Bezugsgröße „erwartete Umsatzerlöse“ (Bandbreite von 3,0 bis 10,5) angewendet und eine Bandbreite von gleichverteilten Perzentilen in Abständen von 16,7 % um den Median zu Grunde gelegt. Für jede Beteiligung wurde auf Basis der individuellen Gegebenheiten das entsprechende Perzentil verwendet. Wären für die Multiples und für die erwarteten Umsatzerlöse andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Weiterhin sind mit einem Buchwert von umgerechnet 54 Mio. € nicht wesentliche Einzeltitel enthalten, deren Wertschwankungen von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von umgerechnet 182 Mio. € um in von T-Mobile US emittierte Anleihen eingebettete Optionen. Die durch T-Mobile US jederzeit ausübbareren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Anleihen zu festgelegten Ausübungspreisen. Für die Anleihen als Gesamtinstrumente sind zwar regelmäßig und auch am Abschluss-Stichtag beobachtbare Marktpreise verfügbar, nicht jedoch für die darin eingebetteten Optionen. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet. Dabei werden historische Zinsvolatilitäten von Anleihen der T-Mobile US und vergleichbarer Emittenten verwendet, da sie zum Abschluss-Stichtag einen zuverlässigeren Schätzwert als aktuelle Marktvolatilitäten darstellen. Die ebenfalls nicht beobachtbare Spread-Kurve wurde auf Basis aktueller Marktpreise von Anleihen der T-Mobile US und Schuldinstrumenten vergleichbarer Emittenten ermittelt. Risikoloser Zins und Spread wurden getrennt voneinander simuliert. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden für die verschiedenen Rating-Stufen der Anleihen folgende Zinsvolatilitäten und Spreads verwendet:

Verwendete Zinsvolatilitäten und Spreads nach Rating-Stufen

in %

	Zinsvolatilität (absoluter Wert)	Spread
BBB+	0,1 – 0,2	0,9 – 1,4
BBB-	0,1 – 0,2	1,2 – 1,8
BB+	0,1 – 0,2	1,5 – 2,0

Für den nicht beobachtbaren Eingangsparameter Mean Reversion wurden 3 % verwendet. Die verwendeten Werte stellen nach unserer Einschätzung den jeweils besten Schätzwert dar. Wären für die Zinsvolatilität, die Spread-Kurve und für die Mean Reversion andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Wäre der risikolose Zins am Abschluss-Stichtag um 50 Basispunkte höher (niedriger) gewesen, wäre der beizulegende Zeitwert der Optionen um 51 Mio. € niedriger (um 77 Mio. € höher) gewesen. In der Berichtsperiode wurde für die am Abschluss-Stichtag im Bestand befindlichen Optionen im Rahmen der Level 3-Bewertung im sonstigen Finanzergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 28 Mio. € für unrealisierte Verluste erfasst. Im Berichtszeitraum wurde keine Option ausgeübt. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Die im Berichtszeitraum erfolgswirksam erfassten Wertänderungen waren im Wesentlichen auf Bewegungen der bewertungsrelevanten Zinssätze und historischen absoluten Zinsvolatilitäten zurückzuführen. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Sensitivitäten^a der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten in Abhängigkeit der nicht beobachtbaren Eingangsparameter

in Mio. €

	Eigenkapital- instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermin- geschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermin- geschäfte	Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: bedingte Kauf- preisforderung
Multiple nächst höheres Quantil	53				
Multiple nächst niedrigeres Quantil	(42)				
Erwartete Umsatzerlöse +10 %	20				
Erwartete Umsatzerlöse -10 %	(20)				
Zinsvolatilität ^b +10 %		23			
Zinsvolatilität ^b -10 %		(15)			
Spread-Kurve ^c +50 Basispunkte		(66)			(9)
Spread-Kurve ^c -50 Basispunkte		104			10
Mean Reversion ^d +100 Basispunkte		(2)			
Mean Reversion ^d -100 Basispunkte		11			
Zukünftige Energiepreise +10 %			49	5	
Zukünftige Energiepreise -10 %			(53)	(5)	
Zukünftige Energieproduktionsmenge +5 %			37	(1)	
Zukünftige Energieproduktionsmenge -5 %			(42)	1	
Zukünftige Preise für Renewable Energy Credits ^e +100 %			24	2	
Zukünftige Preise für Renewable Energy Credits ^e von Null			(29)	(2)	
Geplanter Glasfaser-Ausbau wird 1 Jahr früher als erwartet fertiggestellt					14
Geplanter Glasfaser-Ausbau wird 1 Jahr später als erwartet fertiggestellt					(48)
Tatsächlicher Glasfaser-Ausbau ist jedes Jahr 5 % höher als geplant					42
Tatsächlicher Glasfaser-Ausbau ist jedes Jahr 5 % niedriger als geplant					(42)

^a Veränderung des betreffenden Eingangsparameters unter der Annahme, dass alle übrigen Eingangsparameter unverändert sind.

^b Die Zinsvolatilität gibt das Ausmaß der Zinsänderungen im Zeitablauf an (relative Änderung). Je größer die Zinsbewegungen, desto höher die Zinsvolatilität.

^c Die Spread-Kurve zeigt für die jeweiligen Laufzeiten die Differenz zwischen vom Schuldner zu bezahlenden Zinsen und risikolosen Zinsen. Für die Sensitivitätsberechnung wird für die Spread-Kurve ein Minimum von Null gesetzt, d. h. negative Spreads sind ausgeschlossen.

^d Als Mean Reversion wird die Annahme bezeichnet, dass sich die Zinsen nach einer Änderung wieder zu ihrem Mittelwert zurückbewegen. Je höher der gewählte Wert (Mean Reversion Speed), desto schneller wird im Bewertungsmodell zum Mittelwert zurückgekehrt.

^e Die Renewable Energy Credits sind US-amerikanische Emissionszertifikate.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 210 Mio. € um Stromtermingeschäfte (Energy Forward Agreements), die in von der T-Mobile US abgeschlossene Verträge eingebettet sind. Dies gilt entsprechend für derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 29 Mio. €. Diese Verträge bestehen aus jeweils zwei Komponenten, dem Energy Forward Agreement und dem Erwerb von Renewable Energy Credits durch T-Mobile US. Für ein Energy Forward Agreement wird der kommerzielle Produktionsbeginn für 2025 erwartet, für die übrigen hat er bereits stattgefunden. Unter den separat als Derivate bilanzierten Energy Forward Agreements erhält T-Mobile US ab kommerziellem Produktionsbeginn während der Vertragslaufzeit variable Beträge basierend auf der tatsächlichen Energieproduktionsmenge und dann aktuellen Energiepreisen und bezahlt feste Beträge je produzierter Energieeinheit. Die Energy Forward Agreements werden mangels beobachtbarer Marktpreise mittels Bewertungsmodellen bewertet. Der Wert der Derivate wird wesentlich beeinflusst von der künftigen Energieproduktionsmenge, den künftigen Energiepreisen auf den betreffenden Märkten und den künftigen Preisen für Renewable Energy Credits. Die wesentlichen Vertragsparameter einschließlich der für die nicht beobachtbaren Parameter bzw. Zeiträume getroffenen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Diese getroffenen Annahmen stellen nach unserer Einschätzung den jeweils besten Schätzwert dar. Nach Einschätzung der T-Mobile US wurden die Verträge zu aktuellen Marktkonditionen geschlossen, und bei der Bewertung wurden die am besten geeigneten Werte für die nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet. Der Transaktionspreis bei Vertragsschluss betrug jeweils Null. Weil nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate haben, wurde – mit Ausnahme der nachfolgend erläuterten, von Sprint abgeschlossenen Verträge – im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der sich bei der Bewertung jeweils ergebende Betrag (Day 1 Gain) nicht erfolgswirksam erfasst. Vielmehr werden die Day 1 Gains über den Zeitraum der kommerziellen Energieproduktion linear ertragswirksam amortisiert. Diese Amortisation modifiziert den Effekt aus der periodischen Bewertung der Derivate mit dem jeweiligen Bewertungsmodell und aktualisierten Bewertungsparametern. Alle Beträge aus der Derivatebewertung werden je Vertrag sowohl in der Bilanz (derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. derivative finanzielle Verbindlichkeiten) als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) saldiert. Auch Sprint hat solche Verträge im Bestand. Diese wurden noch vor dem Unternehmenszusammenschluss mit T-Mobile US abgeschlossen, und auch bei ihnen haben nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate. Aufgrund der Vorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse sind jedoch die sich bei der Bewertung jeweils ergebenden Beträge als derivative finanzielle Vermögenswerte erfasst, weshalb für diese Verträge keine noch zu amortisierenden Beträge existieren. An den nachfolgenden Abschluss-Stichtagen werden die Effekte aus der periodischen Bewertung der Derivate in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) erfasst. Am Abschluss-Stichtag ist der errechnete beizulegende Zeitwert aus Sicht der Deutschen Telekom für ein vorstehend dargestelltes Stromtermingeschäft negativ und beträgt umgerechnet -7 Mio. €. Alle übrigen sind positiv und betragen umgerechnet 306 Mio. €. Wären für die künftigen Energiepreise, für die künftige Energieproduktionsmenge und für die künftigen Preise der Renewable Energy Credits andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der vorstehenden Tabelle dargestellt. Aus der Level 3-Bewertung wurde in der Berichtsperiode für alle vorstehenden Stromtermingeschäfte im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Ertrag) von umgerechnet 47 Mio. € für unrealisierte Gewinne der Derivate erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die entsprechende Tabelle verwiesen. Die Wertänderungen im Berichtszeitraum sind auf Veränderungen der beobachtbaren und der nicht beobachtbaren Energiepreise sowie auf Zinseffekte zurückzuführen. Die Entwicklung des noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu amortisierenden Day 1 Gains in der Berichtsperiode ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die lineare ertragswirksame Amortisation der Day 1 Gains während der kommerziellen Energieproduktion beläuft sich auf umgerechnet insgesamt 11 Mio. € pro Jahr. Außerdem wurden in Europa ähnliche Stromtermingeschäfte abgeschlossen, aus denen jedoch keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten sind. Ihr Buchwert beträgt zum aktuellen Abschluss-Stichtag in Euro umgerechnet 78 Mio. € (Verbindlichkeit), und sie wurden als Sicherungsinstrumente in Hedge-Beziehungen designiert. Aufgrund ihrer Eigenart bilden die Stromtermingeschäfte eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

	USA
Vertragslaufzeit ab kommerziellem Produktionsbeginn in Jahren	12 bis 15
Laufzeitende der Verträge, bei denen die kommerzielle Produktion bereits begonnen hat	2029 bis 2035
Erwartete Energieproduktion in GWh pro Jahr	4.057
Erwartete Energiepreise pro MWh für den nicht beobachtbaren Zeitraum in Euro	
On-peak (d. h. Zeiten relativ hoher Energienachfrage) in Euro	29 bis 149
Off-peak (d. h. Zeiten relativ niedriger Energienachfrage) in Euro	25 bis 158
On-peak/off-peak-Verhältnis	52 %
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Energiepreise regelmäßig beobachtbar sind	bis zu 10
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Preise für Renewable Energy Credits regelmäßig beobachtbar sind	etwa 3

Entwicklung der noch nicht amortisierten Beträge

in Mio. €

Stromtermingeschäfte^a

Bewertung bei erstmaliger Erfassung	245
Bewertung bei erstmaliger Erfassung (Zugänge im Berichtszeitraum)	0
In Vorperioden ertragswirksam amortisierte Beträge	(49)
In der aktuellen Berichtsperiode ertragswirksam amortisierte Beträge	(2)
Kursdifferenzen	9
Abgänge in Vorperioden	(85)
Abgänge in der aktuellen Berichtsperiode	0
Nicht amortisierte Beträge zum 31. März 2024	118

^a Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in den vorstehenden Erläuterungen.

In den Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten (ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen) ist mit einem Buchwert von 418 Mio. € die bedingte Kaufpreisforderung aus dem Verkauf eines 50 %-Anteils an GlasfaserPlus enthalten. Sie entsteht sukzessive bei Erreichung bestimmter Fortschritte beim Glasfaser-Ausbau und wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Für die Bewertung legt die Deutsche Telekom die aktuelle Ausbauplanung der GlasfaserPlus zu Grunde. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag ist davon auszugehen, dass von 2026 bis 2031 Zahlungen fällig werden. Der Spread der Schuldnerin IFM stellt einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter dar, zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden bei der Abzinsung der einzelnen Zahlungen Werte zwischen 0,9 % und 1,3 % verwendet. Die verwendeten Annahmen stellen nach unserer Einschätzung den jeweils besten Schätzwert dar. Wären für die Höhe und die Fälligkeitszeitpunkte der Zahlungen und für den Spread andere Annahmen verwendet worden, hätte sich ein anderer beizulegender Zeitwert errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) sind in der vorstehenden Tabelle dargestellt. Aus der Level 3-Bewertung der Forderung wurde in der Berichtsperiode im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von 2 Mio. € für unrealisierte Abzinsungseffekte erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Die Wertänderung im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf die Veränderung der bewertungsrelevanten Zinssätze zurückzuführen. Aufgrund seiner Eigenart bildet dieses Instrument eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Bei den übrigen, Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten (ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen) mit einem Buchwert von 11 Mio. € handelt es sich um unwesentliche Sachverhalte, aus denen keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten sind.

Für die Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei den wesentlichen Einflussfaktor bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dar. Wären zum Abschluss-Stichtag um 1 % höhere (niedrigere) Ausfallraten anzusetzen gewesen, so wären bei unveränderten Bezugsgrößen die beizulegenden Zeitwerte der Instrumente um 1 % niedriger (höher) gewesen. Die Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte enthalten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 8.143 Mio. € (31. Dezember 2023: 8.446 Mio. €) zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen das Kreditrisiko der Kunden einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter der Bewertung darstellt. Für in Raten gezahlte Forderungen wird grundsätzlich ein Credit-Scoring-Modell verwendet. Die Cashflows werden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ursprünglichen Effektivzinssätze der im jeweiligen Portfolio enthaltenen finanziellen Vermögenswerte abgezinst. Am Abschluss-Stichtag lag den betreffenden Forderungsportfolien ein gewichteter durchschnittlicher Kreditrisikoaufschlag von 6,94 % (31. Dezember 2023: 6,49 %) zugrunde. Die verwendeten Kreditrisikoaufschläge leiten sich aus den erwarteten künftigen Kreditausfällen der betreffenden Portfolien ab und werden fortlaufend aktualisiert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auch durch Änderungen der beobachtbaren Marktzinssätze verursacht.

In den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten finanziellen Vermögenswerten sind mit einem Buchwert von 17 Mio. € weitere von Dritten erworbene Optionen zum Kauf von Unternehmensanteilen enthalten. Aus diesen Einzelsachverhalten sind keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Angaben zum Kreditrisiko

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegendem Zeitwert aufgerechnet, und es verbleibt lediglich in Höhe des Saldos eine Forderung bzw. Verbindlichkeit. Die Salden werden im Regelfall bankarbeitstäglich neu berechnet und ausgeglichen. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateral-Verträgen in Höhe von 22 Mio. € (31. Dezember 2023: 39 Mio. €). Hierdurch wurde das Ausfallrisiko um 16 Mio. € (31. Dezember 2023: 37 Mio. €) reduziert, da den erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) am Abschluss-Stichtag in dieser Höhe entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüberstehen. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegendem Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 1.021 Mio. € (31. Dezember 2023: 981 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 31. März 2024 ein verbleibendes Ausfallrisiko in Höhe von 5 Mio. € (31. Dezember 2023: 2 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateral-Verträgen zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten in Höhe von 1.499 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.642 Mio. €). Den gezahlten Barsicherheiten stehen am Abschluss-Stichtag in Höhe von 1.438 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.513 Mio. €) entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüber, weshalb sie in dieser Höhe keinen Ausfallrisiken unterlagen.

Aufgrund ihrer engen Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten bilden die erhaltenen (gezahlten) Collaterals eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten (Vermögenswerten). Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert.

Bei einem Großteil der von T-Mobile US emittierten Anleihen hat T-Mobile US gemäß der Anleihebedingungen das Recht, die Anleihen zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt. Da sie keinem Ausfallrisiko unterliegen, bilden sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Zu den Energy Forward Agreements, für die keine wesentlichen Sicherheiten gestellt werden, wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen. Darüber hinaus existiert kein Ausfallrisiko aus im Bestand befindlichen eingebetteten Derivaten. Für die von Dritten erworbenen Optionen auf Aktien eines Tochterunternehmens der Deutschen Telekom sowie andere Unternehmensanteile bestehen keine Sicherheiten (siehe Angaben zuvor).

Im Zusammenhang mit im Wesentlichen dem Einkauf von Strom haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag zusätzlich Barsicherheiten von umgerechnet 6 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2023: 2 Mio. €). Für von Sprint emittierte Verbindlichkeiten mit dem Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall waren am Abschluss-Stichtag Zahlungsmittel von umgerechnet 70 Mio. € (31. Dezember 2023: 64 Mio. €) als Barsicherheit verpfändet. Diese Barsicherheiten unterliegen keinem wesentlichen Ausfallrisiko.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 31. März 2024 keine wesentlichen Änderungen.

Organe

Vorstand

Mit Beschluss vom 13. Oktober 2023 wurde Herr Ferri Abolhassan zum Vorstand für das Ressort „T-Systems“ für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2026 bestellt. Herr Abolhassan folgt damit auf Herrn Adel Al-Saleh, der um Auflösung seines Vertrags zum 31. Dezember 2023 gebeten hatte und aus dem Konzern ausgeschieden ist.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Hauptversammlung 2024. Die Deutsche Telekom hat am 10. April 2024 in Bonn ihre jährliche Hauptversammlung durchgeführt. Entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung hat die Hauptversammlung 2024 u. a. über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024, über die Änderung von § 13 der Satzung (Vergütung des Aufsichtsrats) und die Höhe der Dividende (0,77 € je dividendenberechtigte Stückaktie; insgesamt 3,8 Mrd. €) beschlossen. Die Dividende wurde im April 2024 ausgezahlt.

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 9 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#).

Veräußerung von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom. Im Zeitraum 1. April 2024 bis 14. Mai 2024 hat die Deutsche Telekom rund 6 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. € verkauft.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#).

Fortsetzung des Aktienrückkaufprogramms der T-Mobile US. Im Zeitraum vom 1. April 2024 bis 19. April 2024 hat T-Mobile US im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms weitere rund 5 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,9 Mrd. US-\$ (0,8 Mrd. €) zurückerworben.

Weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US finden Sie im Abschnitt [„Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#).

Vereinbarung über den Erwerb von Lumos in den USA. Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos mit dem Investmentfond EQT getroffen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“](#).

Erwerb von Ka'ena in den USA. Am 1. Mai 2024 hat T-Mobile US den Erwerb von Ka'ena vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“](#).

Begebung von EUR-Anleihen durch T-Mobile US. Am 8. Mai 2024 hat T-Mobile US EUR-Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 2,0 Mrd. € mit Laufzeiten zwischen 2029 und 2036 und einer Verzinsung zwischen 3,55 % und 3,85 % emittiert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 16. Mai 2024

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

Timotheus Höttges

Dr. Ferri Abolhassan

Birgit Bohle

Srini Gopalan

Dr. Christian P. Illek

Thorsten Langheim

Dominique Leroy

Claudia Nemat

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Telekom AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2024, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 16. Mai 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Tim Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen

Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode^a

In der organischen Betrachtung werden die Zahlen der Vergleichsperiode aufgrund von Konsolidierungskreiseffekten, Währungskurseffekten und sonstigen Effekten angepasst. Dies erhöht die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs an eine geänderte Unternehmensstruktur bzw. Währungskursentwicklungen.

in Mio. €

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %	Überleitung auf organische Werte		Organische Veränderung		
					Überleitung Q1 2023	davon: Währungskurseffekte	Organisch Q1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	27.942	27.839	103	0,4	(339)	(194)	27.500	442	1,6
Deutschland	6.298	6.141	157	2,6	(2)	(2)	6.139	159	2,6
USA	18.009	18.262	(253)	(1,4)	(325)	(209)	17.937	72	0,4
Europa	2.959	2.784	175	6,3	14	16	2.799	160	5,7
Systemgeschäft	993	946	47	5,0	4	2	951	42	4,4
Group Development	2	102	(100)	(98,0)	(99)	0	3	0	(12,2)
Group Headquarters & Group Services	546	578	(32)	(5,5)	(9)	0	569	(23)	(4,0)
Service-Umsatz	23.485	22.814	671	2,9	(261)	(159)	22.554	931	4,1
Deutschland	5.515	5.417	98	1,8	(2)	(2)	5.415	100	1,8
USA	14.827	14.475	352	2,4	(281)	(165)	14.194	634	4,5
Europa	2.455	2.298	157	6,8	20	7	2.319	137	5,9
Systemgeschäft	973	921	52	5,6	4	2	926	47	5,1
Group Development	0	0	0	n.a.	0	0	0	0	n.a.
Group Headquarters & Group Services	236	242	(6)	(2,5)	0	0	242	(6)	(2,6)
EBITDA AL	10.156	22.364	(12.208)	(54,6)	(61)	(69)	22.303	(12.147)	(54,5)
Deutschland	2.465	2.385	80	3,4	13	0	2.397	68	2,8
USA	6.802	6.173	629	10,2	(2)	(71)	6.172	630	10,2
Europa	1.050	978	72	7,4	5	1	983	67	6,9
Systemgeschäft	54	49	5	10,2	1	1	50	4	8,1
Group Development	(4)	13.006	(13.010)	n.a.	(73)	0	12.934	(12.938)	n.a.
Group Headquarters & Group Services	(205)	(218)	13	6,0	(2)	0	(220)	15	6,7
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	10.473	9.963	510	5,1	(66)	(74)	9.898	575	5,8
Deutschland	2.576	2.489	87	3,5	13	0	2.501	75	3,0
USA	6.932	6.536	396	6,1	(6)	(76)	6.530	401	6,1
Europa	1.069	983	86	8,7	5	1	988	81	8,1
Systemgeschäft	77	75	2	2,7	1	1	76	1	1,5
Group Development	(6)	65	(71)	n.a.	(73)	0	(8)	1	17,7
Group Headquarters & Group Services	(168)	(176)	8	4,5	(2)	0	(178)	10	5,4

^a Informationen zu der Darstellung der veräußerten Geschäftseinheit GD Towers im Vorjahr finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ im Konzernzwischenlagebericht.

Glossar

Für Begriffserklärungen verweisen wir auf den [Geschäftsbericht 2023](#) und das darin enthaltene Glossar.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „[Prognose](#)“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatz, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Währungskurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen.

Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. Service-Umsatz, EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigtes Core EBITDA AL, bereinigte EBITDA AL-Marge, bereinigtes EBIT, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL, Brutto- und Nettofinanzverbindlichkeiten sowie Nettofinanzverbindlichkeiten AL, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Weitere Informationen zu alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2023 ([Geschäftsbericht 2023](#)) sowie auf unserer [Investor Relations Website](#).

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

In unserem Konzernzwischenbericht (PDF und online) verweisen wir mittels Hinweisen bzw. Verlinkungen auf Internetseiten mit weiterführenden Informationen außerhalb des Konzernzwischenberichts. Dies erfolgt lediglich ergänzend und dient ausschließlich dem vereinfachten Zugang zu diesen Informationen. Wir weisen darauf hin, dass diese Informationen nicht Bestandteil des Konzernzwischenberichts sind.

Finanzkalender

16. Mai 2024	8. August 2024	10./11. Oktober 2024	14. November 2024
Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 31. März 2024	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. Juni 2024	Kapitalmarkttag 2024	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. September 2024
26. Februar 2025	9. April 2025	15. Mai 2025	
Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2024 und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024	Hauptversammlung 2025	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 31. März 2025	

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserer [Investor Relations Website](#).

Impressum

Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
www.telekom.com

Kontakt für Medienanfragen:
Unternehmenskommunikation
Telefon 0228 181 49494
E-Mail medien@telekom.de

Kontakt für Fragen rund um die T-Aktie:
Investor Relations
Telefon 0228 181 88880
E-Mail investor.relations@telekom.de

Der Konzernzwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2024 ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG und liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzernzwischenbericht ist im [Internet](#) abrufbar.

Unser Geschäftsbericht ist im [Internet](#) abrufbar.

Konzeption: Deutsche Telekom AG

Gestaltung & technische Umsetzung:
[nexxar GmbH, Wien – Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte](#)